



Bedienungsanleitung
Herkules Rasentraktor NEO
HT 102 / HT 122 / HT 102 4WD
HT 110 / HT 110 4WD



Inhaltsverzeichnis

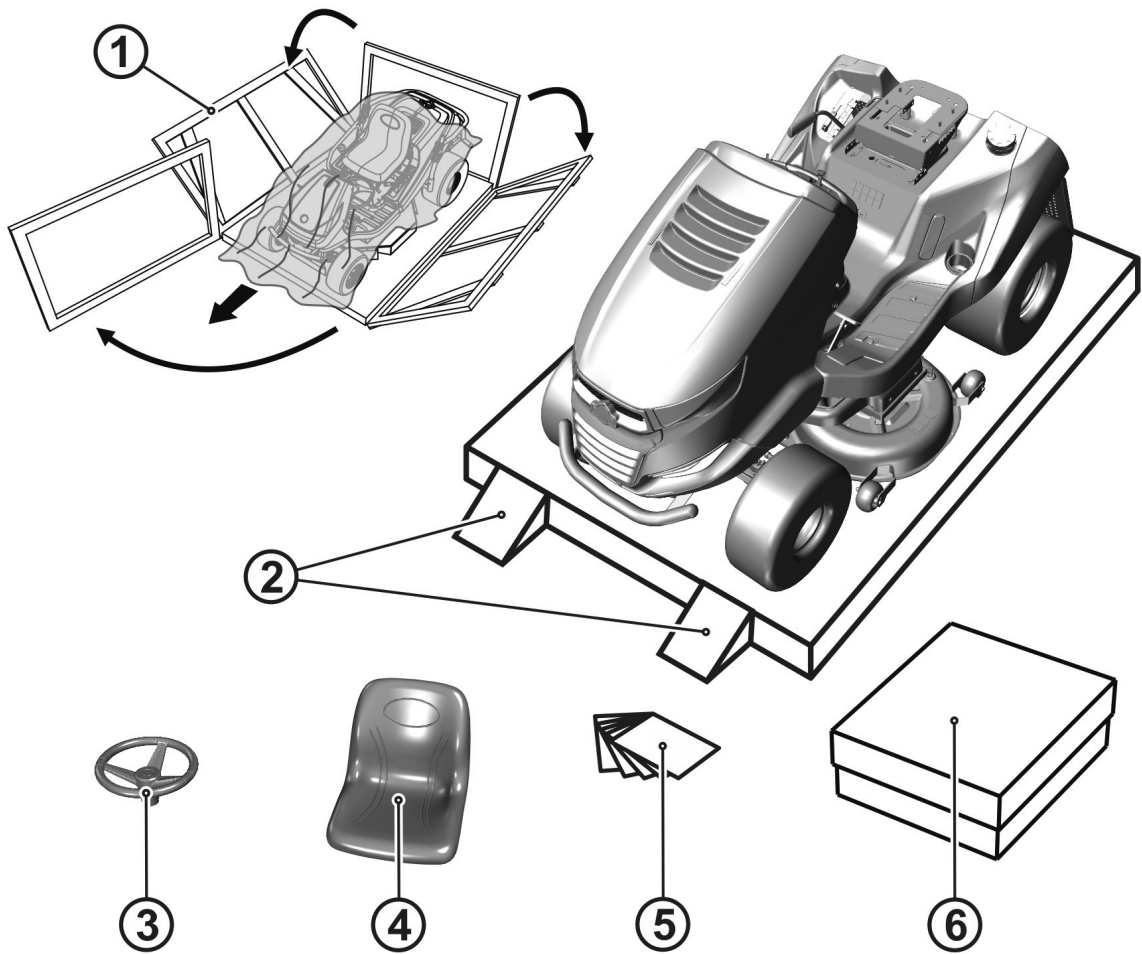
Vorwort	25
1 Technische Informationen	26
2 Arbeitssicherheit und Gesundheit.....	31
3 Vorbereiten der Inbetriebnahme	34
4 Bedienung der Maschine.....	39
5 Betrieb und Handhabung der Maschine	47
6 Wartung und Einstellung	52
7 Reparatur von Fehlern und Defekten	63
8 Maschine	68
9 Entsorgung der Maschine.....	69
10 ES COMPLIANCE-ERKLÄRUNG (Original)	70

A side-view diagram of a riding lawn mower with eight numbered callouts pointing to specific components:

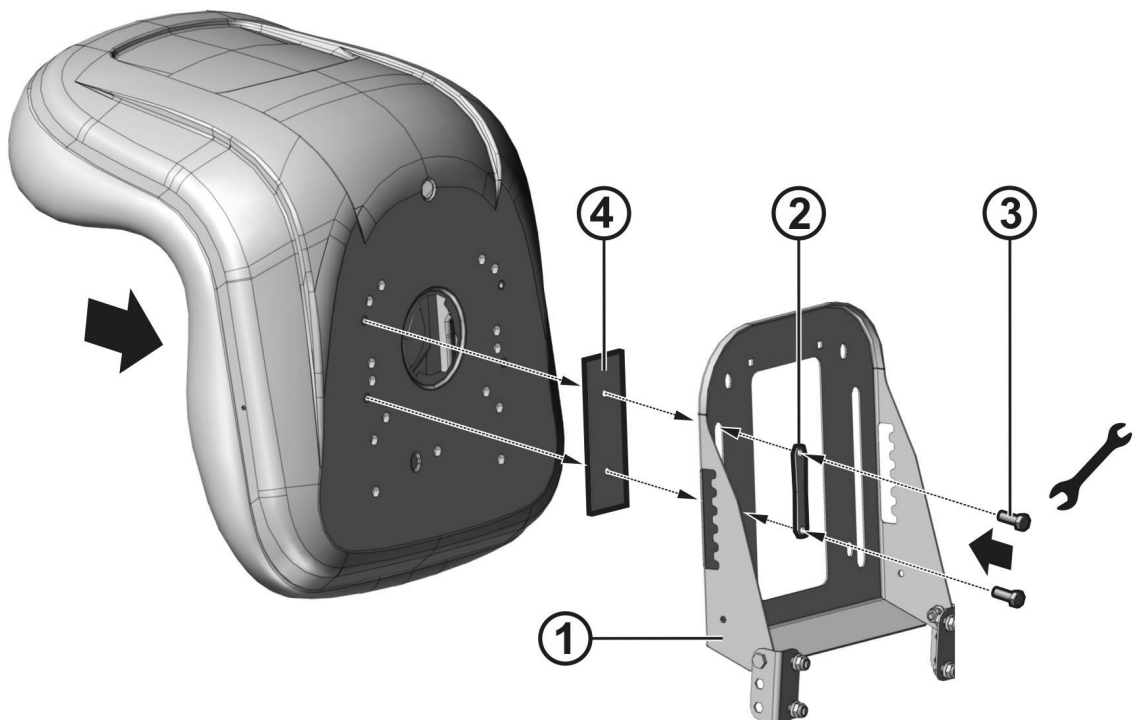
- 1: Front wheel
- 2: Hood
- 3: Steering wheel
- 4: Seat
- 5: Rear deck
- 6: PTO lever
- 7: PTO shaft
- 8: Mower deck

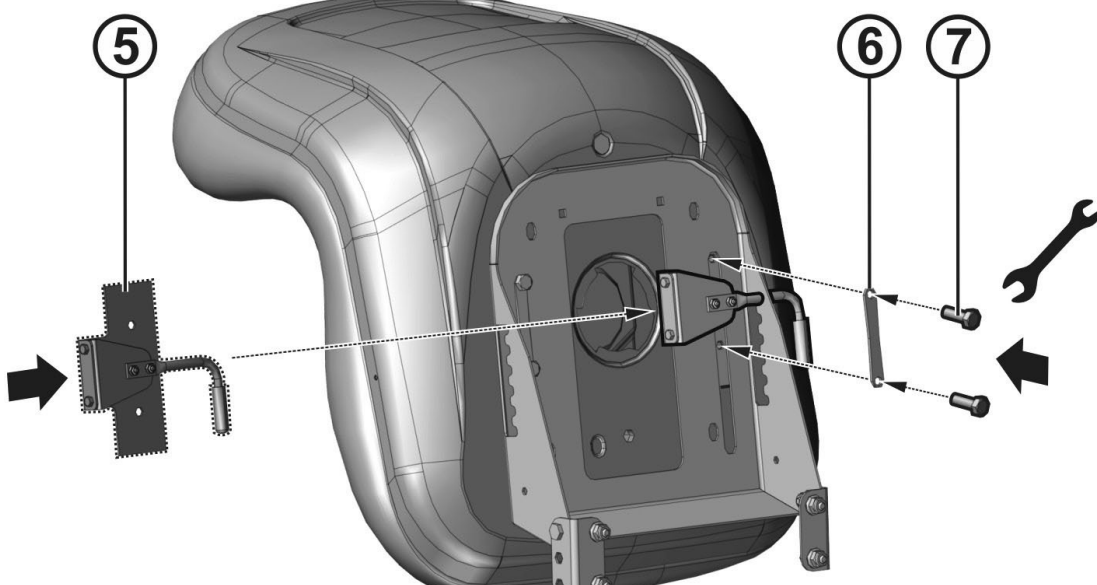
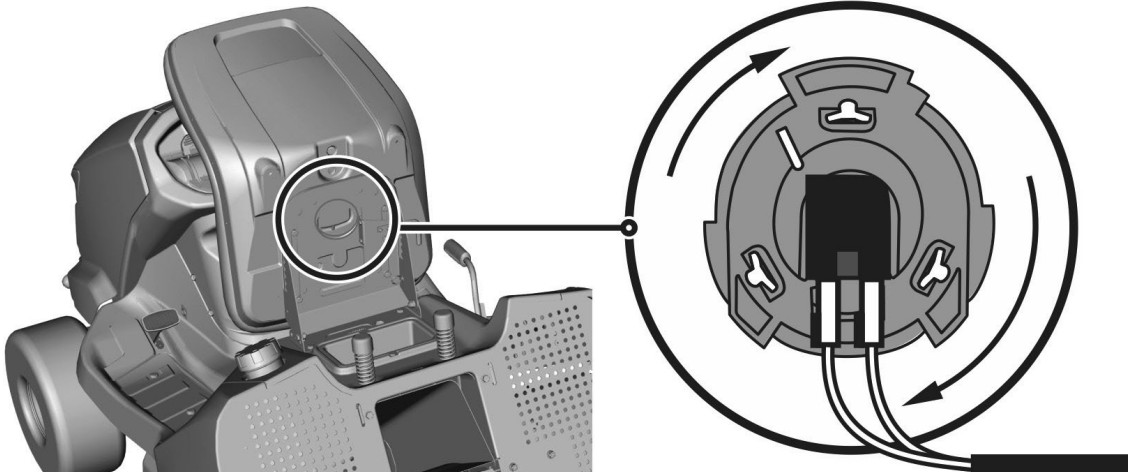
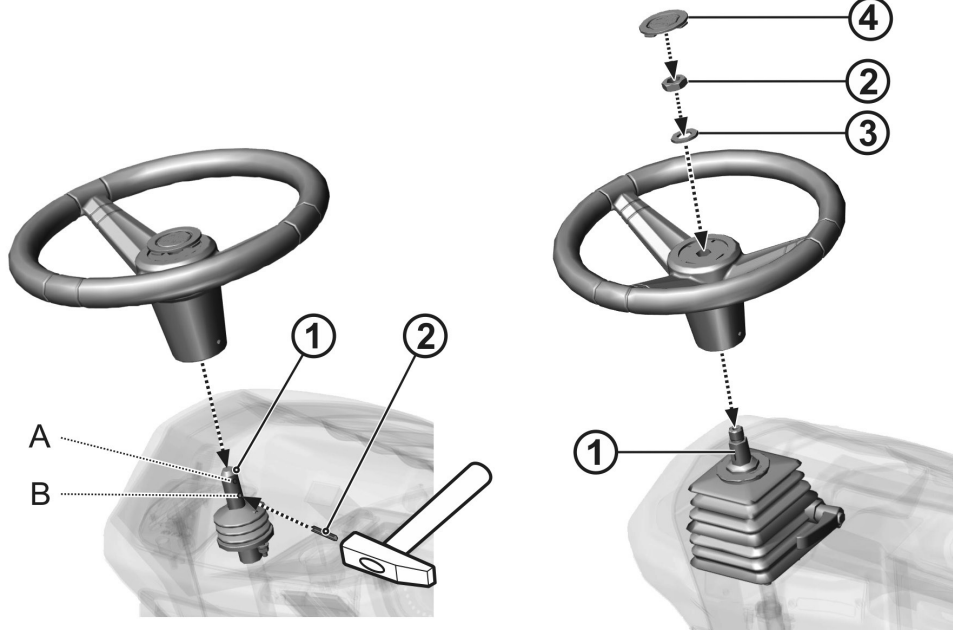


3.1

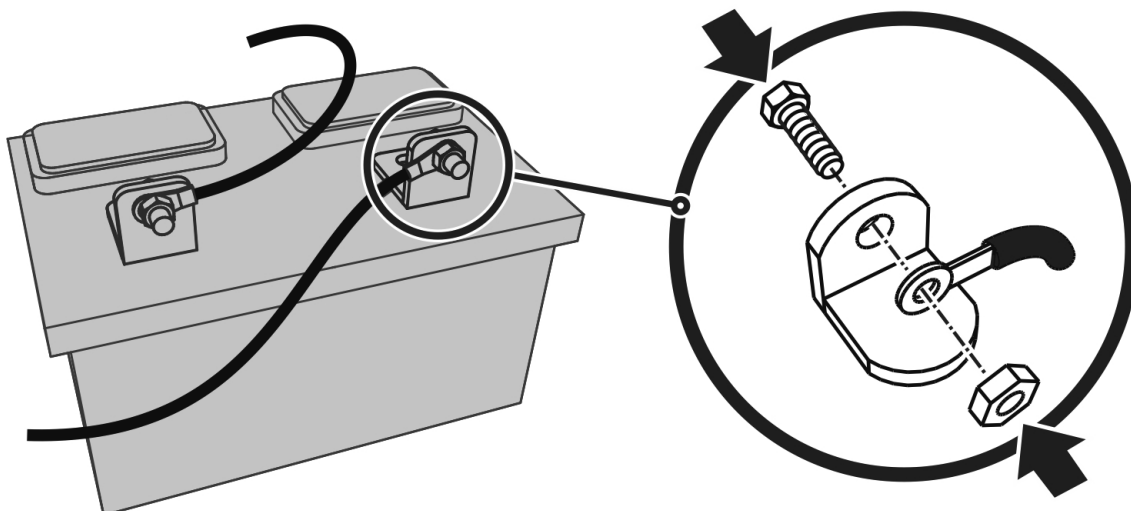


3.3.1A

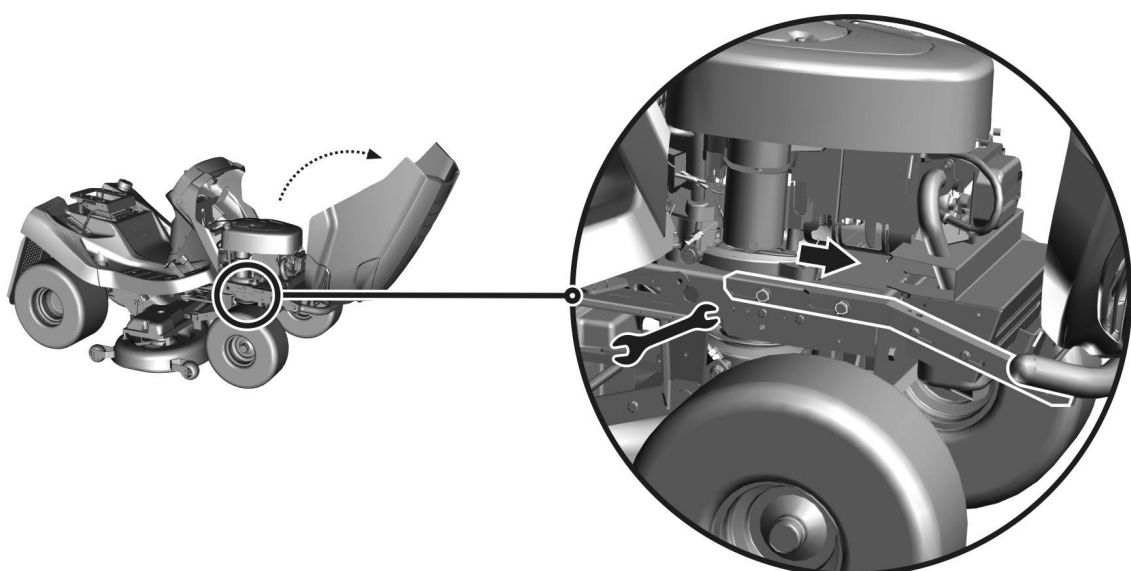


3.3.1b	
3.3.1c	
3.3.1c	

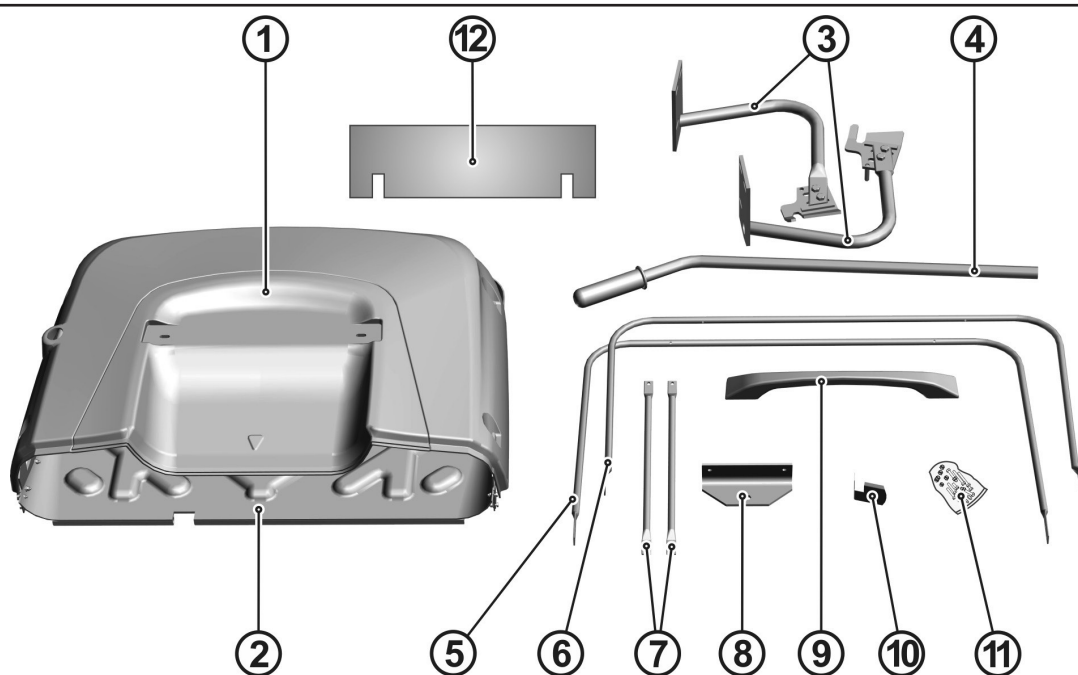
3.3.1e



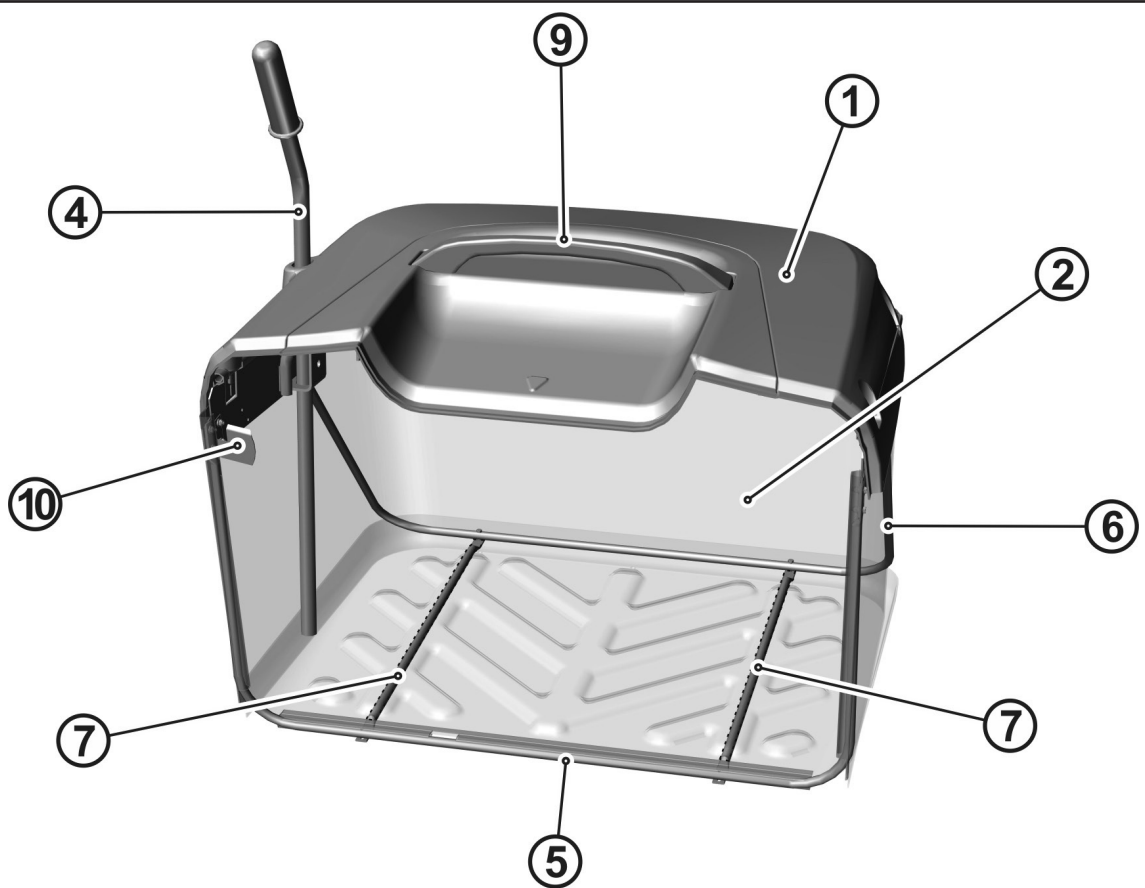
3.3.1f



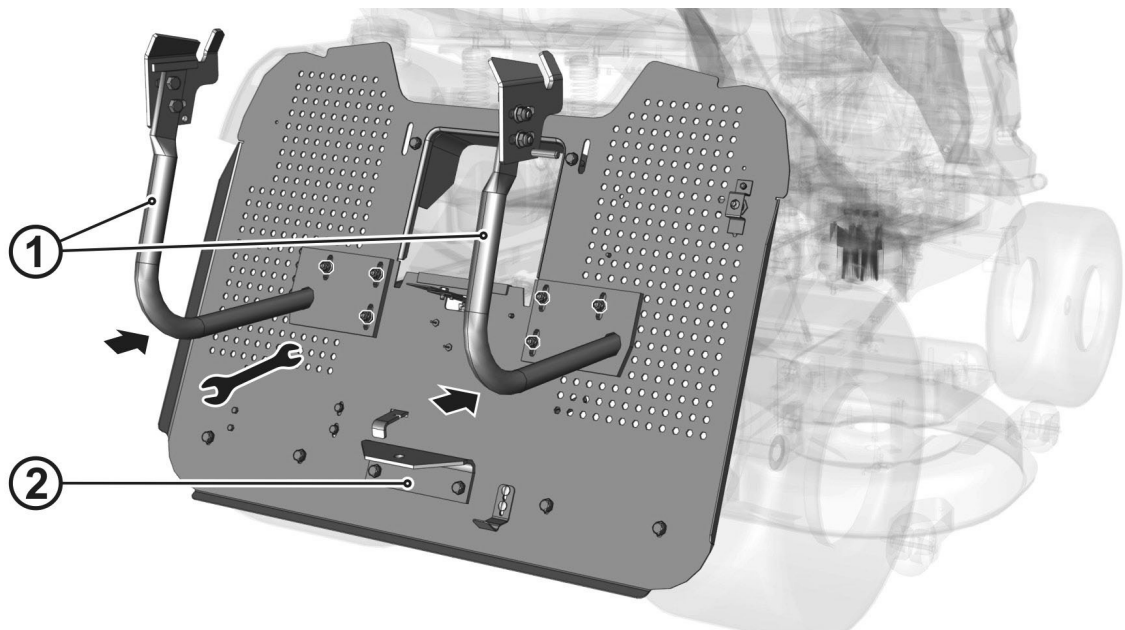
3.3.1a



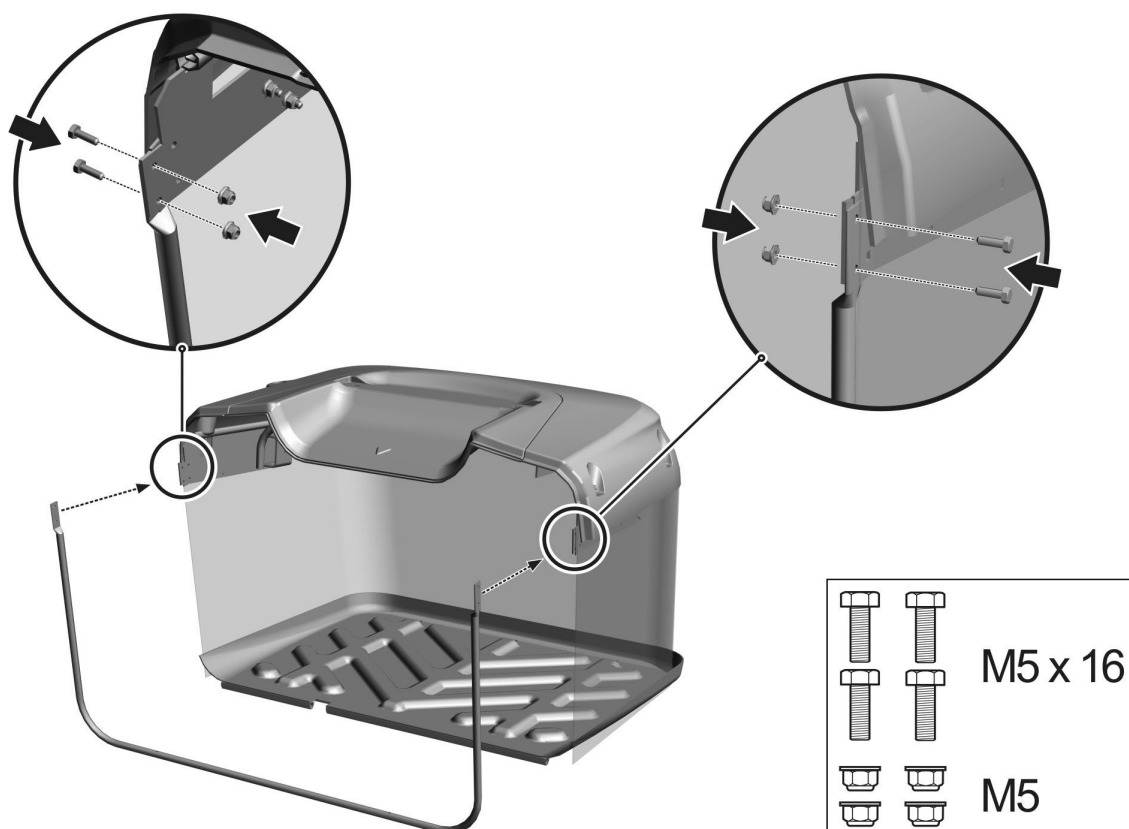
3.3.2b



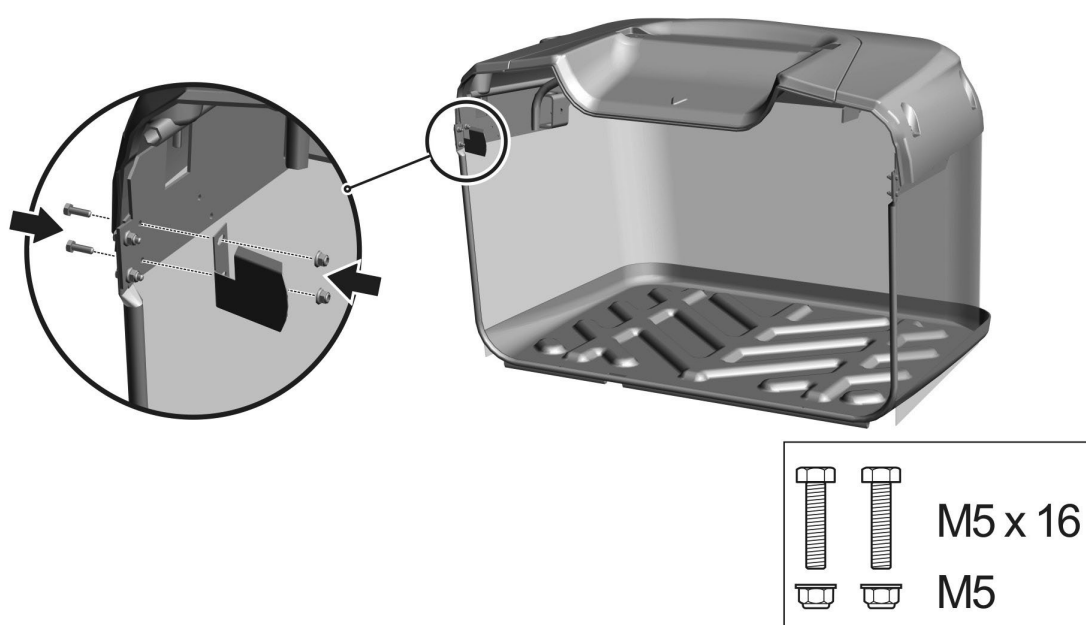
3.3.2c



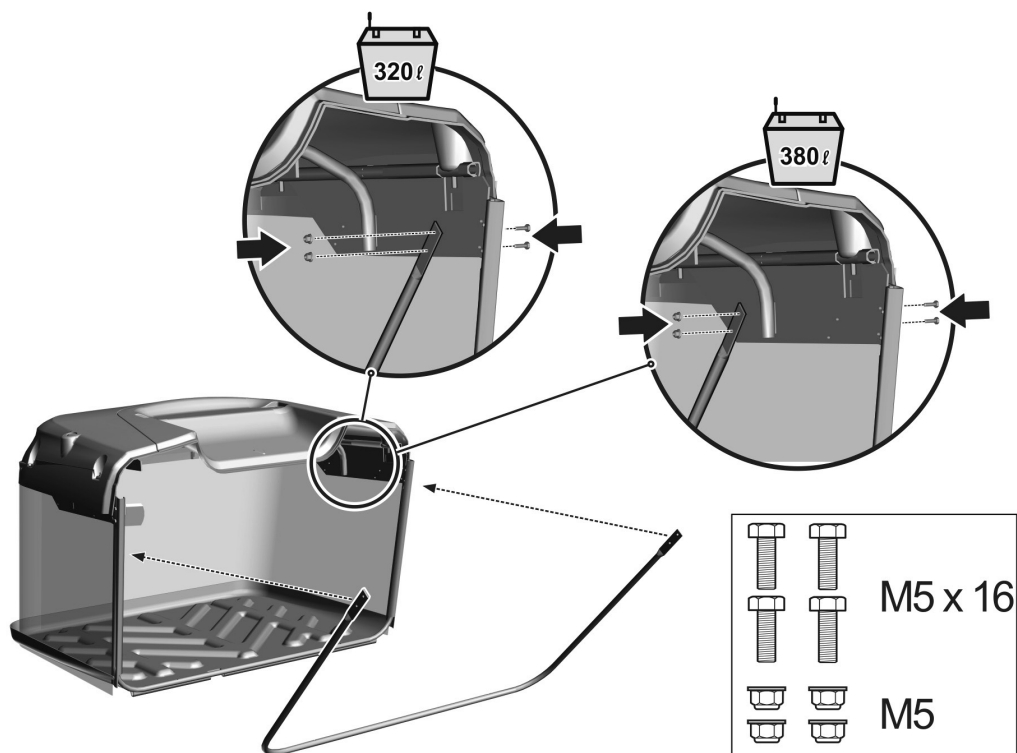
3.3.2d



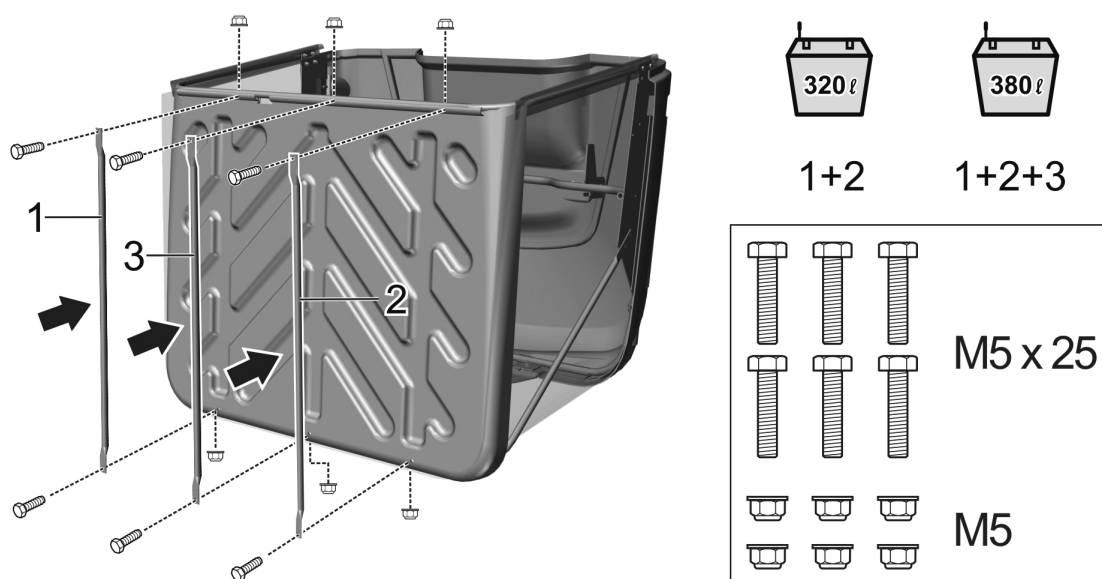
3.3.2e



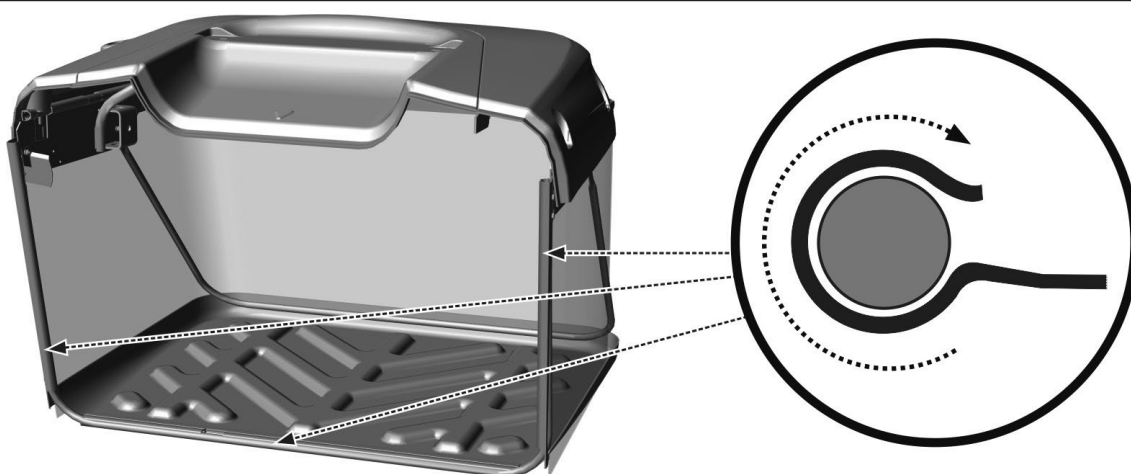
3.3.2f



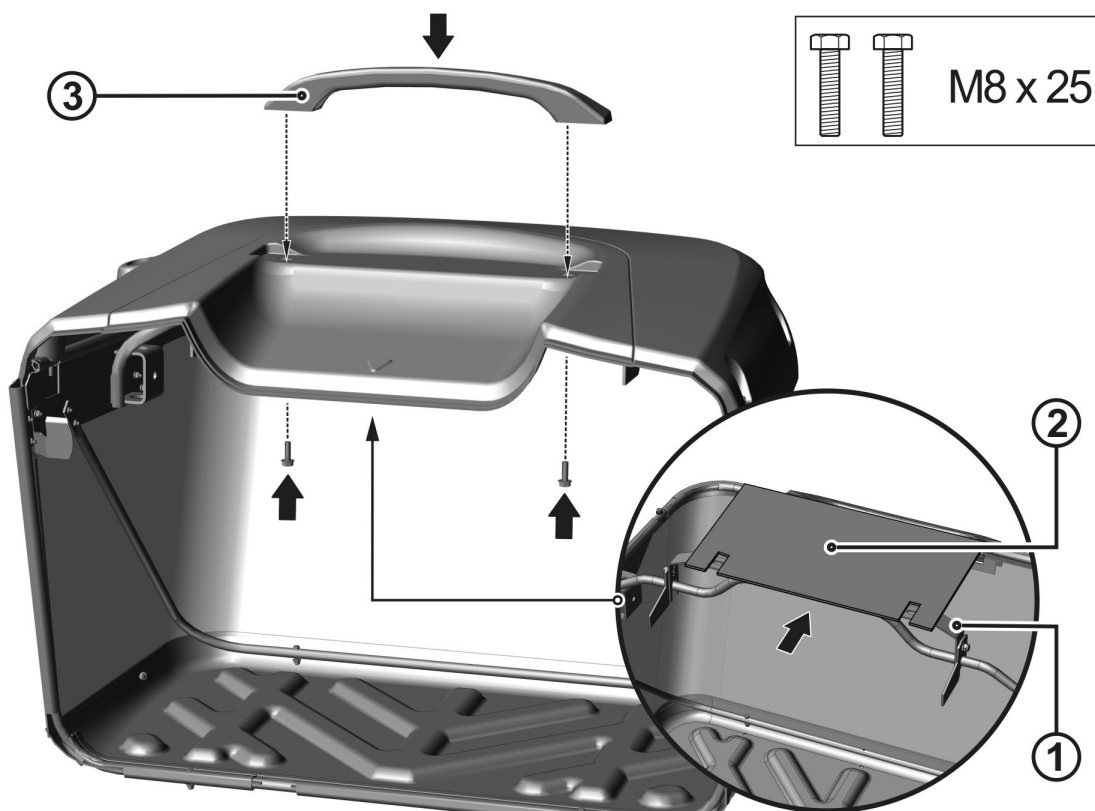
3.3.2g



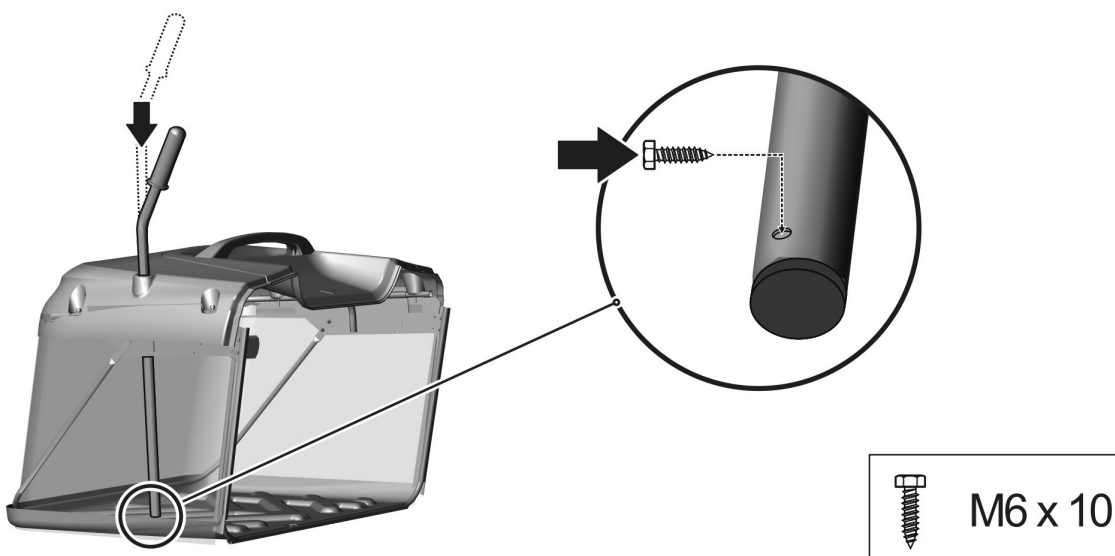
3.3.2h

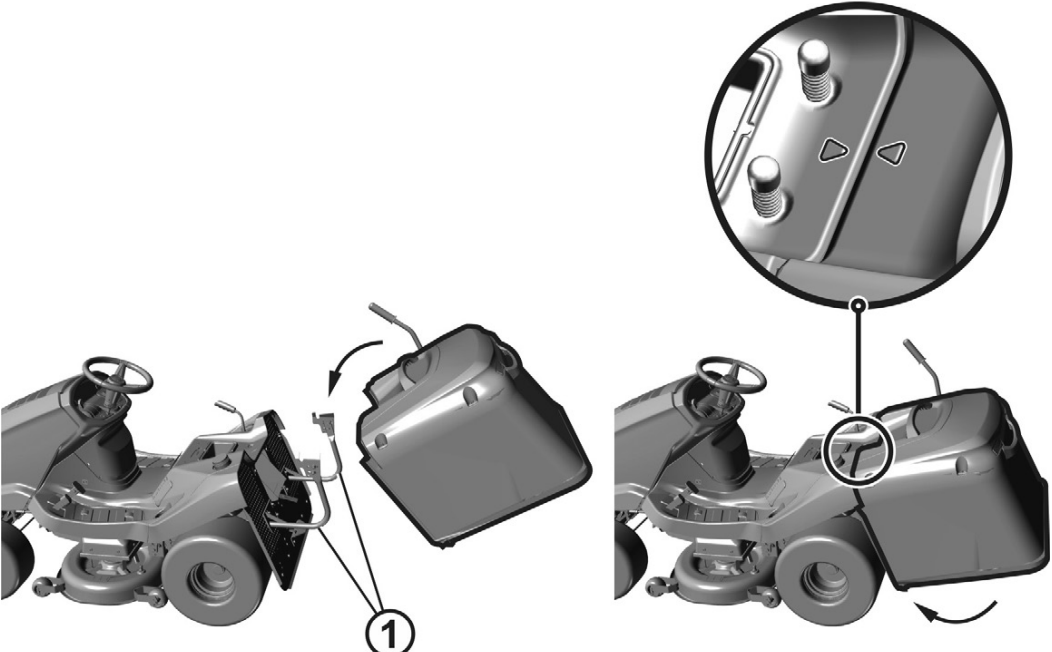
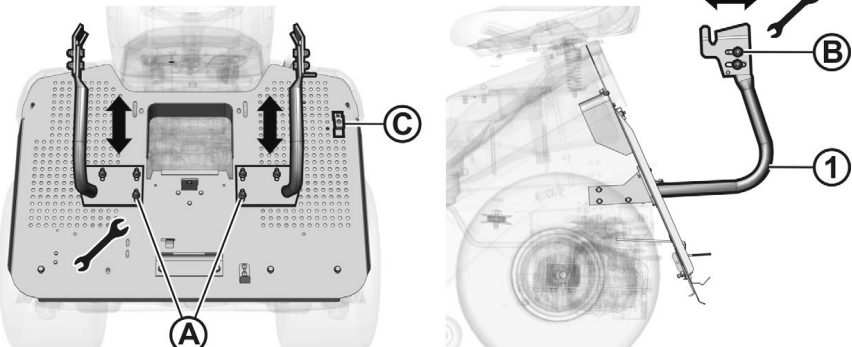
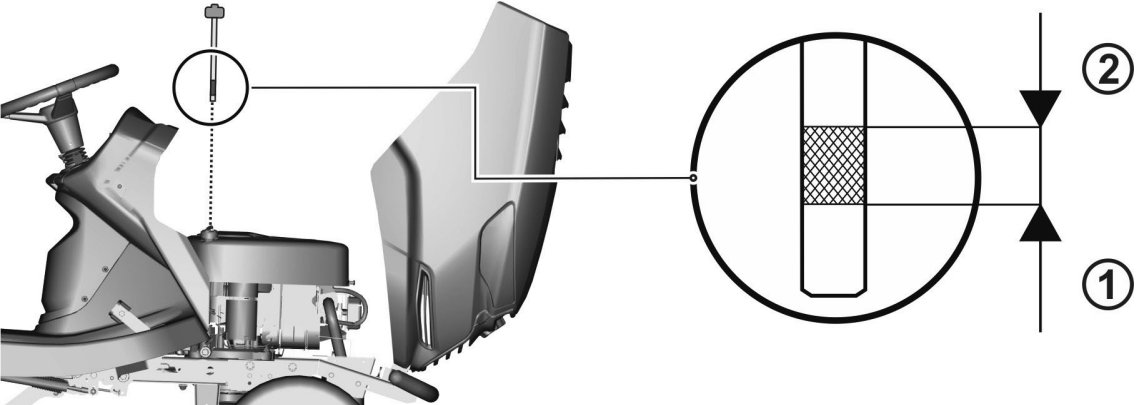
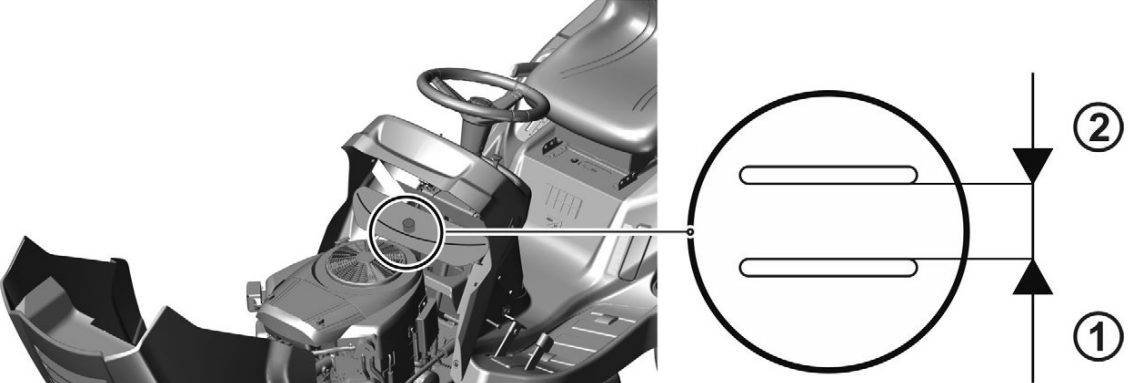


3.3.2i

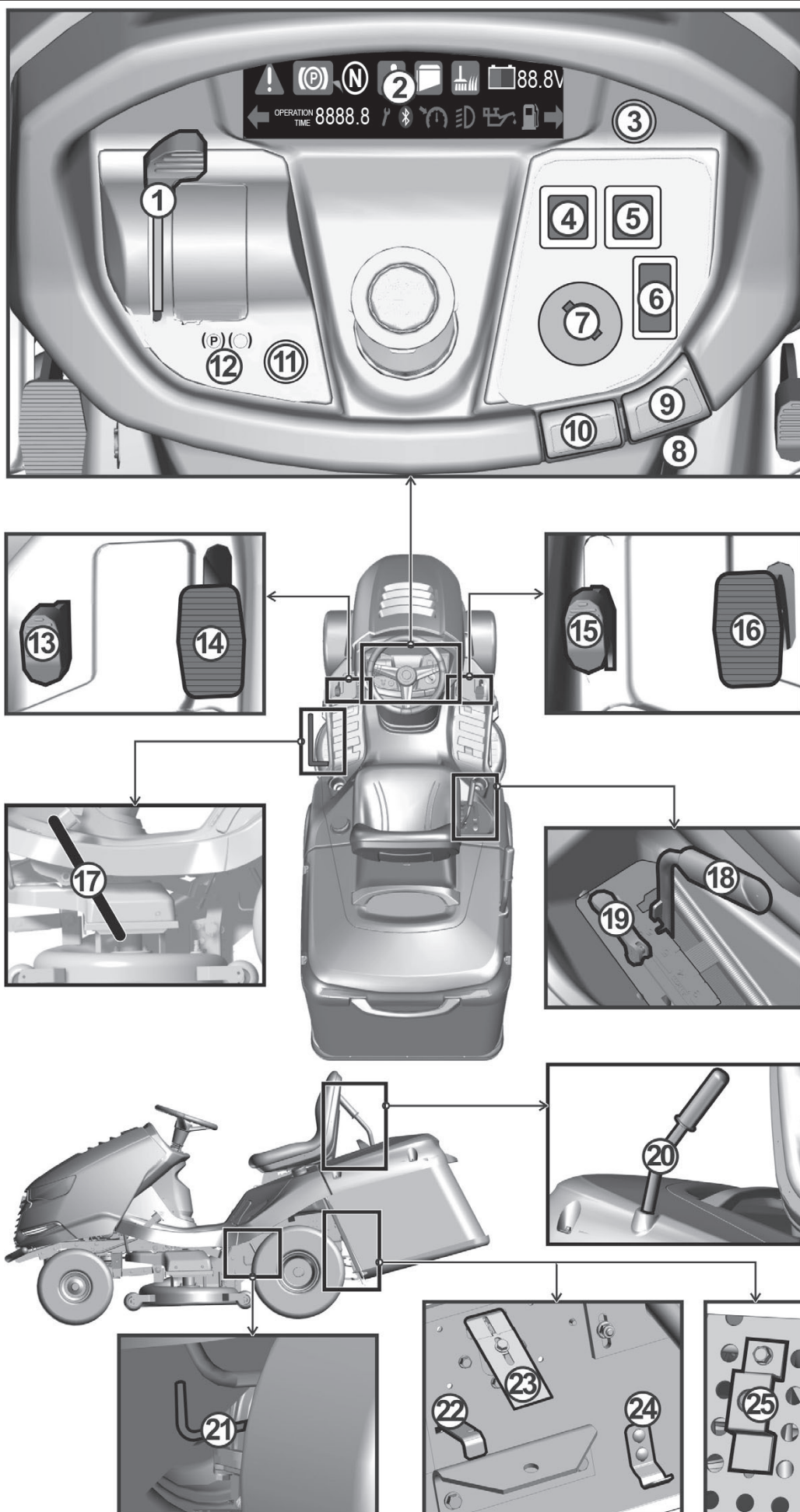


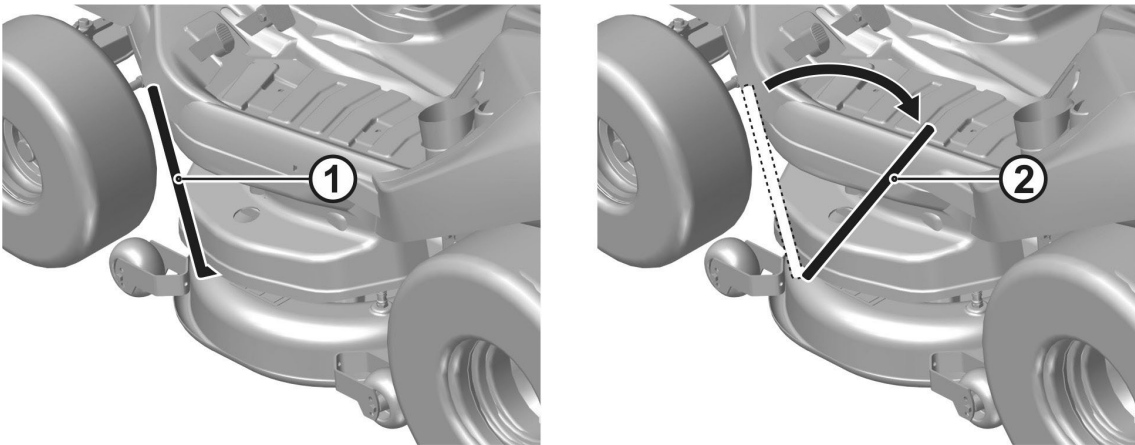
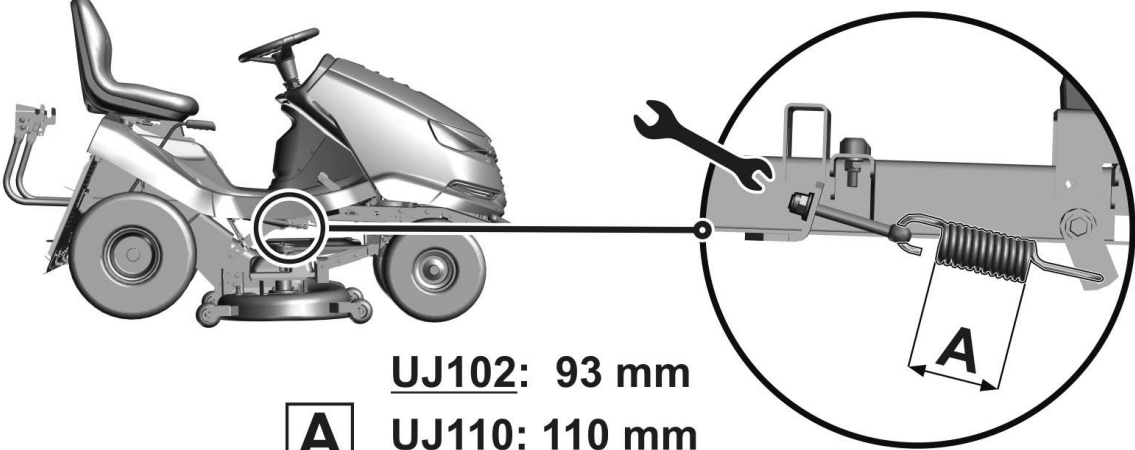
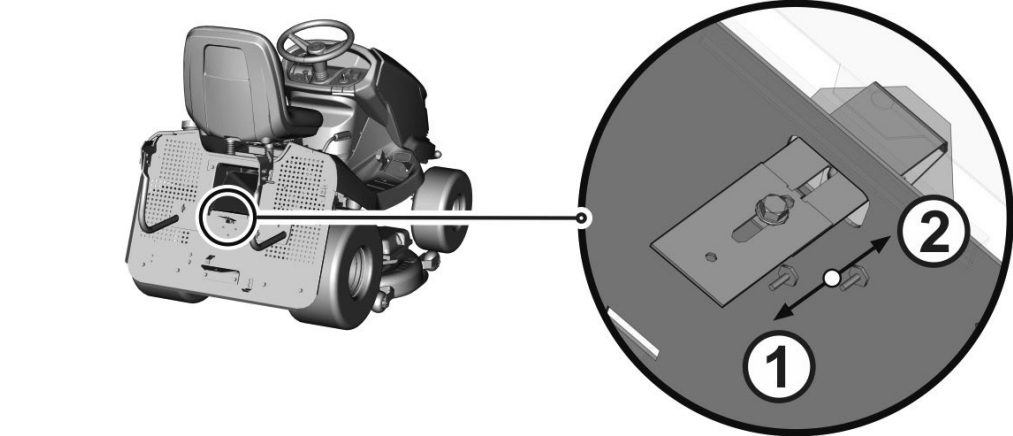
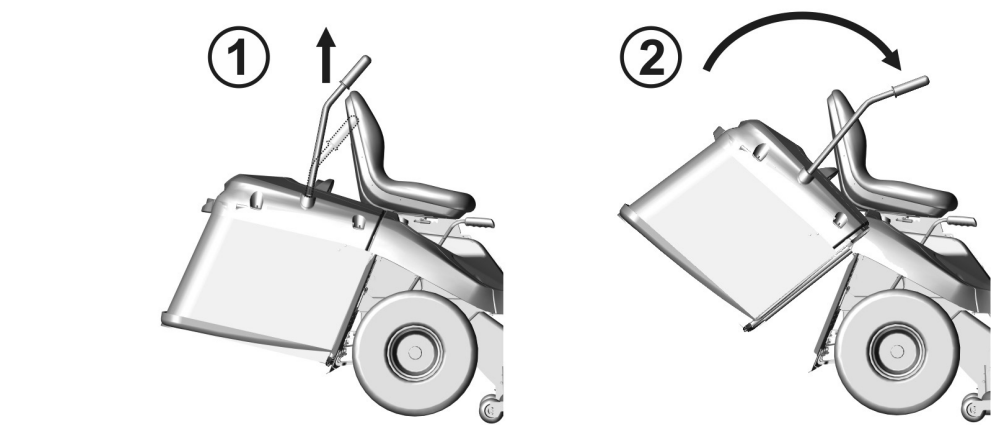
3.3.2j

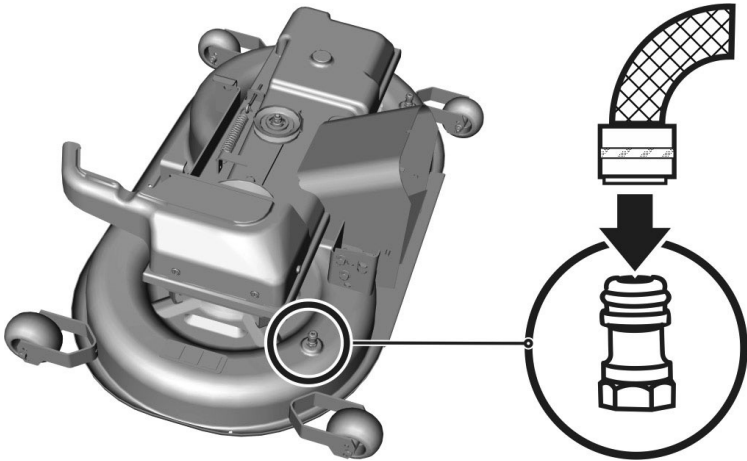
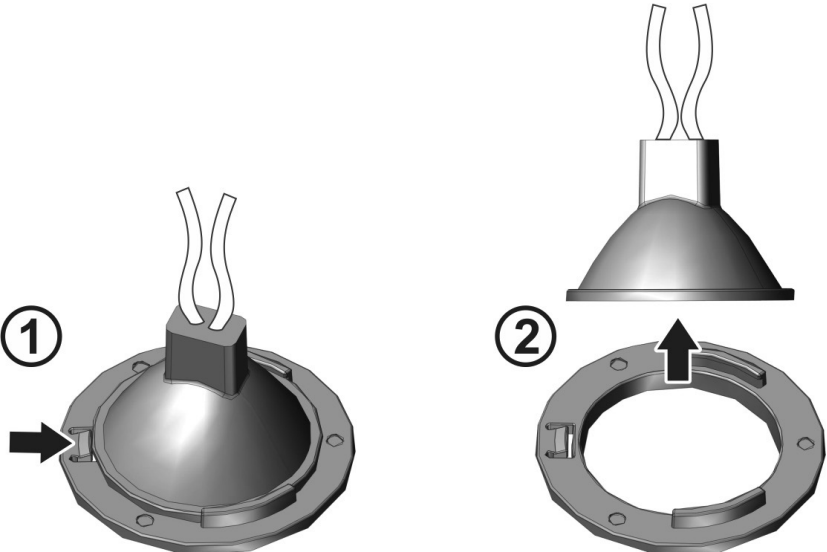
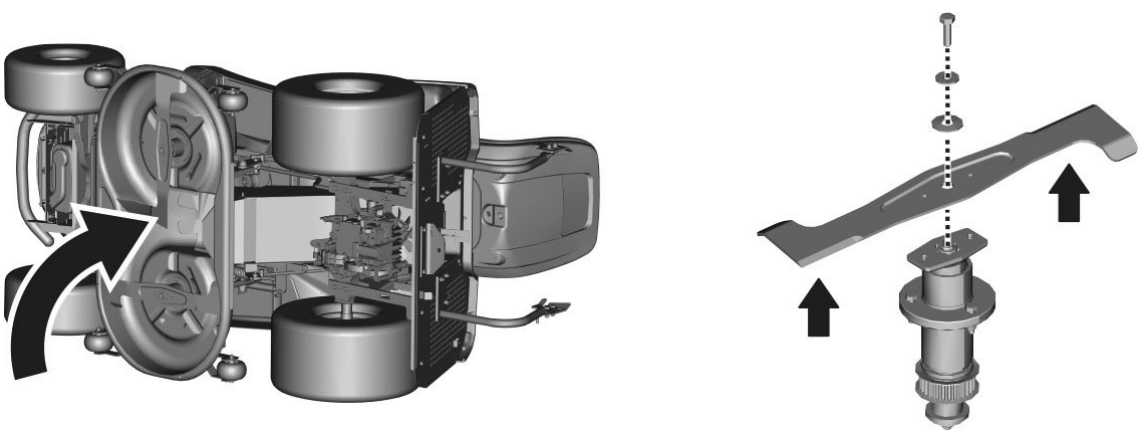
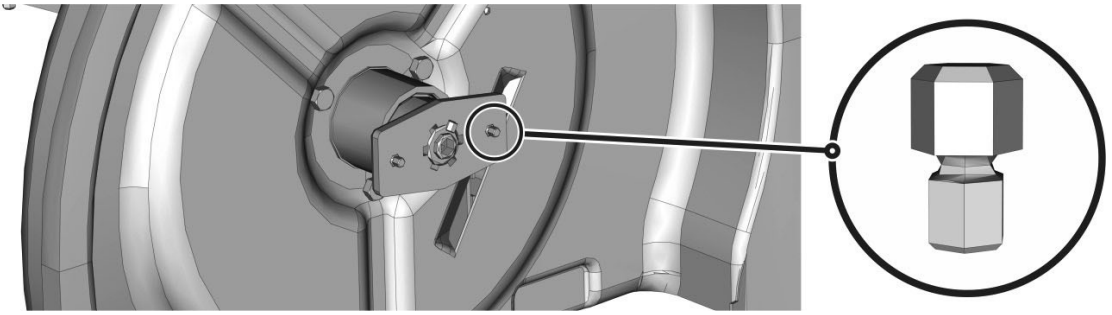


3.3.2k	
3.3.2l	
3.4.1	
3.4.5	

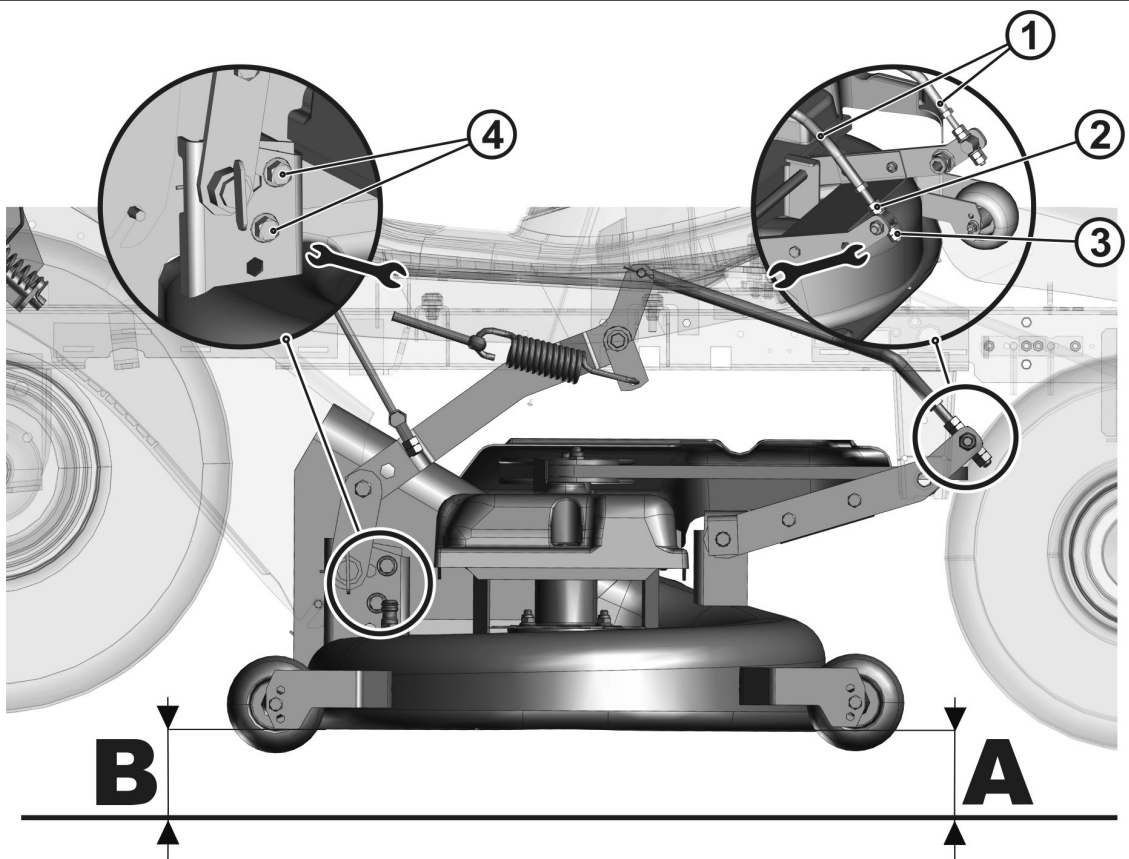
4.1a



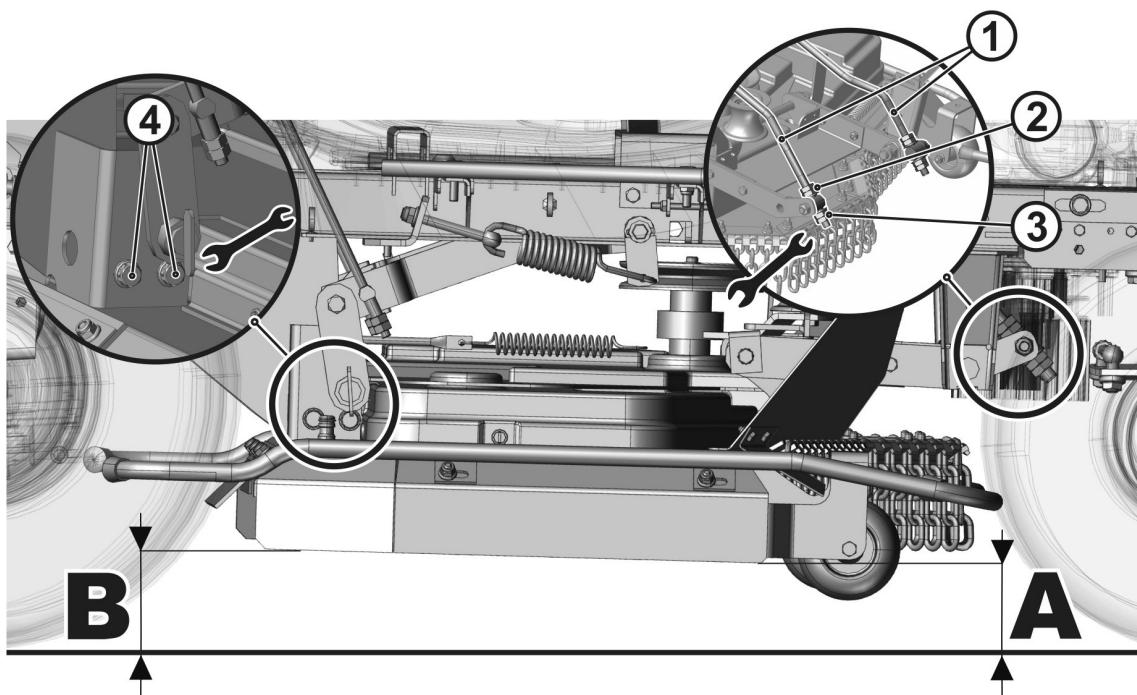
4.1b	
5.4.4	 UJ102: 93 mm A UJ110: 110 mm UJ122: 100 mm
5.6a	
5.6b	

6.2.2	
6.2.3	
6.3.6a	
6.3.6v	

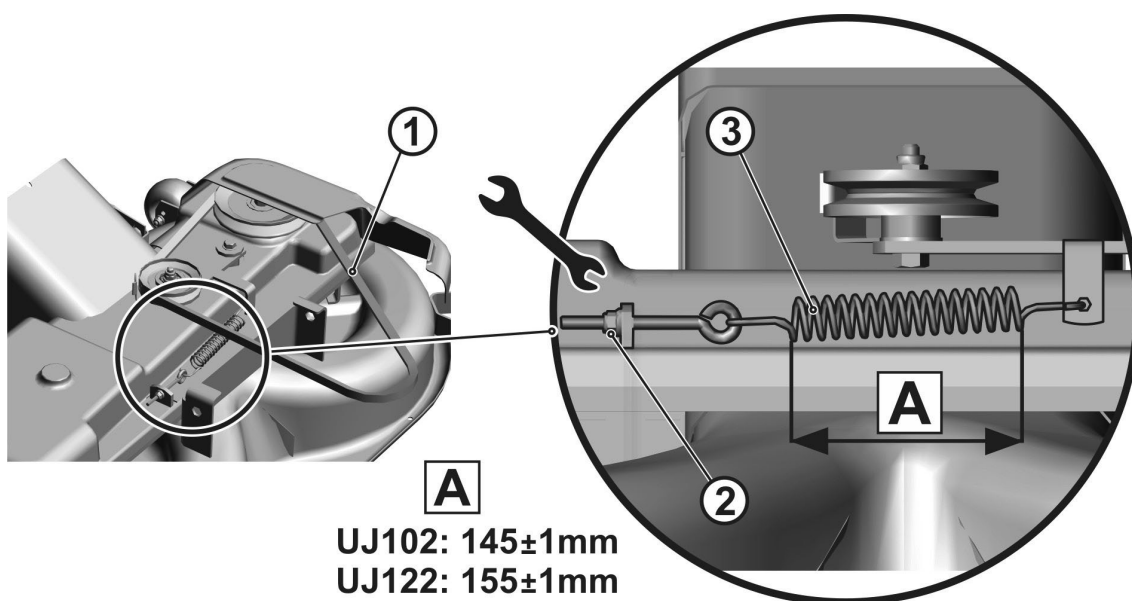
6.3.7a



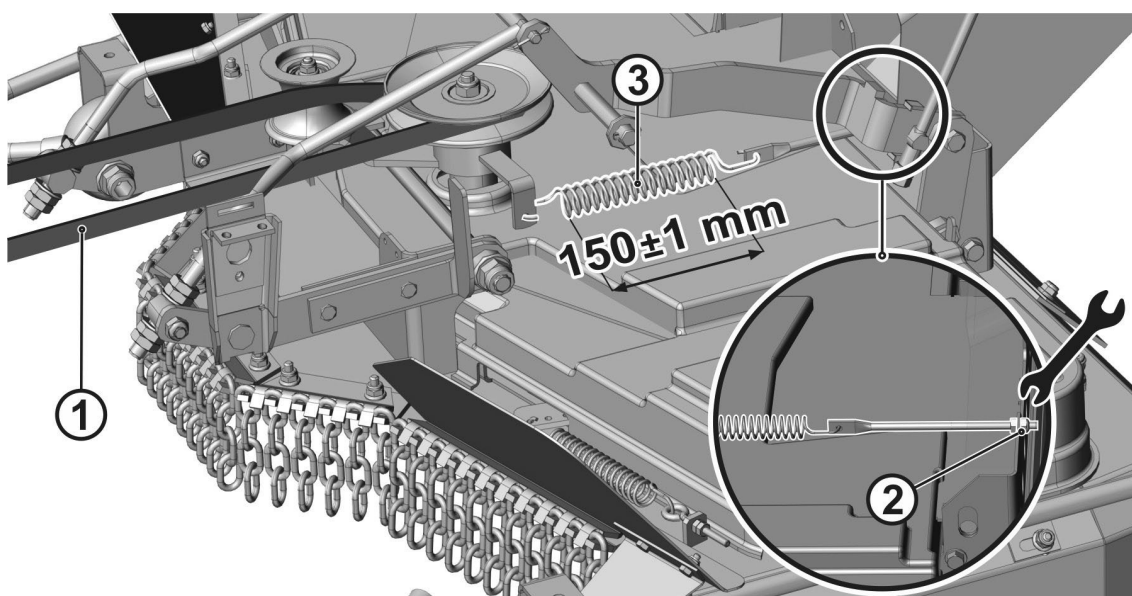
6.3.7b



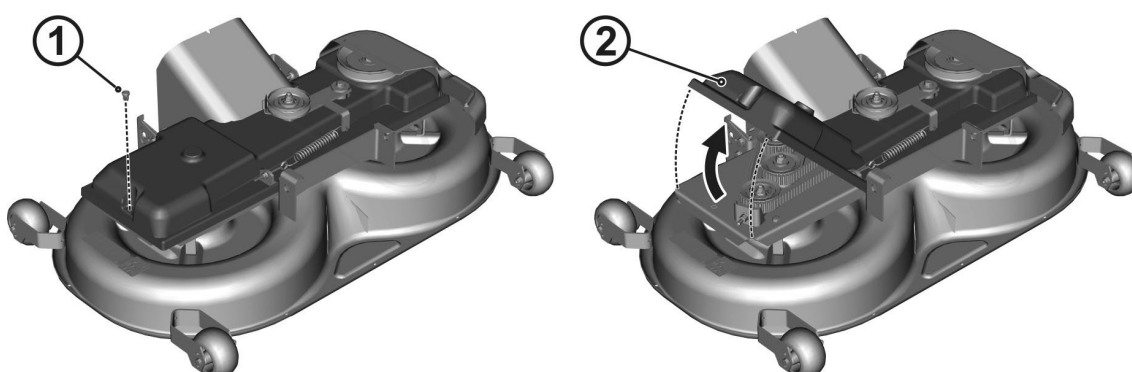
6.3.8a

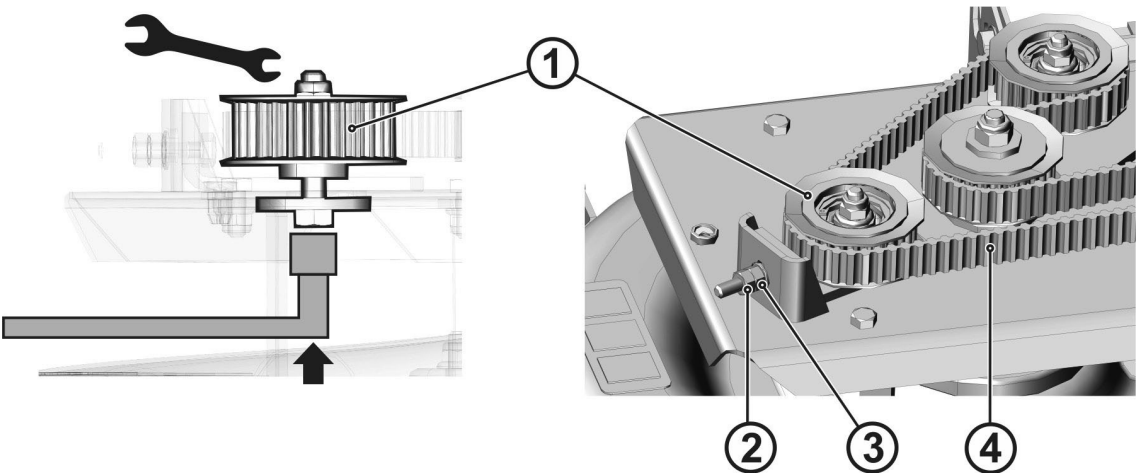
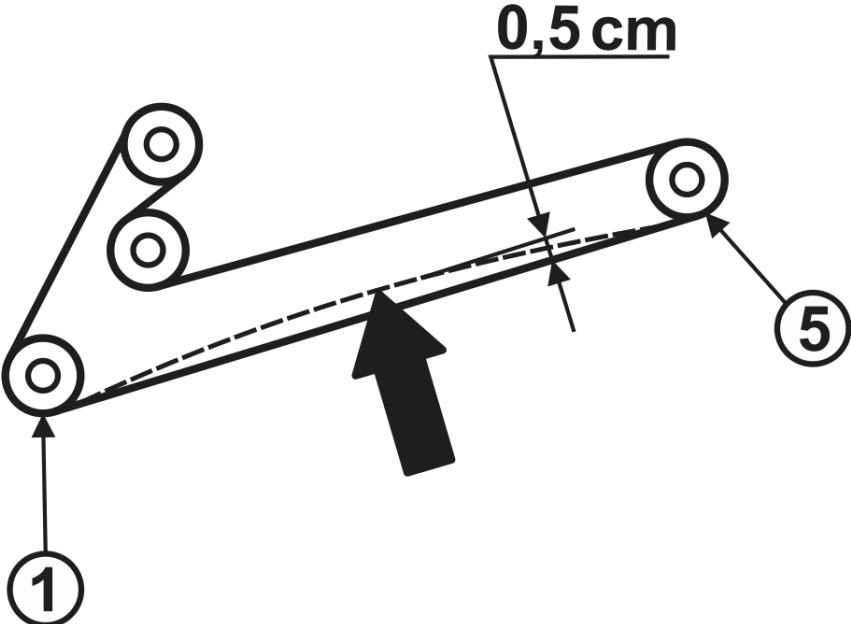
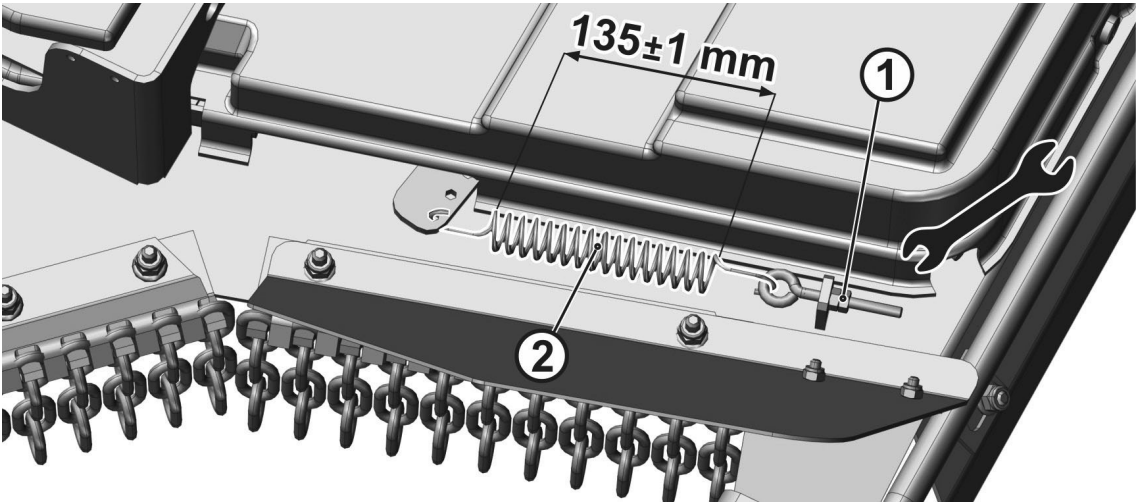


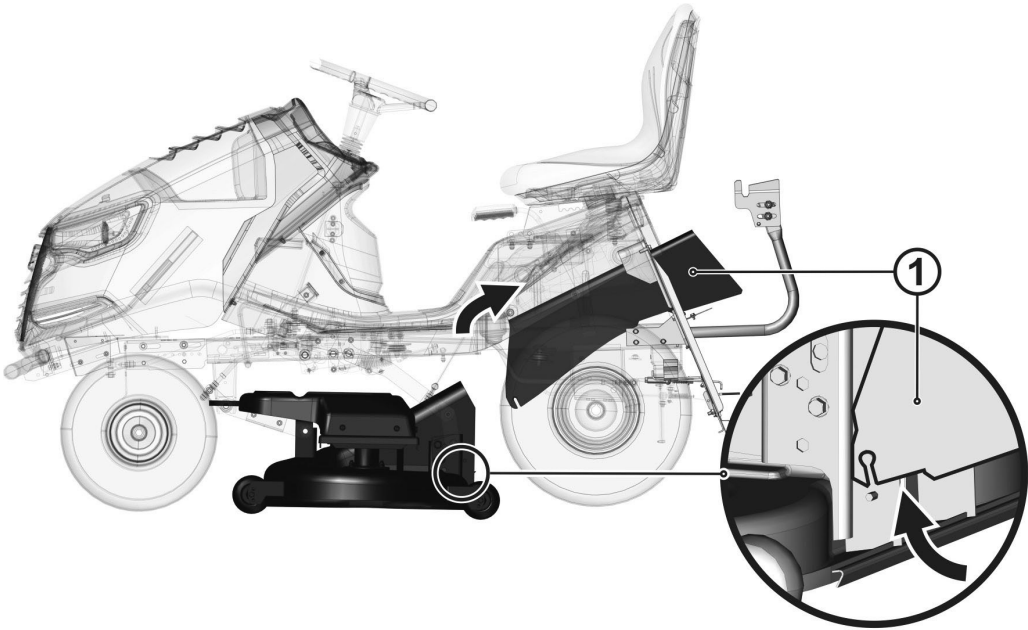
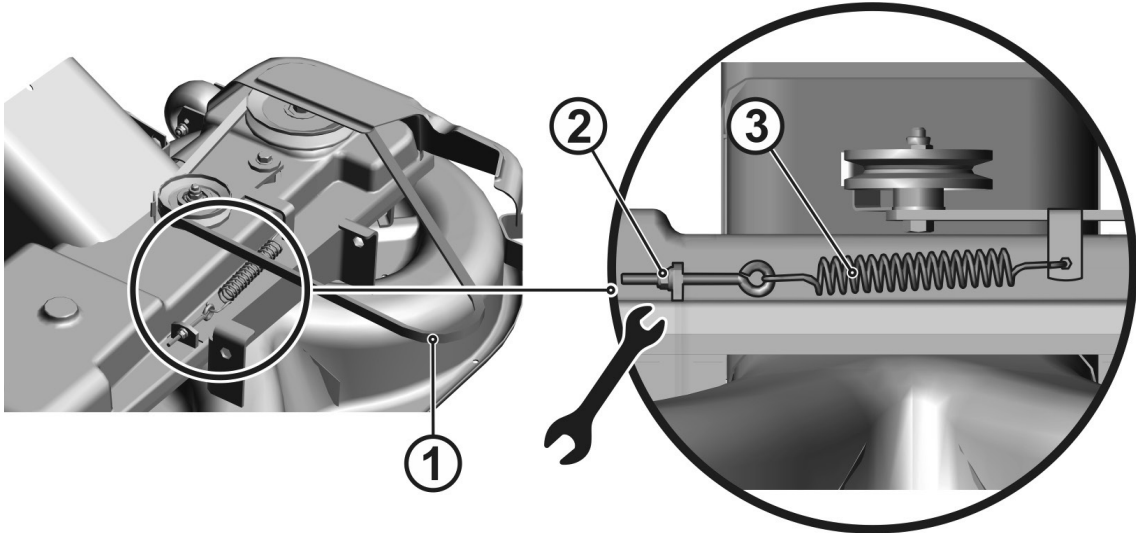
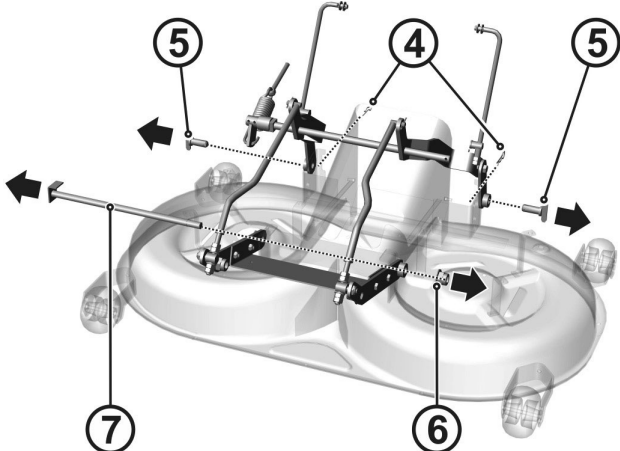
6.3.8b



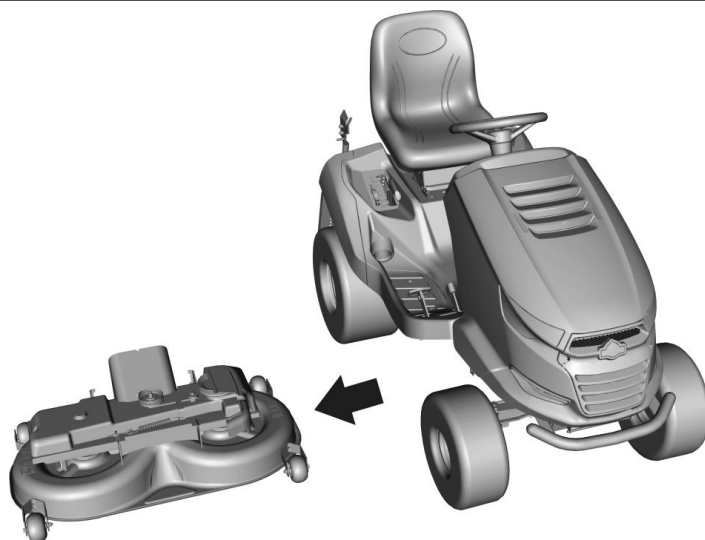
6.3.9a



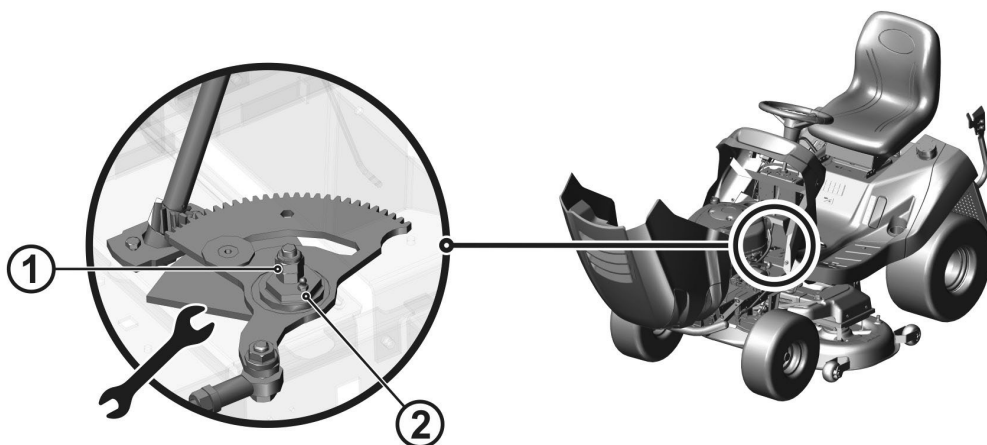
6.3.9b	
6.3.9c	
6.3.9d	

6.3.10a	
6.3.10b	
6.3.10c	

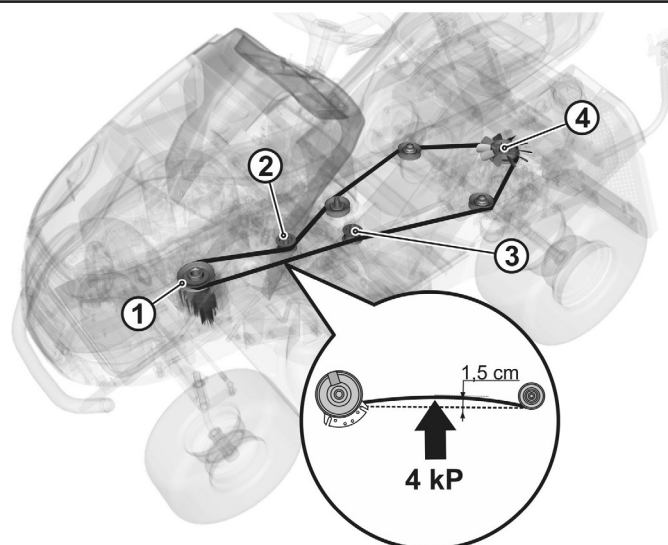
6.3.10d

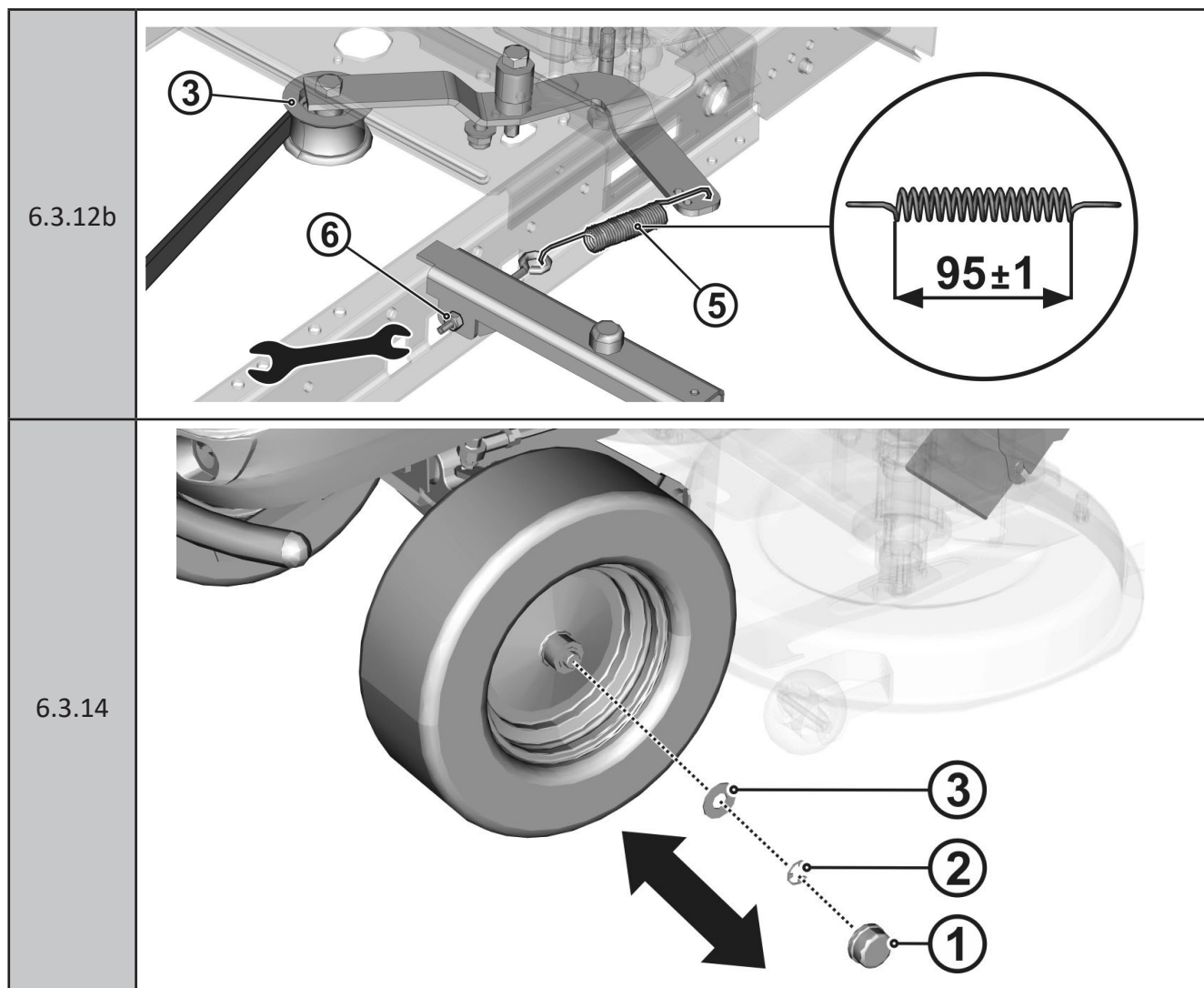


6.3.11

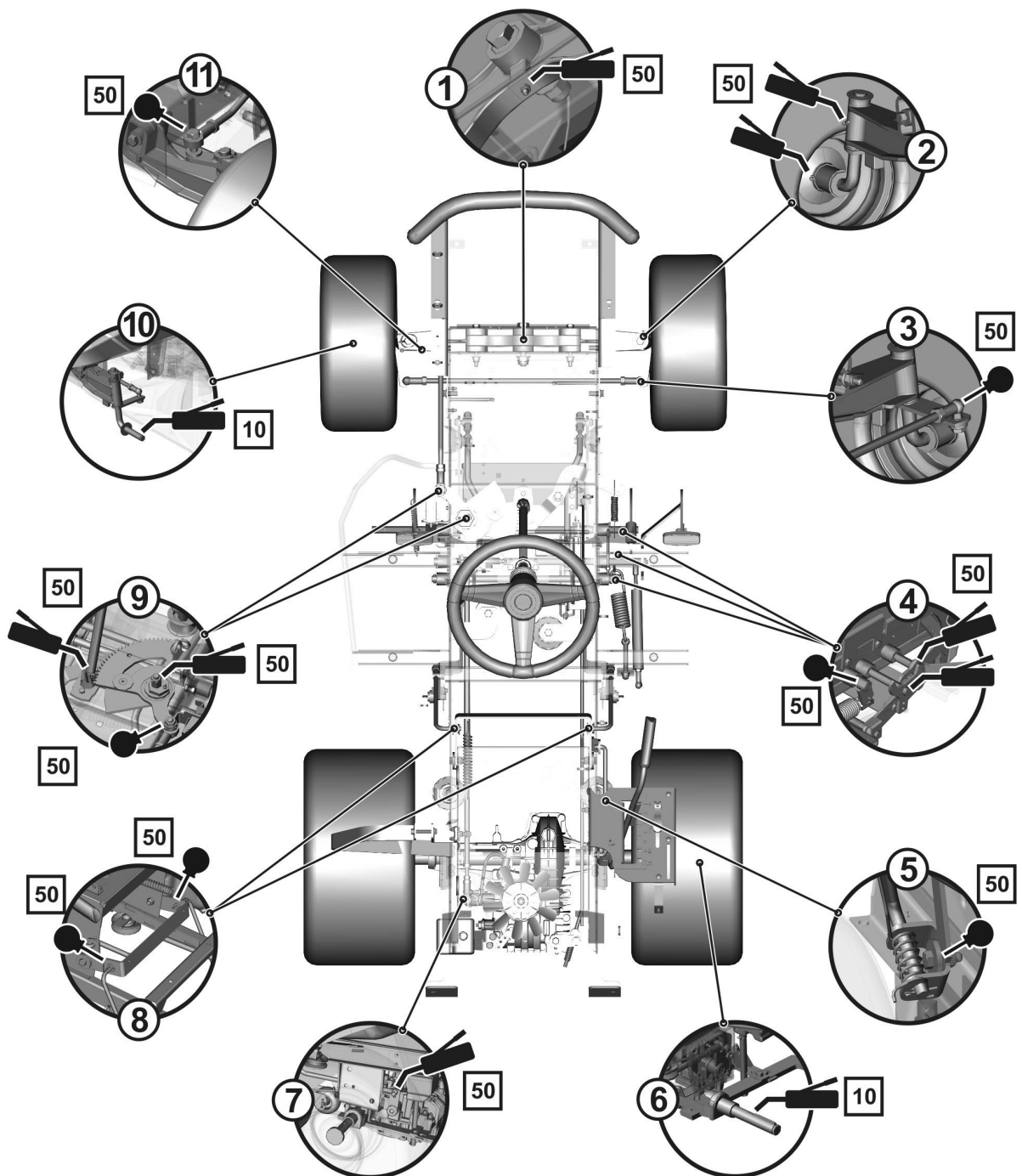


6.3.12a





6.4



Sehr geehrter Kunde, vielen Dank für den Kauf dieses Aufsitzmähers von Seco Industries, s.r.o., ein sowohl in Europa als auch international renommiertes Unternehmen als Hersteller von hochwertigen Maschinen und Zubehör für die Pflege von Rasenflächen.

Über diese Bedienungsanleitung

Dieses Handbuch soll Sie auf einfachste Weise durch die sichere Installation, Bedienung und Wartung Ihrer Maschine führen und Ihnen Auskunft zu ihren Optionen und Funktionen geben. Es ist daher für alle Personen gedacht, die während der Installation, Bedienung und Wartung in Kontakt mit der Maschine kommen.

Bitte lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie etwas mit der Maschine machen. Befolgen Sie die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen genau, so dass die Bedienung der Maschine einfacher ist und sie optimal genutzt wird und eine lange Lebensdauer hat.

IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG VERWENDETE SYMBOLE

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Symbole mit folgender Bedeutung:

Symbol	Bedeutung
	Diese Symbole bedeuten "ACHTUNG" und "WARNUNG". Sie informieren Sie über Dinge, die Ihre Maschine beschädigen und/oder zu schweren Verletzungen für den Benutzer führen können.
	Dieses Symbol weist auf eine wichtige Anweisung, Eigenschaft, ein Verfahren oder Thema hin, dessen Sie sich bewusst sein müssen, und woran Sie sich bei Montage, Betrieb und Wartung der Maschine halten müssen.
	Dieses Symbol weist auf nützliche Informationen zur Maschine oder deren Zubehör hin.
	Dieses Symbol ist ein Verweis auf ein Bild im vorderen Teil der Bedienungsanleitung. Es wird immer durch die Nummer des Bildes begleitet.
	Dieses Symbol ist ein Verweis auf ein weiteres Kapitel in diesem oder einem anderen Benutzerhandbuch und wird meist zusammen mit der Nummer des Kapitels angezeigt, auf das es sich bezieht.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Dieses Handbuch ist Bestandteil des Aufsitzmähers und muss beim Verkauf des Mähers beigelegt werden. Bewahren Sie es daher zur späteren Verwendung auf.

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, bis Sie alle Anweisungen, Einschränkungen und Empfehlungen in diesem Handbuch gründlich gelesen haben. Achten Sie dabei besonders auf das Kapitel "Sicherer Betrieb".

Die Illustrationen und Bilder in diesem Handbuch stimmen evtl. nicht immer mit der Realität überein. Sie sollen die wichtigsten Prinzipien des Geräts beschreiben.

WENN SIE NICHT SICHER SIND

In der Praxis treten häufig unvorhersehbare Situationen ein, die nicht in dieser Bedienungsanleitung einbezogen und beschrieben werden können. Wenn Sie also bei einer Prozedur unsicher sind oder wenn etwas unklar ist oder Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, sich an einen Herkules Fachhändler in Ihrer Nähe zu wenden, wo geschulte und geprüfte Experten bereitstehen, um Ihnen zu helfen.

1.1 ANWENDUNG

Der UJ102, UJ102 4x4, UJ110 and UJ122 ist ein zweiachsiger Aufsitzmäher mit Eigenantrieb zum Mähen von ebenen, gepflegten Rasenflächen mit einer maximalen Wuchshöhe von 10 cm, z. B. in Parks, Gärten und auf Sportplätzen, auch geeignet für Hänge mit leichter Neigung, auf denen sich keine Gegenstände befinden (herabgefallene Äste, Steine, feste Gegenstände usw.). Die Neigung darf 12° (21 %) nicht überschreiten; wenn der Allradantrieb verwendet wird, darf die Neigung 15° (27 %) nicht überschreiten.



Jegliche Nutzung dieses Aufsitzmähers, die nicht in diesem Handbuch beschrieben ist und die über die hier beschriebene Verwendung hinausgeht, wird als nicht vorgesehener Zweck oder Gebrauch betrachtet. Der Hersteller der Maschine ist nicht verantwortlich für Schäden, die aus einer solchen Nutzung entstehen. Der Nutzer trägt das volle Risiko. Der Nutzer ist auch für die Einhaltung der Bedingungen verantwortlich, die der Hersteller für Betrieb, Wartung und Reparatur der Maschine vorschreibt. Diese **darf nur von Personen verwendet, gewartet und repariert werden, die diese Bedingungen kennen und die über mögliche Gefahren informiert sind.**

Nur vom Hersteller genehmigtes Zubehör darf an der Maschine angebracht werden. **Durch die Verwendung von anderem Zubehör erlischt die Garantie sofort.**

1.2 HAUPTELEMENTE DES AUFSITZMÄHERS

Der UJ102/UJ102 4x4/UJ110/UJ122 Aufsitzmäher besteht aus folgenden Grundeinheiten:



1.2

(1) Chassis mit Stoßstange

Das Chassis mit den Stoßstangen dient als tragendes Element für die meisten Hauptteile der Maschine.

(2) Verkleidung

Die Verkleidung ist eine Kombination aus Kunststoff und Metallabdeckungen, die den Motor und die elektrischen und mechanischen Komponenten der Maschine passend abdecken. Dazu gehören auch die Lampen für die Tag- und Nachtbeleuchtung.

(3) Abdeckung für Batterie und Sicherung

Diese Abdeckung unter dem Lenkrad ermöglicht den einfachen Zugriff auf Batterie und Sicherungen der Maschine.

(4) Fahrerposition

Der bequeme Sitz ermöglicht einen einfachen Zugriff auf alle Bedienelemente der Maschine.

(5) Grasfangvorrichtung

Die Grasfangvorrichtung besteht aus einem Metallrohrrahmen, Deckel, Fangsack aus Textilgewebe und einem Auskipphebel.

(6) Kraftstofftank

Ermöglicht einfaches Nachfüllen von Kraftstoff und Überprüfung des Kraftstoffstands.

(7) Grasauswurf

Er verbindet das Mähwerk mit der Grasfangvorrichtung. Das Gras geht hierdurch in die Grasfangvorrichtung.

(8) Mähwerk

Das Mähwerk mäht und sammelt das Gras. Es besteht aus Abdeckung, Hauptplatte und zwei Mähmessern.

1.3 TYPENSCHILD DES PRODUKTES UND ANDERE ETIKETTEN MIT SYMBOLEN, DIE AN DER MASCHINE VERWENDET WERDEN

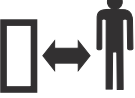
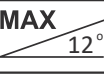
MODELL- TYPENSCHILD (A)

 1.3	1. Maschinenmodell
	2. Motormodell
	3. Baujahr
	4. Gewicht
	5. Name und Adresse des Herstellers
	6. Compliance-Zeichen des Produkts
	7. Hersteller-Logo



Der Verkäufer notiert bei der Übergabe der Maschine die Seriennummer auf der Rückseite des Deckblatts dieser Anleitung

Etiketten an der Verkleidung unter dem Sitz (B) und (C)

 1.3		Gefahr		Nicht während des Betriebs berühren		Bei der Reparatur Anleitung befolgen		Maschine nicht während des Fahrens verlassen
		Achtung, umherfliegende Objekte		Lesen Sie das Handbuch		Nicht in der Nähe anderer Menschen mähen		Keine Passagiere mitnehmen
		Nicht senkrecht zum Hang fahren		Unbefugte Personen in sicherem Abstand halten		Maximale Arbeitssteigung		

Etiketten auf dem Fahrpedal (D)

 1.3		Rückwärts
		Vorwärts
		Schnell
		Langsam

Etiketten am Mähwerk (F)

 1.3		Vorsicht heiße Oberfläche		Gefahr von Verbrennungen
--	---	---------------------------	---	--------------------------

Etiketten auf der linken und rechten Seite der Maschine (E)

 1.3		Gefahr		Nicht auf die Maschine steigen
		Drehende Werkzeuge		Garantierter Schallleistungspegel gemäß Richtlinie 2000/14/EG

Kraftstoffanzeige (G)

 1.3		Fassungsvermögen des Kraftstofftanks
--	---	--------------------------------------

Etikett am Bremspedal (H)

 1.3		Bremse
--	---	--------

Etikett am Pedal der Differentialsperre (I)

 1.3		Differentialsperre aktiviert		Differentialsperre deaktiviert
--	---	------------------------------	---	--------------------------------



Es ist strengstens verboten, am Rasenmäher angebrachte **Etiketten und Symbole zu entfernen** oder zu **beschädigen**. Bei Beschädigung oder Unlesbarkeit des Etiketts kontaktieren Sie bitte Ihren Herkules Fachhändler und fordern Ersatz an.

1.4 TECHNISCHE PARAMETER

PARAMETER (Einheiten)			MODELL			
			UJ102	UJ102 4x4	UJ110	UJ122
	Abmessungen inkl. Grasfangvorrichtung (Länge x Breite x Höhe)*	[cm]	242 x 106 x 116		210 x 116 x 125 (ohne Grasfangvorrichtung)	258x127x 129
	Gewicht (ohne Kraftstoff, Öl und Fahrer)*	[kg]	271	330	297 (ohne Grasfangvorrichtung)	303
	Radstand	[cm]	120			
	Spurweite (Vorne / Hinten)	[cm]	Transmission TuffTorq 46 76 / 73		Transmission TuffTorq 664 83 / 73	
	Radabmessungen (Vorne / Hinten)	n	16 x 6.50-8 / 20 x 10-8			
	Fahrgeschwindigkeit (Vorwärts / Rückwärts)	[km/h]	9 / 4,5			
	Schnitthöhe	[mm]	25 - 95		35 - 90	25 -90
	Mähbreite (Abdeckbereich)	[cm]	102		110	122
	Inhalt der Grasfangvorrichtung	[l]	320 / 380			
	Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	[l]	13			
	Kraftstofftyp	---	Bleifreies Benzin 95			
	Batterietyp (Kapazität - Spannung)	---	12V - 28Ah / 12V - 32Ah			

* Dies sind nur ungefähre Angaben; die tatsächlichen Werte variieren je nach Maschinentyp und ausgewählter Grasfangvorrichtung.

HT 102

Motor	Drehzahl (U/min)	Angegebener Emissions- schalldruckpegel am Ein- satzort L (dB) CSN EN ISO 5395-1	Garantierter Schallleis- tungspegel L _{wag} (dB) gemäß Richtlinie 2000/14/ EG	Angegebener Vibrationspegel (m.s ⁻²) EN ISO 5395-1	
				Gesamtschwingun- gen a _{wd}	übertragen auf Hand - Arm a _{hvd}
BS 8240	2800	84 + 2	100	1,0 + 0,4	2,7 + 1,4
LC2P77F	2700	85 + 1	100	0,8 + 0,4	2,6 + 1,3

HT 110

Motor	Drehzahl (min1)	Angegebener Emissions- schalldruckpegel am Ein- satzort L (dB) CSN EN ISO 5395-1	Garantierter Schallleis- tungspegel L _{wag} (dB) gemäß Richtlinie 2000/14/ EG	Angegebener Vibrationspegel (m.s ⁻²) EN ISO 5395-1	
				Gesamtschwin- gungen a _{wd}	übertragen auf Hand - Arm a _{hvd}
BS 8240	2900	85 + 2	100	0,7 + 0,4	<2,5
LC2P77F	2900	83 + 4	100	1,1 + 0,5	<2,5

HT 122

Motor	Drehzahl (min1)	Angegebener Emissions- schalldruckpegel am Ein- satzort L (dB) CSN EN ISO 5395-1	Garantierter Schallleis- tungspegel L _{wag} (dB) gemäß Richtlinie 2000/14/ EG	Angegebener Vibrationspegel (m.s ⁻²) EN ISO 5395-1	
				Gesamtschwin- gungen a _{wd}	übertragen auf Hand - Arm a _{hvd}
LC2P77F	3000	87 + 4	105	0,9 + 0,4	<2,5



Die gemäß CSN EN ISO 5395-1 gemessenen Werte entsprechen den Werten gemäß CSN EN 836+A4

Erläuterungen

Motoren	Getriebe	
BS 8240 24HP INTEK	TT46	TUFF-TORQ K46
LC1P92F	TT62	TUFF-TORQ K62
	TT664	TUFF-TORQ K664 + KXH 10

2 Arbeitssicherheit und Gesundheit

Aufsitzmäher der Modelle **UJ102**, **UJ102 4x4**, **UJ110** und **UJ122** unter dem Markennamen Herkules werden gemäß geltenden europäischen Sicherheitsnormen hergestellt. Der Hersteller der Maschine bestätigt diese Tatsache in der **Compliance-Erklärung** am Ende dieser Bedienungsanleitung ( 10).

Wenn diese Maschine richtig und gemäß der Bedienungsanleitung verwendet wird, ist sie **sehr sicher**.

 **Wenn die Arbeitssicherheit nicht eingehalten wird und nicht alle Warnungen in diesem Handbuch beachtet werden, kann dieser Aufsitzmäher Hände oder Beine abtrennen oder Gegenstände ablenken und dadurch schwere Verletzungen oder den Tod von Personen, Beschädigung oder Zerstörung der Maschine oder eines ihrer Teile oder des Zubehörs verursachen.**

2.1 SICHERHEITSANWEISUNGEN

Die Person, die in erster Linie für ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer beim Betrieb des Aufsitzmähers verantwortlich ist, ist dessen Benutzer. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Verletzung von Personen oder für Schäden an der Maschine und Umweltschäden, die daraus resultieren, wenn die Maschine nicht gemäß allen Sicherheitsanweisungen in diesem Handbuch betrieben wird.

2.1.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- ! Diese Maschine darf nur von einer Person über 18 Jahren, die dieses Handbuch gelesen hat, gefahren werden. Diese Maschine darf nie von Personen bedient, gewartet oder gepflegt werden, die für die jeweilige Aktivität nicht zuständig sind.
- ! Der Benutzer der Maschine ist für die Sicherheit von Personen in der Nähe des Arbeitsbereiches der Maschine verantwortlich.
- ! Es ist nicht gestattet, ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers technische Modifikationen an der Maschine und deren Zubehör vorzunehmen. Unerlaubte Modifikationen können zu gefährlichen Arbeitsbedingungen führen und die Garantie erlöschen lassen.
- ! Beachten Sie alle Auflagen zur Brandsicherheit ( 2.4).
- ! Entfernen Sie keine Sicherheitsaufkleber oder Etiketten von der Maschine.
- ! Bleiben Sie nicht in der Nähe der Maschine oder unter ihr, wenn sie angehoben ist und nicht ausreichend gegen Herabfallen oder Umkippen in der angehobenen Position gesichert ist.
- ! Die Komponenten der Grasfangvorrichtung sind Belastungen ausgesetzt und können Schaden erleiden. Die Funktion der Grasfangvorrichtung kann sich im Laufe der Zeit verschlechtern, so dass der Inhalt herausfallen könnte. Führen Sie daher regelmäßig eine Inspektion gemäß den Empfehlungen dieser Bedienungsanleitung durch.
- ! Schalten Sie immer das Mähwerk und den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn:
 - Sie die Maschine reinigen
 - Sie angesammeltes Gras aus dem Mähwerk entfernen
 - Sie über einen Fremdkörper gefahren sind und es notwendig ist zu überprüfen, ob die Maschine beschädigt wurde, oder ob es notwendig ist, den Schaden zu beheben
 - die Maschine ungewöhnlich stark vibriert und es notwendig ist, die Ursache der Vibrationen herauszufinden
 - Sie den Motor oder andere bewegliche Teile reparieren (ziehen Sie auch die Kabel von den Zündkerzen ab)

2.1.2 KLEIDUNG UND SCHUTZMITTEL FÜR DEN FAHRER

- ! Bei der Bedienung der Maschine immer geeignete Arbeitskleidung tragen. Niemals locker sitzende Kleidung und kurze Hosen tragen.
- ! Bei der Bedienung der Maschine immer feste, geschlossene Schuhe tragen, idealerweise mit rutschfesten Sohlen. Nie die Maschine mit Sandalen oder barfuß bedienen.
- ! Die in diesem Handbuch ( 1.4) aufgeführten Geräusch- und Vibrationswerte am Standort des Bedieners beziehen sich auf die Anforderungen der Richtlinien EU 2003/10/ES (Lärmexposition) und 2002/44/ES (Vibrationsexposition), die die Bedingungen für die Nutzung von persönlicher Schutzausrüstung zum Schutz vor Störgeräuschen und Vibrationen sowie die Verringerung der Belastungsdauer des Bedieners durch angemessene Arbeitspausen regulieren. **Der Maschinenhersteller empfiehlt, dass beim Betrieb der Maschine stets Gehörschutz getragen werden sollte. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu permanenten Gesundheitsschäden führen!**

2.1.3 BEVOR DIE MASCHINE VERWENDET WIRD

- ! Verwenden Sie den Aufsitzmäher nicht, wenn er beschädigt ist oder eine seiner Schutzvorrichtungen fehlt. Alle Abdeckungen und andere Schutzelemente müssen immer angebracht sein. Entfernen oder setzen Sie keine Schutzelemente der Maschine außer Betrieb. Die richtige Funktion dieser Elemente ist regelmäßig zu kontrollieren.
- ! Nach dem Konsum von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die Ihre Wahrnehmung beeinträchtigen, dürfen Sie nicht mit der Maschine arbeiten.
- ! Nicht mit der Maschine arbeiten, wenn Sie an Schwindel- oder Ohnmachtsanfällen leiden oder wenn Sie auf sonstige Weise geschwächt oder abgelenkt sind.

- ! Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, informieren Sie sich gründlich über alle Bedienelemente und sorgen Sie dafür, dass Sie diese so bedienen können, dass Sie, wenn nötig, den Motor sofort anhalten oder ausschalten können.
- ! Verstellen Sie nicht den Drehzahlregler des Motors oder den Drehzahlbegrenzer des Motors.
- ! Bevor Sie mit der Maschine zu arbeiten beginnen, entfernen Sie alle Steine, Holzstücke, Drähte, Knochen, heruntergefallenen Äste und anderen Gegenstände, die während des Mähvorgangs abgelenkt werden könnten, von der zu mähenden Fläche. Tragen Sie dabei immer Schutzhandschuhe.
- ! Beheben Sie vor der weiteren Verwendung alle Mängel. Überprüfen Sie vor Arbeitsbeginn, dass die Riemen gespannt sind, die Messer scharf sind und dass der Bereich innerhalb des Mähwerks frei ist.

2.1.4 WÄHREND DER VERWENDUNG DER MASCHINE

- ! Die Maschine darf nicht für die Arbeit an Hängen mit einer Neigung von mehr als 12° (21 %), und bei Verwendung des 4x4-Antriebs an Hängen mit einer Neigung von mehr als 15° (27 %), verwendet werden.
- ! Der Transport von Personen, Tieren oder Lasten direkt auf der Maschine ist verboten. Der Transport von Lasten ist nur auf Anhängern erlaubt, die vom Maschinenhersteller zugelassen sind.
- ! Auch beim Verlassen der Maschine für kurze Zeit immer den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen.
- ! Wenn Sie die Maschine aus dem Arbeitsbereich fahren, in dem Sie mähen, deaktivieren Sie immer das Mähwerk und heben es in die Transportstellung.
- ! Nicht in der Nähe von Materialanhäufungen (?), Löchern oder Böschungen mähen. Der Aufsitzmäher kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über den Rand eines Loches oder eines Grabens oder über eine Kante fährt, die zusammenbricht.
- ! Bei der Arbeit Maulwurfshügel, Betonstützen, Baumstümpfe, Gartenbeet- und Fußwegrandsteine vermeiden, die nicht mit den Messern in Kontakt kommen dürfen, da sie sonst Schäden am Mähwerk und dem Maschinenmechanismus verursachen können.
- ! Beim Aufprall auf einen festen Gegenstand, Mähwerk und Motor anhalten und ausschalten und die gesamte Maschine, vor allem die Lenkung, überprüfen. Notwendige Reparaturen vor der Wiederinbetriebnahme des Motor durchführen.
- ! Wenn möglich, die Maschine nicht auf nassem Gras einsetzen. Reduzierte Traktion kann zu Rutschgefahr führen.
- ! Vermeiden Sie Hindernisse (z. B. plötzliche Änderungen der Neigung eines Hangs, Gräben, usw.), wo die Maschine umkippen könnte. Versuchen Sie nicht, die Stabilität der Maschine zu erhalten, indem Sie auf den Boden treten.
- ! Die Maschine nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung benutzen.
- ! Blitze können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn sich ein Sturm nähert und Blitze zu sehen oder Donner zu hören sind. Suchen Sie einen sicheren Unterstand.
- ! Das Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt.
- ! Den Motor nicht in geschlossenen Bereichen laufen lassen. Die Abgase enthalten Stoffe, die geruchlos aber tödlich giftig sind.
- ! Halten Sie Ihre Hände oder Beine nicht unter die Abdeckung des Mähwerks. Halten Sie nie ein Körperteil in die Nähe der rotierenden oder beweglichen Teile der Maschine. Versuchen Sie nicht, Ihre Hände oder andere Gegenstände zu verwenden, um rotierende Schneidmesser zu stoppen oder zu verlangsamen!
- ! Den Motor nicht ohne Auspuffrohr starten.
- ! Konzentrieren Sie sich immer voll auf das Fahren und andere mit der Maschine durchgeführte Aktivitäten. Die häufigsten Ursachen für den Verlust der Kontrolle über die Maschine sind zum Beispiel:
 - Der Verlust der Radtraktion.
 - Überhöhte Geschwindigkeit, Nichtanpassen der Geschwindigkeit an aktuelle Gegebenheiten und Geländeeigenschaften.
 - Plötzliches Bremsen, bei dem die Räder blockieren.
 - Einsatz der Maschine für Zwecke, für die sie nicht konstruiert wurde.

2.1.5 NACH DER ARBEIT MIT DER MASCHINE

- ! Halten Sie die Maschine und das Zubehör immer sauber und in gutem technischen Zustand.
- ! Die rotierenden Messer sind scharf und können Verletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Messern immer Schutzhandschuhe tragen oder die Messer umwickeln.
- ! Überprüfen Sie regelmäßig die Muttern und Schrauben, die die Messer sichern, und achten Sie darauf, dass sie mit dem entsprechenden Drehmoment angezogen sind ( 6.3.6).
- ! Achten Sie besonders auf Sicherungsmuttern. Wenn die Mutter zum zweiten Mal gelöst wurde, ist ihre Sicherungsfähigkeit reduziert und sie muss durch eine neue ersetzt werden.
- ! Kontrollieren Sie regelmäßig alle Komponenten und wenn nötig ersetzen Sie diejenigen, die gemäß den Empfehlungen des Herstellers ersetzt werden müssen.

2.2 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DIE ARBEIT AN HÄNGEN

Hänge sind die Hauptursache für Unfälle, Kontrollverlust über die Maschine oder nachfolgendes Umkippen, was jeweils zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Das Mähen an Hängen erfordert immer ein erhöhtes Maß an Aufmerksamkeit.

Wenn Sie nicht sicher sind oder es Ihre Fähigkeiten übersteigt, mähen Sie nicht an Hängen.

! Aufsitzmäher können an Hängen mit einer maximalen Steigung von bis zu 12° (21 %) und beim Einsatz des 4x4-Antriebs an Hängen mit einer maximalen Neigung von 15° (27 %) und nur in Richtung der Falllinie, also nach oben oder unten, eingesetzt werden. Weitere Informationen  5.5.4.

! Bei der Richtungsänderung ist erhöhte Vorsicht geboten. Nicht an einem Hang drehen, wenn es nicht absolut notwendig ist.

! Achten Sie auf Löcher, Wurzeln, unebenes Gelände. Unebenes Gelände kann dazu führen, dass die Maschine umkippt.

Hohes Gras kann verborgene Hindernisse enthalten. Entfernen Sie daher im Voraus alle Fremdkörper von der zu mähenden Fläche.

! Wählen Sie eine solche Geschwindigkeit, dass Sie auf einem Hügel nicht stoppen müssen.

! Vorsicht beim Anbringen der Grasfangvorrichtung oder dem Herstellen anderer Verbindungen. Dies kann zu einer verringerten Stabilität der Maschine führen.

! Führen Sie alle Bewegungen am Hang langsam und gleichmäßig aus. Nehmen Sie keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vor.

! Vermeiden Sie Anfahren oder Anhalten am Hang. Wenn die Räder ihre Traktion verlieren, schalten Sie den Messerantrieb ab und fahren Sie langsam den Hügel hinab.

! Fahren Sie an einem Hang sehr vorsichtig und langsam an, sodass die Maschine nicht "springt". Reduzieren Sie vor einem Hang immer die Fahrgeschwindigkeit der Maschine. Verringern Sie insbesondere die Fahrgeschwindigkeit auf ein Minimum, wenn Sie einen Hügel hinunterfahren, um die Motorbremse zu nutzen.

2.3 SICHERHEIT VON KINDERN

Wenn der Bediener des Aufsitzmähers nicht auf die Anwesenheit von Kindern vorbereitet ist, können tragische Unfälle passieren. Die Bewegung eines Aufsitzmähers zieht die Aufmerksamkeit von Kindern auf sich. Gehen Sie niemals davon aus, dass Kinder an dem Ort bleiben, an dem Sie sie das letzte Mal gesehen haben.

! Lassen Sie Kinder nicht ohne Aufsicht in Bereiche, in denen Sie Gras mähen.

! Seien Sie immer aufmerksam - wenn sich Ihnen Kinder nähern, schalten Sie das Gerät aus.

! Beim Vorwärts- und Rückwärtsfahren nach hinten und auf den Boden schauen.

! Transportieren Sie nie Kinder. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen, oder sie können die Bedienung des Aufsitzmähers gefährlich stören. Erlauben Sie Kindern nie, die Maschine zu bedienen.

! Seien Sie besonders aufmerksam an Orten mit eingeschränkter Sicht (in der Nähe von Bäumen, Sträuchern, Mauern, usw.).

2.4 FEUERSICHERHEIT

Beim Rückwärtsfahren des Aufsitzmähers ist es notwendig, sich an die Grundlagen und Vorschriften für Arbeitssicherheit und Brandschutz im Zusammenhang mit der Arbeit mit dieser Art von Maschine zu halten.

! Entfernen Sie regelmäßig brennbare Stoffe (trockenes Gras, Blätter, usw.) aus dem Bereich um Auspuff, Motor, Batterie und überall dort, wo sie in Kontakt mit Benzin oder Öl kommen und anschließend Feuer fangen und so zu einem Brand der Maschine führen können.

! Lassen Sie den Motor des Aufsitzmähers abkühlen, bevor Sie ihn an einem geschlossenen Ort parken.

! Seien Sie besonders aufmerksam bei der Arbeit mit Benzin, Öl und anderen brennbaren Substanzen. Diese sind sehr leicht entzündliche Stoffe und ihre Dämpfe sind explosiv. Bei dieser Arbeit nicht rauchen. Nie den Tankdeckel abdrehen und Benzin nachfüllen, während der Motor läuft, wenn der Motor heiß ist oder wenn sich die Maschine an einem geschlossenen Ort befindet.

! Vor dem Einsatz Benzinleitungen überprüfen und das Benzin nicht bis zum Tankeinfüllstutzen auffüllen. Die von Motor oder Sonne erzeugte Wärme und die Ausdehnung des Benzins kann zum Überlaufen des Benzins und nachfolgendem Brand führen. Zur Lagerung brennbarer Stoffe speziell konzipierte Behälter verwenden. Lagern Sie nie einen Kanister mit Benzin oder die Maschine selbst in einem Gebäude in der Nähe einer Wärmequelle. Seien Sie besonders aufmerksam bei der Arbeit mit der Batterie. Das Gas im Inneren der Batterie ist hoch explosiv, daher nicht in der Nähe der Batterie rauchen und keine offene Flamme verwenden, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

3 Vorbereiten der Inbetriebnahme

3.1 AUSPACKEN UND KONTROLLE DES INHALTS

Der Aufsitzmäher wird in einer Holzkiste geliefert. Aus Transportgründen werden einige Bauteile der Maschine im Fertigungswerk demontiert und es ist notwendig, diese vor Inbetriebnahme der Maschine zu montieren. Das Auspacken und die Vorbereitung für den Betrieb wird vom Verkäufer im Rahmen des Kundendienstes durchgeführt.



Überprüfen Sie sofort nach der Lieferung, ob die verpackte Maschine beschädigt ist. Informieren Sie bei Beschädigungen das Transportunternehmen. Wird die Beschwerde nicht rechtzeitig gemeldet, können keine potenziellen Ansprüche geltend gemacht werden.

Überprüfen Sie, ob das Modell der Maschine der Bestellung entspricht. Bei einer Unregelmäßigkeit lassen Sie die Maschine verpackt und melden die Diskrepanz unverzüglich dem Lieferanten



3.1

- (1) Holzkiste
- (2) Rampen (Achtung - nicht im Lieferumfang enthalten!)
- (3) Lenkrad
- (4) Sitz
- (5) Dokumentation (Pachteilliste, Bedienungsanleitung für den Aufsitzmäher, Bedienungsanleitung für den Motor, Bedienungsanleitung für die Batterie, Serviceheft)
- (6) Die Grasfangvorrichtung (teilweise demontiert in einem Karton), mit Scharnier und Verbindungsmaterial.

AUSPACKEN

1. Entfernen Sie die Kiste (1) mit einem geeigneten Werkzeug (z.B. Brecheisen oder Hammer etc.). Nehmen Sie alle einzeln verpackten Baugruppen heraus und entfernen Sie Aussteifungselemente und Verpackungsmaterial.
2. Führen Sie eine Sichtprüfung der Maschine auf Schäden durch, die während des Transports entstanden sein könnten. Entpacken Sie auch alle einzeln verpackten Baugruppen und überprüfen Sie sie. Kontaktieren Sie bei jeglicher Art von Schäden sofort den Lieferanten, fahren Sie nicht mit der Installation der Maschine fort.
3. Bereiten Sie geeignete Rampen vor ( 3.1 Position 2), um die Maschine von der Palette zu fahren. Wenn Sie keine Rampen benutzen, besteht die Gefahr, Teile der Maschine **zu beschädigen**.
4. Heben Sie das Mähwerk in die Transportstellung, indem Sie den Hebel in die höchste Position ziehen (E 4.2). Wenn Sie das Mähwerk nicht anheben, besteht die Gefahr, es ernsthaft zu beschädigen.

3.2 ENTSORGUNG DER VERPACKUNGSMATERIALIEN



Sorgen Sie dafür, dass das Verpackungsmaterial nach dem Auspacken aller Teile ordnungsgemäß entsorgt oder recycelt wird. Die Entsorgung muss gemäß den im Land des Benutzers geltenden Abfallentsorgungsgesetzen erfolgen.



Entfernen Sie vor Beginn der Installation alle Schutzmaterialien. Platzieren Sie den Aufsitzmäher auf einer ebenen Fläche und richten Sie die Vorderräder nach vorne aus.

3.3.1 SITZ, LENKRAD UND BATTERIE



3.3.1a

- a) Befestigen des Sitzes an der gekippten Konsole:
 - > Kippen Sie die Sitzkonsole (1) ca. 90° nach oben.
 - > Setzen Sie in die Löcher der kleinen Platte (2) Schrauben (3) ein und legen Sie die Platte von der Unterseite der Konsole her gegen die linke Nut.
 - > Schieben Sie die große Platte (4) von der Oberseite der Konsole her auf die Schrauben (3).
 - > Setzen Sie den Sitz gegen die Konsole und befestigen Sie ihn mit Schrauben (3). Ziehen Sie die Schrauben nur leicht an, da der Sitz zu diesem Zeitpunkt beweglich bleiben muss.



3.3.1b

b) Installieren des Sitzschiebemechanismus:

- > Schieben Sie den Sitzpositionierungsmechanismus (5) in die Kante der inneren Öffnung der Konsole.
- > Setzen Sie die Platte (6) von der Unterseite der Konsole her gegen den Mechanismus und führen Sie die Schrauben (7) in die Löcher ein. Ziehen Sie sie leicht an.
- > Stellen Sie die Sitzposition ein und ziehen Sie die Schrauben (3) und (7) fest.
- > Kippen Sie den Sitz zusammen mit der Konsole in die Arbeitsposition herunter. Stellen Sie mit dem Hebel des Schiebemechanismus die geeignete Sitzposition für Ihre Körpergröße ein.



3.3.1c

c) Anschluss des Kabels des Sicherheitsschalters:

- > Kippen Sie den Sitz mit der Konsole herunter.
- > Führen Sie den Sensor in das Loch an der Unterseite des Sitzes ein und sichern Sie ihn durch Drehen im Uhrzeigersinn. Wenn das Stromkabel nicht mit den Anschlüssen des Schalters verbunden ist, schließen Sie diese an.



3.3.1d

d) Installation des Lenkrads:

- > Bringen Sie das Lenkrad auf der Welle (1) an und drehen Sie es so, dass sich die Löcher im Lenkrad und der Welle decken.
- > Das Lenkrad hat zwei Höheneinstellungen, A und B. Wählen Sie die geeignete Höhe für Ihre Körpergröße. Setzen Sie dann den mitgelieferten Stift (2) in das Loch ein und schlagen Sie ihn mit einem Hammer ein.

Wenn Ihre Maschine mit einem Sitz mit Armlehnen ausgestattet ist, installieren Sie die Armlehnen gemäß der Bedienungsanleitung des Sitzherstellers. Diese Anleitung wird zusammen mit der anderen Dokumentation geliefert, die zu der Maschine gehört.



3.3.1e

e) Anschließen der Batterie:

- > Lösen Sie die Schrauben an den Polanschlüssen der Batterie.
- > Das rote Kabel am (+) Pol der Batterie anschließen und mit der Schraube befestigen.
- > Das braune Kabel am (-) Pol der Batterie anschließen und mit der Schraube befestigen.



Die Batterie befindet sich in dem Fach unter dem Lenkrad.

In Ausnahmefällen ist es möglich, dass aus Transportgründen die Stoßstangenleiste der Maschine gelöst ist und in Richtung Sitz zurückrutscht. Gehen Sie in einem solchen Fall folgendermaßen vor:



3.3.1f

f) Einpassen der Stoßstangenleiste in der richtigen Position:

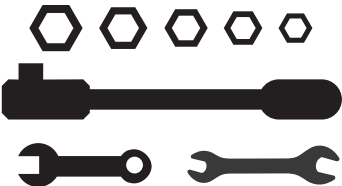
- > Öffnen Sie die Haube.
- > Schieben Sie die Konsolen der Stoßstangenleiste vom Sitz weg – die richtige Position ist eindeutig auf dem Rahmen markiert.
- > Ziehen Sie die Schrauben der Konsolen auf beiden Seiten der Maschine fest und schließen Sie die Haube.

3.3.2 GRASFANGVORRICHTUNG

Die Grasfangvorrichtung wird in einer separaten Verpackung geliefert. Aus Transportgründen sind einige der Teile demontiert und müssen zuerst montiert werden. Die folgenden Kapitel zeigen eine Darstellung ihres Zusammenbaus.

BENÖTIGTE WERKZEUGE

Halten Sie für die Montage der Grasfangvorrichtung folgende Werkzeuge bereit:

		
Ein Messer zum Entfernen von Verpackungsmaterialien	Einen Satz Steckschlüssel mit Sechskant und Inbusschlüsseln	Kreuzschlitzschraubendreher oder Elektroschrauber

AUSPACKEN

Entfernen Sie die Verpackungsmaterialien. Nehmen Sie zuerst Deckel, Rahmen und Sack und dann die eingepackten Einzelteile heraus. Entpacken Sie diese Teile und ordnen Sie sie eindeutig an einem geeigneten Platz an.

ENTHALTENE TEILE

 3.3.2a	(1) Deckel mit oberem Rahmen	(7) Untere Stützen
	(2) Sack	(8) Untere Zugvorrichtung (für Anhänger)
	(3) Scharniere Grasfangvorrichtung	(9) Deckelgriff
	(4) Auskipphebel	(10) Kontaktfeder für Sensor für volle Grasfangvorrichtung
	(5) Vorderes Rohr	(11) Befestigungsschrauben, Muttern und Unterlegscheiben
	(6) Schräges Rohr	(12) Schutzschild



Zum Grasfangvorrichtungspaket gehören auch Ersatzscherstifte für die Schneidklingen (4 St.). Bewahren Sie diese Stifte für eine spätere Verwendung auf.



GRASFANGVORRICHTUNG - BESCHREIBUNG DER HAUPTTEILE (TERMINOLOGIE)

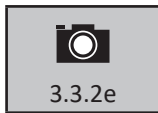


Positionen entsprechen den Zahlen in Abbildung 3.3.2a.

 3.3.2b	(1) Deckel
	(2) Sack
	(4) Auskipphebel
	(5) Vorderes Rohr
	(6) Schräges Rohr
	(7) Untere Stützen (unter dem Boden des Sacks)
	(9) Oberer Griff
	(10) Kontaktfeder für Sensor für volle Grasfangvorrichtung

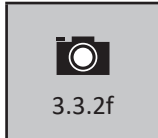
INSTALLATION DER GRASFANGVORRICHTUNG

 3.3.2c	> Schrauben Sie die Scharniere der Grasfangvorrichtung (1) auf die hintere Platte. Verwenden Sie zu diesem Zweck die Montagemarkierungen auf der Platte, die die richtige Position der Zugvorrichtungen anzeigen.
	> Schrauben Sie nur die untere Zugvorrichtung an (2), wenn Sie einen Anhänger verwenden wollen (optionales Zubehör).
 3.3.2d	> Schrauben Sie das vordere Rohr unter dem Deckel des oberen Rahmens an.



3.3.2e

- > Befestigen Sie die Kontaktfeder für den Sensor für volle Grasfangvorrichtung auf der linken Seite der oberen Rahmenplatte.



3.3.2f

- > Schrauben Sie das schräge Rohr in die Grasfangvorrichtung ein. Verwenden Sie bei einer Grasfangvorrichtung mit einem Fassungsvermögen von **320 l** die Löcher, die sich **näher** am vorderen Rohr befinden. Verwenden Sie bei der Grasfangvorrichtung mit einem Fassungsvermögen von **380 l** die Löcher, die sich **weiter entfernt** vom vorderen Rohr befinden.



3.3.2g

- > Kippen Sie die Grasfangvorrichtung um 90° und schrauben Sie die unteren Stützen von der Unterseite an. Befestigen Sie eine Seite der Stützen am vorderen Rohr und die zweite Seite am schrägen Rohr. Für die Grasfangvorrichtung 320 l sind zwei Streben zu verwenden, für die Grasfangvorrichtung 380 l drei Streben.



3.3.2h

- > Ziehen Sie die Kunststoffflaschen des Sacks über das vordere Rohr.



3.3.2i

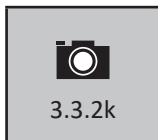
- > Setzen Sie das Schutzschild (2) zwischen dem Deckel der Grasfangvorrichtung und der Klammer (1) ein. Setzen Sie den oberen Griff (3) von oben auf und schrauben Sie ihn mit zwei Schrauben am Deckel fest, die von unten her in die Nuten der Klammer eingesetzt werden.



3.3.2j

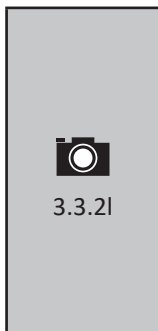
- > Setzen Sie den Auskipphebel in das Loch im Deckel der Grasfangvorrichtung ein.
- > Schrauben Sie eine selbstschneidende Schraube von außen her in die Löcher am unteren Ende des Hebels.

EINSTELLUNG DER POSITION DER GRASFANGVORRICHTUNG NACH DER INSTALLATION



3.3.2k

- > Hängen Sie die Grasfangvorrichtung auf die Zugvorrichtungen (1) auf der hinteren Platte der Maschine.
- > Überprüfen Sie, ob sich Grasfangvorrichtung und Kotflügel decken. Die auf dem Deckel der Grasfangvorrichtung eingprägten Pfeilspitzen und die Verkleidung der Maschine müssen aufeinander zeigen. Der Abstand zwischen Grasfangvorrichtung und Grasfangvorrichtungsplatte darf nicht größer als 3 mm sein.



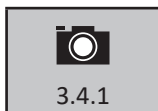
3.3.2l

- > Wenn die Grasfangvorrichtung nicht deckungsgleich ist, bedeutet dies, dass die Zugvorrichtungen (1) nicht in der richtigen Position sind.
- > Entfernen Sie die Grasfangvorrichtung wieder und passen Sie die Position der Zugvorrichtungen in Bezug auf die Richtung an, in der sie nicht deckungsgleich mit der Maschine waren:
 - Lösen Sie die Schrauben (A), um die Zugvorrichtungen nach oben und unten zu bewegen
 - Lösen Sie die Schrauben (B), um die Zugvorrichtungen nach vorne und hinten zu bewegen
- > Nach dem Einstellen der Position ziehen Sie die Schrauben an, hängen die Grasfangvorrichtung wieder auf und prüfen, ob sie sich in der richtigen Position befindet.
- > Überprüfen Sie auch die Position der Kontaktfeder für den Sensor für volle Grasfangvorrichtung (10) – die Feder muss den Schalter (C), berühren, da das Mähwerk ansonsten nicht funktioniert.

3.4 KONTROLLEN VOR DER INBETRIEBNAHME

3.4.1 KONTROLLE DES MOTORÖLS

Der Mäher muss sich in horizontaler Position befinden, bevor der Ölstand überprüft werden kann. Der Öldeckel ist nach dem Aufklappen der Haube zugänglich. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus, wischen Sie ihn ab, setzen ihn wieder ein und schrauben ihn ein. Schrauben Sie ihn dann wieder heraus und lesen den Ölstand ab.



3.4.1

Ölmesstab:

- (1) - (ADD) niedriger Ölstand
- (2) - (FULL) maximaler Ölstand

Der Ölstand muss sich zwischen den beiden Markierungen auf dem Messstab befinden. Wenn dies nicht so ist, füllen Sie Motoröl nach, bis die "FULL"-Marke erreicht ist. Der Motoröltyp ist in der Bedienungsanleitung des Motors angegeben.



Der Ölstand muss vor jedem Einsatz der Maschine überprüft werden.

3.4.2 ÜBERPRÜFUNG DER BATTERIE

Überprüfen Sie den Ladezustand der Batterie gemäß ihrer Bedienungsanleitung. Beachten Sie alle Anweisungen des Herstellers, insbesondere beim Überprüfen und Auffüllen des Elektrolyten und beim Aufladen der Batterie.

3.4.3 KRAFTSTOFF IN DEN TANK EINFÜLLEN

Aus Sicherheitsgründen wird der Aufsitzmäher ohne Kraftstoff geliefert. Daher muss er vor der ersten Inbetriebnahme betankt werden. Je nach Bauart der Maschine befindet sich der Kraftstoffbehälter entweder unter der vorderen Haube oder im linken Kotflügel und hat ein Fassungsvermögen von **12 Litern**.



Verwenden Sie nur Benzin mit der in der Bedienungsanleitung des Motors angegebenen Oktanzahl. Defekte, die durch die Verwendung von falschem Kraftstoff verursacht wurden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt! Tanken Sie nur bei **ausgeschaltetem Motor und wenn der Motor kalt ist**. Füllen Sie den Kraftstofftank **an einem gut belüfteten Ort ein**.

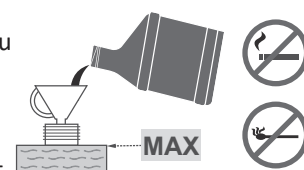
Beim Umgang mit Kraftstoff nicht essen, rauchen oder offene Flammen verwenden. Zum Befüllen einen zum Nachfüllen von Kraftstoff ausgelegten Trichter verwenden.

Beachten Sie **die maximal zulässige Tankmenge**, d.h. der Kraftstoff darf bis zum unteren Pegel des Einfüllstutzens stehen. Füllen Sie den Kraftstofftank nie über diesen Pegel auf.

Stellen Sie sicher, dass beim Tanken kein Kraftstoff verschüttet wird. Verschütteter Kraftstoff kann sehr leicht Feuer fangen. Wenn Kraftstoff verschüttet wird, die Stelle gründlich trocken wischen. Kraftstoffe außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Vorgehen beim Tanken:

- > Öffnen Sie den Tankdeckel. Öffnen Sie ihn langsam, da aufgrund von Benzindämpfen im Tank Überdruck herrschen kann.
- > Setzen Sie einen Trichter in die Tanköffnung ein und beginnen Sie, Kraftstoff aus dem Kanister zu gießen. Der Kraftstoffstand darf unter keinen Umständen über dem unteren Pegel des Einfüllstutzens liegen.
- > Nach dem Auffüllen des Kraftstofftanks immer den Bereich um die Tanköffnung und die Tanköffnung selbst trocken wischen. Dabei sollte auch der Zustand der Kraftstoffleitungen überprüft werden.



Es wird empfohlen, regelmäßig auch den eigentlichen Tank zu reinigen, da Verunreinigungen im Kraftstoff zu Fehlfunktionen des Motors führen können.

3.4.4 KONTROLLE DES REIFENLUFTDRUCKS

Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, überprüfen Sie den Luftdruck in den Reifen. Der Reifendruck variiert je nach verwendetem Typ. Den richtigen Druckwert finden Sie immer auf den Reifen.



Überschreiten Sie nicht die auf den aktuell verwendeten Reifen angegebene maximale Hubhöhe.

3.4.5 ÜBERPRÜFUNG DES ÖLSTANDS IM HYDRAULIKKREIS (NUR BEI MASCHINE UJ 4X4)



3.4.5

Die Maschine UJ 4x4 ist mit einem entlüfteten Hydraulikkreislauf und mit einem Ausgleichsbehälter mit der vorgeschriebenen Menge Öl ausgestattet. Der Ölstand im Tank kann während des Transports sinken. Der Ausgleichsbehälter befindet sich unter der Abdeckhaube an der Lenksäule.

- > Überprüfen Sie, dass der Ölstand zwischen den beiden Markierungen des Ausgleichsbehälters liegt. Wenn nötig mit der notwendigen Menge des vorgeschriebenen Öls auffüllen ( 6.3.16).

Wischen Sie den Bereich um die Tanköffnung und die Tanköffnung selbst sauber. Reinigen Sie auch regelmäßig den gesamten Tank, da Schmutz im Öl die Lebensdauer des Ölfilters reduziert und möglicherweise zu einer Fehlfunktion führen kann.

3.4.6 HYDRAULIKKREIS ENTLÜFTEN (NUR BEI MASCHINE UJ102 4X4)

Das Hydrauliksystem ist während der ersten Fahrtstunden der Maschine vollständig entlüftet - wir empfehlen, die Maschine bei leichter Belastung 1 bis 2 Stunden "einzufahren". Sollte sich beim ersten "Einfahren" die Eigenschaft des Hydrostatgeräuschs ändern, kann Luft in die Vorderachse eingedrungen sein. Die Luft kann durch Lösen des Stopfens links und rechts an der Vorderachse abgelassen werden. Wenn das Öl kontinuierlich zu fließen beginnt, ziehen Sie den Stopfen wieder fest.

3.4.6 ÜBERPRÜFUNG DER DICHTHEIT DES HYDRAULIKKREISES (NUR BEI MASCHINE UJ 4X4)

Führen Sie eine Sichtprüfung des Hydraulikkreislaufs auf Ölleckagen durch, insbesondere an den Stellen, an denen Verschraubungen am Getriebe angeschlossen sind. Wenn Sie Lecks entdecken, informieren Sie Ihre Kundendienststelle.

4 Bedienung der Maschine

4.1 LAGE DER HAUPTBEDIENELEMENTE UND ANZEIGEN



4.1a

- (1) Gashebel
- (2) LCD Display
- (3) 12V Steckdose (optionales Zubehör)
- (4) Schalter AUT/MAN - Steuerung der Mähfunktion, wenn die Grasfangvorrichtung voll ist (optionales Zubehör)
- (5) Deaktivierung der Ausschaltfunktion des Mähwerks beim Rückwärtsfahren
- (6) Aktivierungsschalter Mähwerk
- (7) Hauptschalter
- (8) Summer
- (9) Feststellbremse
- (10) Temporegler (optionales Zubehör)
- (11) Choke
- (12) Bremspedal und Anzeigeleuchte für Feststellbremse
- (13) Pedal Differentialsperre (optionales Zubehör)
- (14) Bremspedal
- (15) Pedal Rückwärtsfahrt
- (16) Pedal Vorwärtsfahrt
- (17) Mulchklappenhebel (optionales Zubehör)
- (18) Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks
- (19) Hebel zum Feststellen der Mähwerksposition
- (20) Auskipphebel Grasfangvorrichtung
- (21) Leerlaufhebel für das Getriebe K62 / K664
- (22) Leerlaufhebel für das Getriebe K46
- (23) Klappe Grasfangvorrichtung voll
- (24) Feder, um die Grasfangvorrichtung bei Geländefahrten in Position zu halten
- (25) Sensor für die Feder für volle Grasfangvorrichtung

4.2 BESCHREIBUNG UND FUNKTIONEN DER BEDIENELEMENTE



Die dargestellte Lage der Steuerelemente kann je nach gewählter Maschinenkonfiguration von der tatsächlichen Lage abweichen.

(1) GASHEBEL

Dient zur Regulierung der Drehzahl. Er hat die folgenden zwei Stellungen:



MAX Maximale Drehzahl



MIN Minimale Drehzahl (Leerlauf)

CHOKE (ohne Abb.)

Der Motor Loncin LC2P77 verfügt über einen Choke (📷 4.1a Pos. 11) Wenn der Motor kalt ist, ziehen Sie den Choke heraus, sobald der Motor angesprungen ist, schieben Sie den Choke langsam herein. Wenn der Motor warm ist, wird kein Choke zum Starten benötigt.

Der Motor B&S 8240 hat einen automatischen Choke, dieser regelt das Starten selbsttätig.

Informationsanzeige

**Warndreieck**

leuchtet, wenn die für den Start der Maschine erforderlichen Bedingungen nicht erfüllt sind. Oder wenn das Mähdeck eingeschaltet ist.

**Anzeige der Feststellbremse**

leuchtet, wenn das Bremspedal betätigt wird oder wenn die Bremse blockiert ist.
Blinkendes und leuchtendes Warndreieck = Bedingungen für den Start sind nicht erfüllt (Bremspedal drücken)

**Neutraler Indikator**

blinkt zusammen mit leuchtendem Warndreieck = Bedingungen für den Start sind nicht erfüllt (Fahrpedal loslassen)

**Anwesenheit des Bedieners**

leuchtet, wenn der Bediener nicht anwesend ist.
Blinkt zusammen mit leuchtendem Warndreieck = Bedingungen für den Start sind nicht erfüllt (auf den Sitz setzen)

**Anzeige der Schneideinheit**

leuchtet, wenn das Schneidwerk eingeschaltet ist.
Blinkt zusammen mit leuchtendem Warndreieck = Bedingungen für den Start sind nicht erfüllt (Schneidwerk ausschalten).
Blinkt nach Auskuppeln des Schneidwerks = Auslaufzeit des Auskuppelns.

**Anwesenheit und Fülle des Grasfangkorbs**

blinkt zusammen mit der Anzeige des Schneidwerks = Grasfangkorb ist voll, Schneidwerk ist ausgeschaltet (Funktion AUT.).
Blinkt zusammen mit leuchtendem Warndreieck = Bedingungen für den Start sind nicht erfüllt (Einbau der Grasbox).

**Motoröldruckanzeige**

Wenn der Öldruck im Motor sinkt, leuchtet die Anzeige rot.

**Aufladen der Batterie***

Der Wert stellt die aktuelle Spannung der Batterie dar.

Indikator:

- ist leer = Batterie ist in Ordnung (12,6-14V) und wird ordnungsgemäß geladen
- blaue Farbe = die Spannung ist über 14V, wenn sie über einen längeren Zeitraum leuchtet, überprüfen Sie die Ladeelemente
- rote Farbe = niedrige Spannung (niedriger als 12,6V) - überprüfen Sie die Ladeelemente des Motors

Betriebs-
stunden 8888.8

Betriebsstundenzähler** Zeigt die Gesamtzahl der Arbeitsstunden an

8888.8

Motordrehzahl***

zeigt die Drehzahl für 10 Sekunden nach dem Start des Motors an

* Falls das rote Licht nach ca. 1 Minute Betriebszeit nach dem Anlassen des Motors und dem Betrieb der Maschine mit maximaler Geschwindigkeit ohne eingeschaltetes Schneidwerk und eingeschaltete Beleuchtung nicht erlischt oder falls das blaue Licht aufleuchtet, liegt ein Fehler im Ladestromkreis vor und es ist notwendig, einen professionellen Service aufzusuchen.

**Manipulation mit dem Betriebsstundenzähler (Sensorkabel an der Zündkerze) bedeutet Verlust der Garantie

*** Der Text "Betriebsstunden" ist in diesem Zeitraum nicht sichtbar.

Achtung!

Wenn das Sensorkabel (an der Zündkerze) aus irgendeinem Grund nicht angeschlossen ist, stoppt der Motor nach 30 Sekunden und die Anzeige beginnt zu blinken. In diesem Fall können Sie das „Emergency Travel System“ weiterhin verwenden.

(3) 12V STECKDOSE

Die 12V-Steckdose befindet sich auf der rechten Seite der Abdeckung über dem Lenkrad.



Die Steckdose kann u.a. für Folgendes dienen:

- Anschließen/Aufladen eines Mobiltelefons
- Anschließen einer tragbaren Taschenlampe

Der Anschluss darf nicht zum Aufladen der Batterie verwendet werden!

(4) SCHALTER ZUR STEUERUNG DER MÄHFUNKTION, WENN DIE GRASFANGVORRICHTUNG VOLL IST (OPTIONALES ZUBEHÖR)

Der AUT/MAN-Schalter dient zur Aktivierung und Deaktivierung der Steuerung der Mähfunktion (Mähwerk), wenn die Grasfangvorrichtung voll ist.

In der Stellung MAN ist das Mähen dauerhaft aktiviert und wenn die Grasfangvorrichtung voll ist, kann sich Schnittgut im Auswurf ansammeln. Deshalb ist diese Stellung nur für den kurzzeitigen Einsatz gedacht, um das Mähen von sehr kleinen Restflächen abzuschließen.



Wenn die Maschine mit einer akustischen Anzeige (Summer) ausgestattet ist, dann wird dieser automatisch aktiviert, wenn der Korb voll ist.

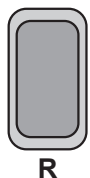
In der Stellung AUT wird die Mähfunktion automatisch deaktiviert, wenn die Grasfangvorrichtung voll ist.



Stellung	Grasfangvorrichtung ist voll	Mähwerk
AUT	NEIN	AKTIVIERT
AUT	JA	DEAKTIVIERT
MAN	NEIN	AKTIVIERT
MAN	JA	AKTIVIERT

(5) DEAKTIVIERUNG DER ABSCHALTFUNKTION DES MÄHWERKS BEIM RÜCKWÄRTSFAHREN

Schalter R dient dazu, die automatische Abschaltfunktion des Mähwerks beim Rückwärtsfahren zu deaktivieren (5.5.1).



Der Schalter muss betätigt werden, wenn das Mähwerk bereits automatisch deaktiviert wurde, aber die Klingen noch nicht zum Stillstand gekommen sind (ca. 4 Sek.), oder wenn das Mähwerk gestartet wird, unmittelbar bevor das Pedal für die Rückwärtsfahrt getreten wird. Dann wird bei jeder folgenden Änderung der Bewegungsrichtung von Rückwärts auf Vorwärts die Deaktivierung des Mähwerks wieder reaktiviert.

(6) AKTIVIERUNGSSCHALTER MÄHWERK

Durch Drücken des Aktivierungsschalters in die Stellung 1 wird das Mähwerk aktiviert. Durch Drücken in die Stellung 0 wird das Mähwerk deaktiviert.



1

AKTIVIERT

Aktivierung des Mähwerks / das Mähwerk ist aktiviert.

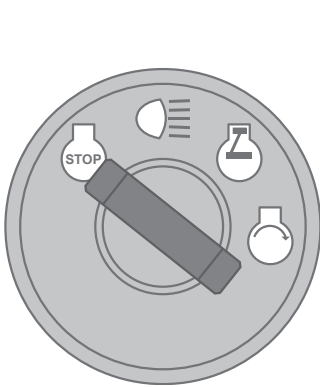
0

DEAKTIVIERT

Deaktivierung des Mähwerks / das Mähwerk ist deaktiviert.

(7) HAUPTSCHALTER

Dient zum Starten / Abschalten des Motors. Er verfügt über folgende 4 Positionen:



Zündung aus / Zündung ausschalten



Scheinwerfer an der Motorhaube einschalten / ausschalten

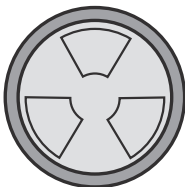


Zündung an, der Motor läuft.



Motor starten - Startstellung

(8) SUMMER

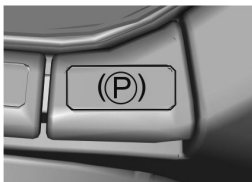


Der Summer ertönt, wenn die Grasfangvorrichtung voll ist



Nachdem der Summer eine volle Grasfangvorrichtung anzeigt, wird das Mähwerk nicht deaktiviert!

(9) FESTSTELLBREMSHEBEL



Die Feststellbremse hat zwei Stellungen. In der Stellung eingedrückt ist die Bremse nicht aktiviert. Nach dem Hochziehen und Treten des Bremspedals wird die Feststellbremse aktiviert (sie bremst). Das Treten des Bremspedals deaktiviert die Feststellbremse und der Hebel wird automatisch freigegeben und begibt sich in Stellung eingedrückt.



Wenn sich der Hebel in der Bremsstellung befindet, drücken Sie ihn niemals von Hand nach unten. Treten Sie immer auf das Bremspedal.

(10) TEMPOREGLER (OPTIONAL)

Der Temporegler wird nur auf langen geraden Strecken verwendet. Vor jeder Richtungsänderung ist es notwendig, den Temporegler zu deaktivieren.



Der Temporegler ist nur aktiv, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Aktivieren des Temporeglers:

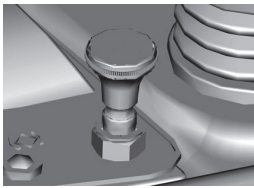
1. Stellen Sie die Geschwindigkeit durch Treten auf das Pedal Vorwärtsfahrt ein.
2. Ziehen Sie den Temporegler nach oben heraus.
3. Nehmen Sie Ihren Fuß vom Gaspedal.

Deaktivieren des Temporeglers:

Treten Sie auf das Bremspedal oder das Pedal Vorwärtsfahrt.

(11) CHOKE

Aktiviert das Starten eines kalten Motors.



Der Motor Loncin LC2P77 verfügt über einen Choke. Wenn der Motor kalt ist, ziehen Sie den Choke heraus, sobald der Motor angesprungen ist, schieben Sie den Choke langsam herein. Wenn der Motor warm ist, wird kein Choke zum Starten benötigt.

Der Motor B&S 8240 hat einen automatischen Choke, dieser regelt das Starten selbsttätig.

(12) BREMSPEDAL UND ANZEIGELEUCHTE FÜR FESTSTELLBREMSE

Die Kontrollleuchte signalisiert das richtige und falsche Starten des Motors (5.2), die betätigte Bremse und das Betätigen der Parkbremse.



Anzeige der Feststellbremse

leuchtet, wenn das Bremspedal betätigt wird oder wenn die Bremse blockiert ist.

(13) PEDAL DIFFERENTIALSPERRE (OPTIONAL)

Das Pedal wird nur bei Bedarf verwendet und nur während der direkten Vorwärtsfahrt.



Wenn das Pedal nach unten gedrückt wird, rastet die Sperre ein.
Wird das Pedal losgelassen, wird die Sperre automatisch deaktiviert.



Verwenden Sie niemals die Differentialsperre beim Wechsel der Fahrtrichtung. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Schäden am Getriebe!

MODELLE MIT AUTOMATISCHER DIFFERENTIALSPERRE (OPTIONAL)

K46DE mit Hilliard Sperre

Das K46DE ist so eingestellt, dass immer der langsamste Reifen angetrieben wird. Das heißt, wenn ein Reifen durchdreht (in nassem Gras oder Kies), wird er beschleunigt und die Kraft wird an das langsamere Rad übertragen, welches das Rad mit der größten Traktion sein sollte. Dies bedeutet auch, dass der Traktor das Innenrad in einer Kurve antreibt (links abbiegen, das linke Rad treibt den Traktor an). Dies führt in engen Kurven zu einigen Abnutzungserscheinungen, wenn Sie auf Hochtouren fahren. Fahren Sie in Kurven langsamer, um Abrieb zu vermeiden. Der Vorteil ist natürlich, dass es als Sperrdifferential fungiert, wenn Sie die Traktion benötigen, um einen Hügel hinaufzufahren oder einen Graben zu überqueren. Der Wenderadius entspricht dem eines normalen Traktors, es sei denn, Sie versuchen, mit voller Geschwindigkeit zu fahren.

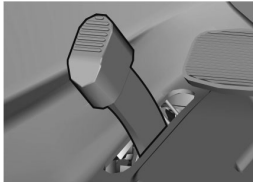
(14) BREMSPEDAL



Durch Treten des Bremspedals wird der Traktor in Notsituationen gebremst, durch Treten des Bremspedals kann der Traktor gestartet werden. Um die Geschwindigkeit zu reduzieren oder um normal anzuhalten wird das Steuerungspedal des hydrostatischen Antriebs verwendet. (Bei Nichtbeachtung verschleifen die internen Bremsbeläge und die Bremscheibe des hydrostatischen Getriebes).

(15) PEDAL FÜR RÜCKWÄRTSFAHRT

Das Pedal steuert die Kraftübertragung auf die Räder und regelt die Geschwindigkeit der Maschine rückwärts.



Je stärker das Pedal gedrückt wird, desto schneller wird die Maschine – und umgekehrt. Wenn das Pedal losgelassen wird, kehrt es automatisch in die neutrale Position zurück, und die Maschine stoppt.

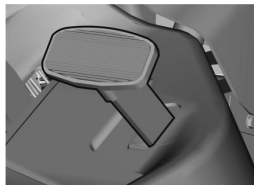
Weitere Informationen (📖 5.5).



Das Ändern der Fahrtrichtung vorwärts / rückwärts ist erst möglich, nachdem die Maschine gestoppt wurde!

(15) PEDAL FÜR RÜCKWÄRTSFAHRT

Das Pedal steuert die Kraftübertragung auf die Räder und regelt die Geschwindigkeit der Maschine vorwärts.



Je stärker das Pedal gedrückt wird, desto schneller wird die Maschine - und umgekehrt. Wenn das Pedal losgelassen wird, kehrt es automatisch in die neutrale Position zurück, und die Maschine stoppt.

Weitere Informationen (📖 5.5).



Das Ändern der Fahrtrichtung vorwärts / rückwärts ist erst möglich, nachdem die Maschine gestoppt wurde!

(17) MULCHKLAPPENHEBEL

Der Hebel hat zwei Funktionen:

1. Grassammlung – Grasschnitt wird in der Grasfangvorrichtung gesammelt
2. Mulchen – Grasschnitt wird unter dem Rasenmäher verteilt



Bevor der Hebel von der Grasfangposition in die Mulchposition (nach unten) gestellt wird, müssen Sie zuerst die Maschine anhalten und das Mähwerk ca. 20 Sekunden ohne Mähfunktion laufen lassen, damit der restliche Grasschnitt in den Auswurfschacht ausgeblasen werden kann. Stellen Sie erst dann den Hebel in die Mulchposition und beginnen Sie die Vorwärtsfahrt. Wird dieses Verfahren nicht befolgt, kann es zu einer falschen Funktion der Klappe kommen und der Auswurfschacht kann verstopfen.



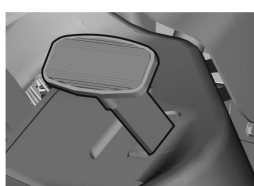
3.4.5

Die Hebelstellung 1 (näher zu den Vorderrädern) öffnet die Mulchklappe und das Gras wird in der Grasfangvorrichtung gesammelt.

Die Hebelstellung 2 (näher zu den Hinterrädern) schließt die Mulchklappe und das Gras wird unter dem Rasenmäher verteilt.

(18) HÖHENVERSTELLUNGSHEBEL MÄHWERK

Der Hebel dient dazu, die Höhe des Mähwerks über dem Boden einzustellen.



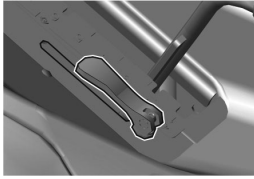
Der Hebel besitzt 7 Arbeitspositionen, die einer Schnitthöhe von 3 bis 9,5 cm entsprechen. Je höher die Zahl der Hebelposition ist, desto höher bleibt die Wuchshöhe nach dem Mähen.



Wenn Sie den Mäher fahren, ohne zu mähen, muss der Hebel in Position 7 sein!

(19) HEBEL ZUM FESTSTELLEN DER MÄHWERKSPOSITION

Der Hebel dient dazu, die Position des Mähwerks zu verriegeln.



Der Hebel kann für die ersten vier Stellungen des Mähwerks verwendet werden. Schwenken Sie als erstes den Feststellhebel nach oben aus. Stellen Sie dann den Mähwerkhebel in die entsprechende Position und verriegeln Sie diese Position durch Kippen des Verriegelungshebels nach unten. (Bei UJ 110 Modellen müssen die untersten beiden Stellungen gesperrt werden.)

(20) AUSKIPPHEBEL GRASFANGVORRICHTUNG

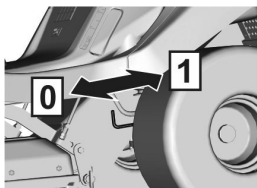
Der Hebel dient dazu, die Grasfangvorrichtung zu leeren.



Weitere Informationen (📖 5.6).

(21) UND (22) LEERLAUFHEBEL - FREIE BEWEGUNG DER HINTERRÄDER

Der Leerlaufhebel dient dazu, die Übertragung für den Heckantrieb zu deaktivieren, und wird dazu verwendet, die Maschine ohne Motoreinsatz zu schieben oder zu ziehen. Je nach Art des verwendeten Getriebes befindet er sich hinter dem linken Hinterrad oder vor dem linken Hinterrad. Er hat die folgenden beiden Stellungen:

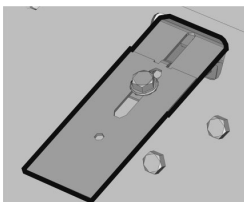


Stellung	Heckantrieb	Nutzung
[0]	DEAKTIVIERT	Wenn Sie die Maschine schieben, läuft das hydrostatische Getriebe frei
[1]	AKTIVIERT	Fahrposition des hydrostatischen Getriebes



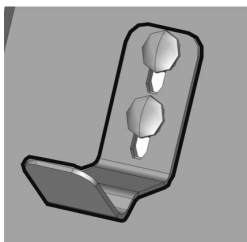
ACHTUNG: Die Maschine UJ102 4x4 **aktiviert** konstruktionsbedingt **die Abkopplung des Vorderachsantriebs nicht** - das Hydrauliksystem ist nicht mit einem Bypassventil ausgerüstet. Dadurch ist die Bewegungsoption der Maschine bei ausgeschaltetem Motor erheblich eingeschränkt. Während dieser Bewegung wird die Vorderachse deutlich überlastet und kann beschädigt werden. Sollte es erforderlich sein, die Maschine bei ausgeschaltetem Motor zu bewegen, **schieben Sie die Maschine stets mit angehobener Vorderachse**. Der Bypass-Hebel dieser Maschine wird in erster Linie dazu verwendet, das hydrostatische System zu entlüften. Aufgrund der hohen Anforderungen an die Ausrüstung lassen Sie diese Prozedur durch eine spezialisierte Kundendienststelle durchführen. Die Maschine darf nicht verwendet werden (ein Gang eingelegt werden), wenn sich der Bypass-Hebel in der deaktivierten Stellung befindet - **es besteht die Gefahr von Schäden am Getriebe!!**

(23) Klappe GRASFANGVORRICHTUNG VOLL



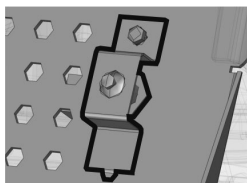
Zeigt an, dass die Grasfangvorrichtung voll ist.

(24) FEDER, UM DIE GRASFANGVORRICHTUNG BEI GELÄNDEFahrTEN IN POSITION ZU HALTEN



Hält die Grasfangvorrichtung in ihrer Position, wenn die Maschine über unebenes Gelände fährt.

(25) SENSOR FÜR DIE FEDER DES GRASFANGSYSTEMS



Aktiviert den Schalter für das Vorhandenseins der Fangbox.

5 Betrieb und Handhabung der Maschine

Informationen, die man kennen sollte, bevor der Aufsitzmäher zum ersten Mal eingeschaltet wird:

	Informationen, die man kennen sollte, bevor der Aufsitzmäher zum ersten Mal eingeschaltet wird: ▶ Der Aufsitzmäher ist mit Sicherheitskontakten ausgestattet, die aktiviert werden durch: - einen Schalter unter dem Sitz - einen Schalter an einer angebrachten Grasfangvorrichtung oder einem Leitblech - einen Schalter für volle Grasfangvorrichtung - einen Bremspedalschalter - einem Neutralschalter - einem Schalter für Rückwärtsfahrt ▶ Der Motor schaltet automatisch ab, wenn der Fahrer den Sitz verlässt und die Maschine nicht mit der Feststellbremse aktiviert ist. ▶ Der Motor schaltet automatisch ab, wenn der Fahrer den Sitz verlässt und das Mähdeck eingeschaltet ist, auch wenn die Feststellbremse aktiviert ist. ▶ Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Mähwerk ausgeschaltet ist. ▶ Der Motor kann nur gestartet werden, wenn die Bremse getreten ist, oder die Feststellbremse aktiviert ist.
---	--

5.1 KONTROLLEN VOR DEM START DER MASCHINE

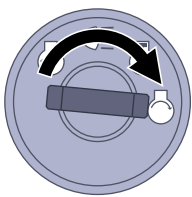
Überprüfen Sie vor dem Starten des Aufsitzmähers Folgendes:

- ▶ Ölstand im Motor (📖 3.4.1)
- > Ladezustand der Batterie (📖 3.4.2)
- > Kraftstoffstand (📖 3.4.3)
- > Luftdruck in den Reifen (📖 3.4.4)
- > Dass der Bypass-Hebel in Position "1" steht

5.2 STARTEN DES MOTORS

Die Maschine ist mit einer Funktion ausgestattet, die den Start des Motors verhindert, wenn die folgenden Sicherheitsbedingungen nicht erfüllt werden:

- ▶ Der Antrieb des Mähwerks ist deaktiviert
- ▶ Das Fahrpedal wird nicht gedrückt
- ▶ Der Fahrer sitzt auf dem Sitz der Maschine
- ▶ Das Bremspedal wird gedrückt oder die Bremse steht in der Parkposition

	Sind diese Bedingungen zu dem Zeitpunkt, an dem der Motor gestartet wird, erfüllt, leuchtet die Anzeige der Feststellbremse dauerhaft . 
	Sind diese Bedingungen zu dem Zeitpunkt, an dem der Motor gestartet wird, nicht erfüllt, blinkt das Warndreieck und die Kontrolllampe für die Funktion, die nicht erfüllt ist.
Beispiel:	Der Fahrer sitzt auf dem Sitz, das Mähwerk ist ausgeschaltet, das Fahrpedal befindet sich in Neutralstellung, die Bremse ist nicht getreten. Auf dem Display blinken die Anzeige der Feststellbremse und das Warndreieck. 

Wenn die beschriebenen Bedingungen erfüllt sind, starten Sie den Motor wie folgt:

- a) Betätigen Sie das Bremspedal.
- b) Stellen Sie den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks in Stellung "6".
- c) Überprüfen Sie bei Maschinen mit Kraftstoffzufuhrventil, ob das Kraftstoffzufuhrventil geöffnet ist. .
- d) Stellen Sie den Gashebel in die Position "**MAX**".
- e) Ziehen Sie den Choke heraus (nur bei Maschinen mit Motoren mit Choke).
- f) Stellen Sie den Schlüssel in die Stellung "**Ignition on**" und warten Sie **mindestens 1 Sekunde**. In dieser Zeit erfolgt die Diagnose der Maschinenelektronik. Stellen Sie den Schlüssel dann in die Stellung "**Start engine**", woraufhin der Motor startet. Lassen Sie den Schlüssel nach dem Starten los, er kehrt dann automatisch in die Stellung "**Ignition on**" zurück.



Lassen Sie den Zündschlüssel los, sobald der Motor startet. Der Startvorgang darf 10 Sekunden nicht überschreiten, da sonst der Schalter oder elektronische Bauteile beschädigt werden könnten!

Verwenden Sie niemals ortsfeste externe Anlasser, um die Maschine zu starten. Dies könnte die elektrische Verkabelung beschädigen. Es ist möglich eine 12V-Batterie mit höherer Kapazität anzuschließen.

- g) Drücken Sie den Choke hinein (nur bei Maschinen mit Zweizylindermotor und wenn vorhanden).
- h) Bewegen Sie den Gashebel langsam in die Stellung "MIN".



Lassen Sie den Motor einige Minuten laufen, bevor Sie das Mähwerk einschalten.



Lassen Sie niemals einen gestarteten Motor in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich laufen. Abgase enthalten gesundheitsschädliche Gase. Halten Sie Ihre Hände, Beine und Kleidung von beweglichen Teilen und dem Auspuff fern.

5.2.1 FAHREN IM NOTFALL

Die Maschine ist mit einem speziellen System zum Fahren im Notfall ausgestattet; dadurch kann der Motor in einem Notfall gestartet werden, wenn die Maschine aufgrund einer Fehlfunktion der elektrischen Anlage nicht gestartet werden kann, obwohl alle oben genannten Startbedingungen erfüllt sind.

Verfahren zur Aktivierung des System zum Fahren im Notfall:

- ▶ Setzen Sie sich auf den Sitz
- ▶ Betätigen Sie das Bremspedal
- ▶ Stellen Sie den Schlüssel auf die Position "Ignition on" (Zündung an) (Stromkreise geschlossen)
- ▶ Drücken Sie die Taste R 5 Mal

Anschließend lässt sich die Maschine starten und kann an einen Ort gefahren werden, von wo aus sie zu einem Service-Center transportiert werden kann. Beim Fahren im Notfall ist es nicht möglich, das Mähwerk zu aktivieren!

5.3 AUSSCHALTEN DES MOTORS

- a) Schieben Sie den Gashebel in Stellung "MIN"
- b) Wenn das Mähwerk aktiviert ist, deaktivieren Sie es, indem Sie den Schalter drücken.
- c) Schalten Sie den Motor ab, indem Sie den Schlüssel auf "STOP" drehen, und ziehen Sie den Schlüssel vom Zündschloss ab.



Wenn der Motor überhitzt ist, lassen Sie ihn eine Weile mit minimaler Drehzahl laufen.



Niemals den Motor abstellen, indem Sie sich einfach vom Sitz erheben, während der Schlüssel im Zündschloss in Stellung "ON" ist, da dies zu einem elektrischen Defekt führen kann.

Immer den Zündschlüssel in "OFF"-Stellung bringen und aus dem Zündschloss ziehen. Dies verhindert das unerwünschte Starten der Maschine durch eine nichtautorisierte Person oder Kinder.

Senken Sie vor dem Ausschalten der Zündung die Drehzahl, um eine Selbstentzündung zu vermeiden. Das Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Schäden an Motor und Auspuff führen.

Ziehen Sie nie die Batteriekabel ab, während der Motor läuft! Dies könnte den Regler des Generators beschädigen.

5.3.1 VERLASSEN DER MASCHINE BEI LAUFENDEM MOTOR

Wenn Sie für kurze Zeit von der Maschine absteigen wollen oder müssen (z.B. um Hindernisse etc. zu entfernen) und Sie danach weiter mähen wollen, ist es möglich **abzusteigen und den Motor laufen zu lassen**. Dies spart Batterieleistung.

Bedingungen für das Absteigen von der Maschine bei laufendem Motor:

- ▶ Das Mähwerk ist deaktiviert
- ▶ Der Gashebel befindet sich in Position "MIN"
- ▶ Das Getriebe ist im Leerlauf und die Handbremse ist aktiviert (die Bremskontrollleuchte ist an)

5.4 AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DES MÄHWERKS

5.4.1 AKTIVIEREN DES MÄHWERKS

- ▶ Stellen Sie den Gashebel in die Stellung "**MAX**".
- ▶ Stellen Sie mit dem Hebel für die Höhenverstellung des Mähwerks die Position des Mähwerks und damit die Schnitthöhe ein.
- ▶ Stellen Sie den Schalter für die Mähwerkaktivierung in die Stellung "**AKTIVIERT**".

Bedingungen zum Aktivieren des Mähwerks:

- Der Fahrer sitzt auf dem Sitz der Maschine
- Grasfangvorrichtung oder Leitblech oder Abgasschachtabdeckung ist installiert
- Der Schalter AUT/MAN (optionales Zubehör) befindet sich in Position "AUT" und die Grasfangvorrichtung ist leer
- Der Schalter AUT/MAN (optionales Zubehör) befindet sich in Position "MAN"

5.4.2 DEAKTIVIEREN DES MÄHWERKS

- Deaktivieren Sie das Mähwerk durch Herunterdrücken des Aktivierungsschalters.

Wenn der Fahrer den Sitz verlässt, schaltet sich der Motor automatisch ab, und dadurch wird auch die Drehung der Mähmesser abgestellt.

Schalten Sie aber nie das Mähwerk ab, indem Sie einfach den Sitz verlassen. Wenn Sie den Schlüssel in der Zündung nicht von der Stellung "ON" in die Stellung "STOP" drehen, steht ein Teil der elektrischen Anlage unter Strom, und dies kann zu Beschädigungen führen. Auch der Betriebsstundenzähler des Motors bleibt aktiviert.

5.4.3 EINSTELLEN DER HÖHE DES MÄHWERKS ZUM MÄHEN

- Wenn Sie das Mähwerk **höher über den Boden** einstellen möchten, bewegen Sie den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks **nach oben**.



- Wenn Sie das Mähwerk **näher am Boden** einstellen möchten, bewegen Sie den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks **nach unten**.

Position "1" wird verwendet, um Bodenunebenheiten auszugleichen. Diese Höhe darf nicht dauerhaft verwendet werden, da dies zu einem erhöhten Verschleiß von Teilen am Mähwerk führen könnte.

Das Mähwerk ist mit vier Laufrädern ausgestattet, die bei unebenem Gelände den Rahmen mit dem Mähwerk anheben und so die Mähmesser vor Beschädigungen schützen.

5.4.4 EINSTELLEN DER STEUERKRAFT DES HEBELS FÜR DIE HÖHENVERSTELLUNG DES MÄHWERKS



5.4.4

Wenn Sie sehr viel körperliche Kraft aufwenden müssen, um den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks von Position zu Position zu bewegen, dann lösen Sie die Spannung der Feder des Hebelmechanismus. Die Feder befindet sich auf der rechten Seite der Maschine und deren korrekte Länge ist **93 mm** bei **UJ102**, **115 mm** bei **UJ110** bzw. **110 mm** bei **UJ122**. Dabei muss die Höheneinstellung des Mähwerks in der Stellung 1 sein. Verwenden Sie einen geeigneten Schraubenschlüssel, um die Mutter zu lösen, und testen Sie, ob die Spannung für Sie richtig ist.

Wenn das Verschieben des Hebels zu leicht erfolgt, geben Sie mehr Federspannung.

5.4.5 AUSRICHTEN DES MÄHWERKS

Um beste Mähergebnisse zu erzielen, muss das Mähwerk korrekt vertikal eingestellt werden. Das Einstellungsverfahren ist in Kapitel "6.3.7 MÄHWERK - ÜBERPRÜFEN UND AUSRICHTEN" in diesem Handbuch beschrieben.

5.5 FAHREN DER MASCHINE

Allgemeine Warnungen vor dem Fahren:

- Stellen Sie sicher, dass die **Feststellbremse gelöst ist**. Der Feststellbremshebel darf nicht in der herausgezogenen Stellung bleiben - die Anzeigeleuchte leuchtet (4.2). Das Treten auf die Betriebsbremse löst automatisch die Feststellbremse. Falls auf das Fahrpedal getreten wird, wenn die Feststellbremse angezogen ist und die Bremsanzeige leuchtet, stoppt der Motor sofort. Dies gilt auch, wenn während der Fahrt Fahr- und Bremspedal gleichzeitig betätigt werden. **Auf diese Weise wird das Hydraulikgetriebe vor Beschädigung geschützt!**
- Der Freischalthebel muss in Stellung "1" stehen, d.h. der **Leerlauf** des Antriebs **muss aktiviert sein**.
- Bei der Fahrt zum Mähort **muss das Mähwerk deaktiviert und auf die höchste Position angehoben sein**, d.h. der Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks befindet sich in Stellung "7".
- **Bei der Fahrt über Hindernisse**, die höher als **8 cm** sind (Bordsteinkanten, etc.), ist es notwendig, **Rampen** zu benutzen, um eine Beschädigung des Mähwerks und des Getriebes zu vermeiden.
- **Vermeiden Sie harte Stöße** der Vorderräder **gegen starre Hindernisse**. Dies kann zu Schäden an der Vorderachse führen, insbesondere, wenn die Maschine mit hoher Geschwindigkeit fährt.

5.5.1 VORWÄRTS- / RÜCKWÄRTSFAHREN

- ▶ Stellen Sie den Gashebel langsam in die Stellung "MIN". Dies senkt die Motordrehzahl.
- ▶ Treten Sie langsam auf das Fahrpedal für die gewünschte Fahrtrichtung (vorwärts oder rückwärts).



Vorsicht. - Verletzungsgefahr, wenn das Pedal zu schnell getreten wird!



- Das Ändern der Fahrtrichtung vorwärts/rückwärts ist erst möglich, nachdem die Maschine gestoppt wurde. Wenn die Maschine nicht stillsteht, besteht die Gefahr, dass das Getriebe beschädigt wird.
- Verwenden Sie niemals das Fahrpedal und das Bremspedal gleichzeitig. Dies kann zu einer Fehlfunktion des Getriebes führen.

Das System ist mit einer automatischen Abschaltfunktion des Mähwerks beim Rückwärtsfahren ausgestattet, wenn die Geschwindigkeit über 0,3 m/s liegt (ca. 1 km/h).

Bei absichtlichem und kontrolliertem Rückwärtsfahren mit aktiviertem Mähwerk ist es möglich, diese Sicherheitsfunktion durch Drücken der Taste R zu deaktivieren, die sich neben dem Lenkrad befindet (4.2 (5)). Dann wird bei jeder folgenden Änderung der Bewegungsrichtung von Rückwärts auf Vorwärts die Deaktivierung des Mähwerks reaktiviert.



Achten Sie bei Verwendung der Deaktivierung dieser Funktion mit der Taste R und beim Rückwärtsfahren extrem aufmerksam auf den Bereich hinter der Maschine.

5.5.2 ANHALTEN

Die Vorwärts-/Rückwärtsfahrt der Maschine wird beendet, indem der Fuß nach und nach vom Fahrpedal genommen und beim Stillstand der Maschine das Bremspedal betätigt wird.



Wenn der Temporegler aktiviert ist und das Bremspedal getreten wird, geht er automatisch in die Neutralstellung. Der Bremsweg ist kürzer als 2 m.

5.5.3 FAHRGESCHWINDIGKEIT UND MÄHEN VON GRAS

- ▶ Es gilt generell, dass je feuchter, höher und dichter das Gras ist, die verwendete Fahrgeschwindigkeit umso geringer sein sollte. Wenn die Maschine mit hoher Geschwindigkeit fährt oder sie stark ausgelastet ist, reduziert sich die Drehzahl der Messer. Die Qualität des Schnitts ist schlechter und der Auswurfschacht kann verstopft werden. Bei solchen Bedingungen immer den Motor auf maximale Leistung einstellen.
- ▶ Wenn das Gras sehr hoch ist, ist es notwendig, es mehrmals zu mähen. Zuerst eventuell mit maximaler Höhe und schmalerer Mähbreite mähen. Der zweite Durchlauf kann dann mit der gewünschten Schnitthöhe durchgeführt werden.
- ▶ Falls das 110 cm Mähwerk zum Mulchen verwendet wird, ist es notwendig, die Geschwindigkeit sehr sorgfältig auf die Höhe des gemulchten Bewuchses einzustellen, um die erhebliche Belastung, die diese auf den Motor in diesem Modell ausüben kann, zu berücksichtigen! Je höher das Gras, desto geringer die Fahrgeschwindigkeit.
- ▶ Wir empfehlen das Mähen in Parallel- oder Querrichtung. Das Überschneiden der vorangegangenen Schnittbreite der Maschine erhöht die Effektivität der Messer und verbessert das Aussehen der gemähten Fläche.
- ▶ Bei der Fahrt über unebenes Gelände kann die Fahrgeschwindigkeit schwanken.

Empfohlene Fahrgeschwindigkeiten der Maschine je nach Bedingungen:

Zustand des Bewuchses	Empfohlene Geschwindigkeit
Hoch, dicht und nass	2 km/h
Durchschnittliche Bedingungen	3 - 5 km/h
Niedriger, trockener Bewuchs	< 5 km/h
Fahren ohne aktiviertes Mähwerk	< 8 km/h

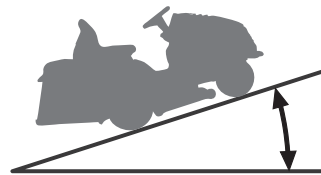
5.5.4 FAHREN AM HANG

Der UJ102/UJ110/UJ122 Aufsitzmäher kann auf Hängen mit einer Neigung bis zu 12° (21 %) gefahren werden; wenn der 4x4-Antrieb verwendet wird, darf die Neigung nicht größer als 15° (27 %) sein.

Beim Arbeiten am Hang sind folgende Grundsätze zu beachten:

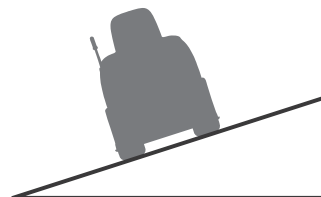
- ▶ Seien Sie beim Fahren an einem Hang besonders aufmerksam.
- ▶ Verwenden Sie immer eine langsamere Fahrgeschwindigkeit.
- ▶ Fahren Sie nur senkrecht zur Außenlinie, d.h. aufwärts und abwärts. Fahren in Richtung der Außenlinie ist nur mit erhöhter Aufmerksamkeit beim Wenden möglich. Wenn irgend möglich, vermeiden Sie das Fahren entlang der Außenlinie.
- ▶ Achten Sie beim Wenden darauf, dass die Räder nicht über ein erhöhtes Hindernis (Stein, Baumwurzel usw.) fahren.
- ▶ Fahren Sie langsamer, wenn Sie einen Hang hinunter oder über Hindernisse fahren. Seien Sie beim Wenden und Drehen am Hang besonders aufmerksam.
- ▶ Wenn Sie die Maschine an einem Hang anhalten, benutzen Sie immer die Feststellbremse.

Richtig



UJ102 / UJ110 / UJ122: Max 12° (21%)
UJ102 4x4: Max 15° (27%)

Falsch



Wenn die Maschine durch Fahren an Hängen mit stärkeren Neigungen als zuvor genannt belastet wird, besteht die Gefahr von schweren Schäden am Getriebe. Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Schäden, die auf diese Weise verursacht werden.

5.6 LEEREN DER GRASFANGVORRICHTUNG



5.6a

Der volle Stand der Grasfangvorrichtung wird durch die Klappe für volle Grasfangvorrichtung signalisiert. Es ist möglich, den vollen Füllstand des Auffangbehälters zu regulieren, indem der Schiebebereich der Klappe (verlängern oder verkürzen des Arms) verschoben und dadurch für das Sammeln verschiedener Vegetationsarten (trockenes Gras, nasses Gras, Blätter, usw.) optimiert wird.

- 1) Schiebeteil verlängert = Grasfangvorrichtung minimal gefüllt
- 2) Schiebeteil verkürzt = Grasfangvorrichtung maximal gefüllt

Verfahren zum Entleeren:



5.6b

- ▶ Fahren Sie die Maschine an die Stelle, wo Sie die Grasfangvorrichtung leeren wollen. Stoppen Sie die Maschine und aktivieren Sie die Bremse. Wenn Sie die Maschine an einem Hang anhalten, benutzen Sie die Feststellbremse.
- ▶ Deaktivieren Sie das Mähwerk durch Herunterdrücken des Aktivierungsschalters.
- ▶ Wenn der AUT/MAN-Schalter auf der Maschine installiert ist, lassen Sie diesen Schalter in Stellung "AUT".
- ▶ Stellen Sie den Gashebel in die Stellung "MIN".
- ▶ Schieben Sie den Auskipphebel Grasfangvorrichtung nach oben (1) und kippen ihn nach unten (2), um die Grasfangvorrichtung zu entladen. Lassen Sie sie locker entleeren. Lassen Sie sie langsam los und kippen Sie sie zurück.

6 Wartung und Einstellung

Die richtig durchgeführte regelmäßige Wartung und Inspektion des Aufsitzmähers kann seine Betriebsdauer erhöhen, ohne dass Probleme auftreten. Verschlossene oder beschädigte Teile müssen rechtzeitig ersetzt werden. Beim Austausch von Teilen nur Original-Ersatzteile verwenden. Der Einsatz von Nicht-Originalteilen kann die Maschine beschädigen, die Gesundheit des Fahrers oder anderer Personen gefährden, und während der Garantiezeit erlischt die Garantie. Zur Bestellung von Ersatzteilen wenden Sie sich immer an den Hersteller der Maschine oder eine autorisierte Kundendienststelle.



Falsch durchgeführte oder völlig vernachlässigte Wartung kann nicht nur zu Problemen beim Betrieb der Aufsitzmäher führen, sondern auch zu Verletzungen des Bedieners. Alle Sicherheits- und Schutzelemente, die während der Wartung entfernt werden, müssen immer an der richtigen Position wieder eingebaut und auf ihre Funktion getestet werden.

6.1 ÜBERBLICK ÜBER KONTROLLEN UND WARTUNG

 INTERVALL	 BAUGRUPPE	 MASSNAHME	
VOR JEDER BENUTZUNG	Motor und Getriebe	Ölstand prüfen	6.2.1 6.3.16
	Fahrantriebsriemen	Überprüfung und Einstellung	6.3.12
	Bremse	Überprüfung der Bedienelemente	6.2.1
	Reifen	Überprüfen des Reifendrucks	6.2.1
	Kabel	Überprüfung der Befestigung, Inspektion von Schnellkupplungsteilen	6.2.1
	Schraubverbindungen	Inspektion, bei Bedarf anziehen	6.2.1
	Mähwerk	Prüfung der Spannung des Zahnantriebsriemens der Messer	6.3.9
	Sicherheitsschalter und -elemente	Überprüfung der Funktion	6.2.1
NACH DEN ERSTEN 2 STUNDEN	Motor und Getriebe	Ölstand prüfen	6.2.1
NACH DEN ERSTEN 5 STUNDEN	Fahrantriebsriemen	Überprüfung und Einstellung ⁴	6.3.12
	Mähwerk	Prüfung der Spannung des Zahnantriebsriemens der Messer ⁴	6.3.9
		Inspektion der richtigen Spannung des Antriebskeilriemens des Mähwerks	6.3.8
NACH JEDER BENUTZUNG	Mähwerk	Reinigen und Waschen	6.2.2
		Inspektion der richtigen Spannung des Antriebskeilriemens des Mähwerks	6.3.8
	Die gesamte Maschine.	Reinigen	6.2.2
	Grasfangvorrichtung	Reinigen des Textilsacks	6.2.2
	Schraubverbindungen	Inspektion, bei Bedarf anziehen	6.2.1
NACH 25 STUNDEN	Batterie	Inspektion des Elektrolyten und Reinigen	6.3.1
	Schraubverbindungen	Inspektion, bei Bedarf anziehen	6.2.1
	Fahrantriebsriemen	Überprüfung und Einstellung	6.3.12
	Vorderachse und Lenkung	Überprüfung und Einstellung des Spiels	6.3.11
	Mähwerk	Inspektion des Spiels, Ausrichtung von Wellen, Inspektion und Schärfen der Messer	6.3.6 6.3.7
		Schmierung von Teilen nach Schmierungsplan	6.4

 INTERVALL	 BAUGRUPPE	 MASSNAHME	
NACH 50 STUNDEN	Luftfilter und Zündkerzen	Inspektion, bei Bedarf austauschen ^{1,2}	6.3.2
	Schmierung	Schmierung von Teilen nach Schmierplan	6,4
NACH 50 MOTORBETRIEBSSTUNDEN	Hydrostatikgetriebe an 4x4-Systemen	Ölwechsel	6.3.16
NACH 100 STUNDEN	Motor, Getriebe, elektromagnetische Übertragung	Überprüfung und Einstellung der Bewegung	N
NACH 200 MOTORBETRIEBSSTUNDEN	Hydrostatikgetriebe an 4x4-Systemen	Ölwechsel	6.3.16
MONATLICH	Reifen	Überprüfen des Reifendrucks	6.2.1
	Mähwerk	Prüfung der Spannung des Zahnantriebsriemens der Messer	6.3.9
VOR DER SAISON	Kraftstofffilter	Austauschen	N
	Batterie	Inspektion des Elektrolyten und Reinigen	6.3.1
	Fahrantriebsriemen	Überprüfung und Einstellung	6.3.12
	Mähwerk	Prüfung der Spannung des Zahnantriebsriemens der Messer	6.3.9
		Inspektion der richtigen Spannung des Antriebskeilriemens des Mähwerks	6.3.8
	Vorderachse und Lenkung	Überprüfung und Einstellung des Spiels	6.3.11
NACH DER SAISON (AUSSERBETRIEBNAHME)	Motor	Ölwechsel	6.3.2
	Kabel	Überprüfung der Befestigung, Inspektion von Schnellkupplungsteilen	6.2.1
	Mähwerk	Reinigen	6.2.2

Erläuterungen zur Tabelle:

1 = Häufiger ersetzen, wenn der Aufsitzmäher stärker belastet wird oder bei Außentemperaturen um 35 °C oder höher arbeitet.

2 = Wenn die Maschine in staubiger Umgebung arbeitet, Inspektion häufiger durchführen.

3 = Inspektion häufiger durchführen, wenn die Maschine in einer sandigen Umgebung arbeitet.

4 = Inspektion öfter durchführen, wenn ein neuer Riemen eingebaut wurde.

N = Handbuch des Herstellers, mit der Maschine geliefert.



Neben der regelmäßigen Wartung gemäß obiger Tabelle ist es erforderlich, das Motoröl anhand den Vorgaben im Handbuch des Motorherstellers zu wechseln, das dem Aufsitzmäher beiliegt.

6.2 TÄGLICHE KONTROLLEN UND WARTUNGSARBEITEN

Machen Sie sich vor Beginn von Wartungs- oder Reparaturarbeiten gründlich mit allen Anweisungen, Einschränkungen und Empfehlungen in diesem Benutzerhandbuch vertraut.

Ziehen Sie immer den Schlüssel aus dem Zündschloss und ziehen Sie die Zündkabel ab, bevor Sie Reinigungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen.



Bei der Arbeit geeignete Arbeitskleidung und Schuhe tragen. Verwenden Sie geeignete Handschuhe beim Umgang mit dem Mähmesser oder für Tätigkeiten, bei denen die Gefahr besteht, sich zu schneiden. Verschütten von Kraftstoff, Ölen oder anderen Schadstoffen vermeiden.

Führen Sie keine größeren Reparaturen durch, wenn Sie nicht über die notwendigen Werkzeuge und gute Kenntnisse zur Reparatur von Verbrennungsmotoren verfügen!



Entsorgen Sie gebrauchtes Öl, Kraftstoffe oder andere gefährliche Stoffe und Materialien gemäß geltenden Umweltschutzvorschriften.

6.2.1 VOR BEGINN DER ARBEIT

KONTROLLIEREN SIE DEN REIFENDRUCK

Halten Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein und überprüfen Sie ihn regelmäßig. Einhalten des vorgeschriebenen Reifendrucks ist für das gleichmäßige Mähen wichtig. Unterschiedliche Reifendrücke können das Fahren erschweren oder sogar zum Verlust der Kontrolle über die Maschine führen. Der Luftdruck in den Vorder- und Hinterrreifen muss im Bereich **80 - 140 KPa** liegen, während der Unterschied zwischen den einzelnen Reifen $\pm 10 \text{ KPa}$ betragen darf.

ÖLSTAND IM MOTOR PRÜFEN

Parken Sie den Aufsitzmäher auf einer horizontalen Fläche. Öffnen Sie die Motorhaube und schrauben Sie den Deckel der Einfüllöffnung ab. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus, wischen Sie ihn ab, setzen ihn wieder ein und schrauben ihn ein. Schrauben Sie ihn dann wieder heraus und lesen den Ölstand ab. Der Ölstand muss sich zwischen den beiden Markierungen auf dem Messstab befinden. Wenn er darunter liegt, füllen Sie Motoröl nach, bis die **"FULL"**-Marke erreicht ist.



Weitere Details über Kontrolle und Befüllung des Öls finden Sie in einer separaten Bedienungsanleitung des Motorherstellers.

KABEL- UND SCHRAUBVERBINDUNGEN ÜBERPRÜFEN

Überprüfen Sie den Zustand der Kabel visuell und überprüfen Sie die Festigkeit von Schraubverbindungen manuell.

FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER BREMSEN PRÜFEN

Prüfen Sie, ob die Bremsen richtig funktionieren. Gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche und stellen Sie den Motor ab.
- ▶ Treten Sie auf das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ▶ Deaktivieren Sie mit dem Bypass-Hebel den Hinterradantrieb.
- ▶ Versuchen Sie, die Maschine nach vorne zu schieben. Wenn sich die Hinterräder drehen, müssen die Bremsen gewartet werden. Wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle, um sie justieren zu lassen.

INSPEKTION DER FUNKTION DER SICHERHEITSELEMENTE

Überprüfen Sie vor jedem Einsatz des Aufsitzmähers die Funktion der Sicherheitselemente:

- ▶ Schalter unter dem Sitz
- ▶ Schalter an einer angebrachten Grasfangvorrichtung oder einem Leitblech
- ▶ Schalter Grasfangvorrichtung voll

6.2.2 NACH ABSCHLUSS DER ARBEIT

EINRICHTEN DER MASCHINE

Heben Sie nach Abschluss des Mähens das Mähwerk in die höchste Stellung und deaktivieren Sie den Antrieb für die Mähmesser. Schalten Sie die Zündung aus, treten Sie auf das Bremspedal und sichern Sie mit der Feststellbremse die Maschine in ihrer Position. Schließen Sie bei Maschinen mit Benzinbahn die Benzinzufuhr.

REINIGEN DER MASCHINE

Entfernen Sie alle Schmutz- und Grasrückstände von der Oberfläche des Traktors, dem Auswurfschacht und dem Mähwerk. Den Textilsack der Grasfangvorrichtung gründlich reinigen. Wenn sie mit Gras verstopft ist, kann die Maschine die Grasfangvorrichtung nicht richtig füllen.

WASCHEN DER MASCHINE

Parken Sie die Maschine vor dem Waschen auf einer geeigneten ebenen Fläche.

- ▶ **Grasfangvorrichtung:**
 - Nehmen Sie die Grasfangvorrichtung von der Maschine ab, waschen Sie sie und lassen Sie sie an der Luft trocknen.
- ▶ **Kunststoffteile an der Maschine:**
 - Mit Schwamm und Seifenwasser reinigen
- ▶ **Mähwerk:**
 - Waschen Sie die Innenseite inklusive des Teils des Auswurfschachts
 - Schieben Sie einen Schlauch mit geeignetem Durchmesser auf die Anschlüsse auf der Mähwerkabdeckung. Starten Sie den Motor, aktivieren Sie das Mähwerk und spülen Sie das Mähwerk mit einem Wasserstrahl 10 Minuten lang aus. Dieser Spülvorgang muss am Ende jeder Mähseason durchgeführt werden.



6.2.2



Vermeiden Sie das Spülen mit Wasser in der Nähe von elektrischen Teilen wie Bedienfeld, Akku, usw. Sprühen Sie kein Druckwasser auf Lager oder Riemenscheiben!

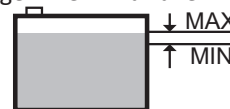
Die Reinigung der Maschine und insbesondere des Mähwerks mit Hochdruckreinigern wird nicht empfohlen! Dies kann die Lebensdauer von Lagern und anderen beweglichen Teilen reduzieren!

6.3 VOR BEGINN DER ARBEIT

6.3.1 BATTERIE

Die richtige und regelmäßige Wartung der Batterie verlängert deren Lebensdauer. Kontrollieren Sie daher regelmäßig ihren Zustand gemäß dem mitgelieferten Handbuch des Batterieherstellers.

- ▶ Halten Sie die Batteriekontakte sauber. Wenn sich Schmutz auf ihnen sammelt oder sie rostig sind, reinigen Sie sie gemäß den Empfehlungen des Batterieherstellers. Die Unterbrechung des Stromkreises durch Oxidation der Kontakte kann zur Störung der Wiederauładefunktion des Motors führen!
- ▶ Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand des Elektrolyten. Der Füllstand muss im Bereich MIN - MAX liegen. Beim Auffüllen des Elektrolyten nur destilliertes Wasser verwenden (gilt nicht für wartungsfreie Batterien).
- ▶ Eine entladene Batterie muss sobald wie möglich aufgeladen werden, da sonst ihre Zellen irreparabel beschädigt werden können.
- ▶ Es ist immer notwendig, die Batterie zu laden:
 - vor dem ersten Gebrauch
 - wenn geplant ist, sie lange Zeit nicht zu benutzen
 - vor der Inbetriebnahme nach einer längeren Pause
 - in anderen Fällen, die im Benutzerhandbuch der Batterie von deren Hersteller festgelegt sind.
- ▶ Wenn es notwendig ist, die Batterie zu ersetzen, verwenden Sie immer eine Batterie der gleichen Größe und des gleichen Typs. Verwenden Sie für Maschinen mit Motoren bis 22 PS Batterien mit einer Kapazität von 24 Ah; für Maschinen mit 23 PS und mehr sind Batterien mit einer Kapazität von 32 Ah zu verwenden.



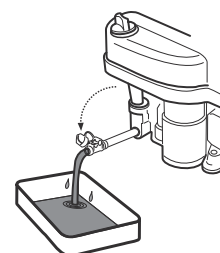
Weitere Details zur Überprüfung und Wartung von Batterien sind in einem separaten Handbuch des Batterieherstellers enthalten.

6.3.2 MOTOR

ÖLWECHSEL

Bereiten Sie vor dem Ölwechsel einen Behälter mit einem Fassungsvermögen von mindestens 2 Litern vor. Damit das gesamte Öl aus dem Motor fließt, empfehlen wir Ihnen, geeignete Gegenstände (z.B. Holzklötze) unter die gegenüberliegende Seite der Ablassschraube zu legen. Lassen Sie das Öl ab, solange es noch warm ist.

- ▶ Lösen Sie die Einfüllöffnung des Öls, so dass das Öl besser und schneller aus dem Motor fließt.
- ▶ Ziehen Sie den Ablaufschlauch aus der Halterung an der Seite des Motors heraus und schrauben Sie den Stopfen heraus.
- ▶ Neigen Sie den Schlauch in Richtung des vorbereiteten Behälters und lassen Sie das Öl vollständig ablaufen.
- ▶ Schrauben Sie die Stopfen wieder ein und stecken Sie den Schlauch wieder auf. Füllen Sie den Motor mit der richtigen Menge des empfohlenen Öls ( Bedienungsanleitung für den Motor) und schließen Sie den Öleinfülldeckel.
- ▶ Verwenden Sie den Messstab, um auf richtigen Ölstand zu überprüfen. Bei Bedarf Öl bis zum richtigen Stand auffüllen.





Weitere Details zum Ölwechsel sowie dessen Typ und Menge finden Sie in einer separaten Bedienungsanleitung des Motorenherstellers



Wenn Sie in Kontakt mit Altöl kommen, empfehlen wir ihnen, ihre Hände gründlich mit Seife und Wasser zu waschen. Entsorgen Sie Altöl gemäß den Umweltschutzgesetzen. Es ist zweckmäßig, das Öl in einem geschlossenen Behälter bei einer Altöl-Sammelstelle abzugeben. Unter keinen Umständen sollten Sie das Altöl mit anderen Abfällen entsorgen oder es in den Abfluss, den Hausmüll oder auf den Boden schütten.

WARTUNG DES LUFTFILTERS

Lassen Sie niemals den Motor ohne Luftfilter laufen. Dies führt zu schnellem Motorverschleiß.



Warten Sie den Luftfilter gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers.

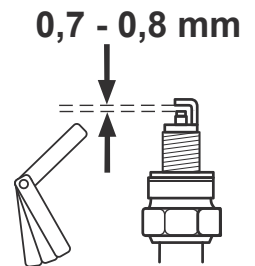
WARTUNG DER ZÜNDKERZE

Damit der Motor perfekt läuft, muss die Zündkerze richtig eingestellt und frei von Ablagerungen sein.



- Verwenden Sie immer nur die vom Motorenhersteller angegebene Zündkerze!
- Wenn der Motor kurz vor der Inspektion oder dem Austausch gelaufen ist, ist die Zündkerze sehr heiß. Seien Sie daher sehr vorsichtig, um sich nicht zu verbrennen.

- ▶ Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und entfernen die Zündkerze mit einem Schraubenschlüssel.
- ▶ Führen Sie eine Sichtprüfung der Zündkerze durch. Wenn die Zündkerze sichtbar abgenutzt oder der Isolator gerissen ist oder abblättert, ist es notwendig, sie zu ersetzen.
- ▶ Ist die Zündkerze verschmutzt oder nur wenig abgenutzt, ist es notwendig, sie sorgfältig mit einer geeigneten Drahtbürste (Kupfer) zu säubern.
- ▶ Stellen Sie mit Hilfe eines Messgeräts den Elektrodenabstand ein (Bedienungsanleitung für den Motor).
- ▶ Ziehen Sie nach der Wartung oder dem Austausch der Zündkerze diese korrekt fest. Eine falsch angezogene Zündkerze heizt sich deutlich auf und kann schwere Schäden am Motor verursachen.



Kontrollieren, warten und ersetzen Sie Zündkerzen gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers.

AUSTAUSCH DES KRAFTSTOFFFILTERS



Ersetzen Sie den Kraftstofffilter nach den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers

6.3.3 AUSTAUSCH VON LEUCHTMITTELN

Die Leuchtmittel sitzen in einem Reflektor und sind nach Anheben der Motorhaube zugänglich. Die einzelnen Arten von Leuchtmitteln sind wie folgt:

Art der Glühlampe:	Sockel/Reflektor:	Ersetzen durch:
LED-Scheinwerferlampe MR16 4.5W	GU5.3 PR.50	GU5.3 PR.50



6.3.3

Beim Austausch der Glühlampen drücken Sie zuerst die Lasche (1) und schieben die Glühlampe aus dem Sockel (2). Für den Einbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

6.3.4 AUSTAUSCHEN EINER SICHERUNG

Wenn eine Sicherung beschädigt ist, schaltet der Motor sofort ab, das Mähwerk stoppt und alle Kontrollleuchten am Armaturenbrett erlöschen. In diesem Fall ist es notwendig, die defekte Sicherung zu finden und sie durch eine neue zu ersetzen. Unter keinen Umständen sollten Sie eine defekte Sicherung durch eine Sicherung ersetzen, die eine höhere Strombelastbarkeit hat! Die Sicherungen befinden sich auf der Rückseite des Displays.

- ▶ Entfernen Sie die Sicherung und setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Leistung ein, d.h. 20A oder 10A. Wenn auch nach dem Ersetzen der Sicherung der Motor oder das Mähwerk nicht funktioniert, wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle.
- ▶ Bestimmte Maschinenmodelle sind mit einem LCD Display ausgestattet. Sie dürfen unter keinen Umständen das Display manipulieren! Die einzige Ausnahme ist der Austausch von Sicherungen.



6.3.5 HEBEN DER MASCHINE

Wenn Sie den Aufsitzmäher heben möchten, verwenden Sie einen Wagenheber und Stützen.

Gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Setzen Sie den Wagenheber unter dem Getriebe an der Hinterachse an und heben Sie den hinteren Teil der Maschine.
- ▶ Legen Sie von der Innenseite der hinteren Räder her zwei Stützen unter die Enden der Achsen.
- ▶ Heben Sie den vorderen Teil der Maschine an und legen Sie zwei Stützen unter die beiden Enden der vorderen Radachsen.



Lehnen Sie die Maschine niemals auf die Seite, wo sich der Vergaser befindet. Öl könnte in den Luftfilter gelangen!

6.3.6 MÄHWERK - SCHÄRFEN UND ERSETZEN DER MESSER

SCHÄRFEN DER MESSER

Die Mähmesser müssen scharf, statisch ausgewuchtet und gerade sein. Stumpfe, falsch geschärfte oder beschädigte Messer reißen Gras aus dem Boden, schädigen Rasenflächen und sammeln gemähtes Gras unzureichend in der Grasfangvorrichtung.



Reparieren Sie kein Messer, das verformt oder anderweitig beschädigt ist, sondern ersetzen Sie es sofort. Verwenden Sie beim Umgang mit dem Mähmesser immer schwere Arbeitshandschuhe.

Verfahren beim Schärfen:



6.3.6a

Entfernen Sie die Grasfangvorrichtung. Kippen Sie die Maschine auf die rechte Seite und stützen Sie sie durch geeignete Stützen ab. Es wird empfohlen, eine andere Person beim Kippen der Maschine helfen zu lassen, um eine Beschädigung der Maschine oder Verletzungen zu vermeiden.

- ▶ Schrauben Sie beide Messer ab und reinigen Sie diese.
- ▶ Zuerst mit einer Schleifmaschine schärfen und dann mit einer Feile.
- ▶ Bei dem 110 cm Drei-Messer-Mähwerk ist jedes Paar Messer mit 3 Schrauben befestigt (102cm Messer sind nicht mit Scherstiften ausgestattet). Wir empfehlen, die Messer vor dem Entfernen zu markieren, um Probleme beim Wiederanbringen zu vermeiden.



Nicht direkt am Mähwerk schärfen.



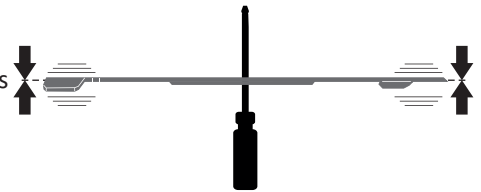
6.3.6b

- ▶ Messer nach dem Schärfen nicht sofort installieren. Überprüfen Sie zuerst ihre Auswuchtung (siehe nachstehendes Verfahren).
- ▶ Überprüfen Sie vor der Neuinstallation der Messer den Zustand der Scherstifte, die als Schutz des Mähwerks dienen. Wenn die Scherstifte beschädigt sind, ersetzen Sie sie sofort. Ersatzstifte werden mit der Maschine geliefert.
- ▶ Schrauben Sie nach der Überprüfung der Auswuchtung und der Scherstifte die Messer wieder an. Achten Sie während der Installation darauf, dass die Biegung der Messer nach oben in das Mähwerk gerichtet ist. Vertauschen Sie nicht linke und rechte Messer. Das rechte Messer hat eine Schraube mit Linksgewinde.
- ▶ Ziehen Sie Befestigungsschrauben mit einem Drehmomentschlüssel mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment von 30 ± 3 Nm an. Dieses Drehmoment ist dann erreicht, wenn die tangentiale (konvexe) Feder unter der Befestigungsschraube vollständig zusammengedrückt ist und die Schraube ab diesem Punkt nicht festgezogen wird.

AUSWUCHTEN DER MESSER

Achten Sie besonders auf das Ausgleichen und Auswuchten der Messer. Vibrationen von Messern, die nicht ausgeglichen und ausgewuchtet wurden, können den Motor oder das Mähwerk beschädigen.

Setzen Sie zum Ausgleichen den Schraubendreher in die Zentrieröffnung und stellen Sie das Messer waagrecht ein. Wenn das Messer in dieser Position bleibt, ist es ausgewuchtet. Wenn ein Ende nach unten hängt, diese Seite so lange abschleifen, bis das Messer ausgewuchtet ist. Wenn beim Auswuchten geschliffen wird, dabei nicht die Länge des Messers verkürzen! Das zulässige statische Ungleichgewicht darf 2g nicht überschreiten.



Wenn Sie diese Arbeit nicht selber durchführen möchten, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kundenzentrum, wo man Ihnen gerne weiterhilft.

AUSTAUSCH DER MESSER

Wenn die Messer durch häufige Nutzung beschädigt sind und nicht richtig ausgewuchtet oder geschärft werden können, ist es notwendig, sie zu ersetzen. Gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Entfernen Sie die Grasfangvorrichtung. Kippen Sie die Maschine auf die rechte Seite und stützen Sie sie durch geeignete Stützen ab. Es wird empfohlen, eine andere Person beim Kippen der Maschine helfen zu lassen, um eine Beschädigung der Maschine oder Verletzungen zu vermeiden.
- ▶ Schrauben Sie beide Messer ab.
- ▶ Überprüfen Sie vor der Installation neuer Messer den Zustand der Scherstifte, die als Schutz des Mähwerks dienen. Wenn die Scherstifte beschädigt sind, ersetzen Sie sie sofort.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Messer ausgewuchtet sind (siehe oben).
- ▶ Schrauben Sie die neuen Messer an. Achten Sie während der Installation darauf, dass die Biegung der Messer nach oben in das Mähwerk gerichtet ist. Vertauschen Sie nicht linke und rechte Messer. Das rechte Messer hat eine Schraube mit Linksgewinde.
- ▶ Ziehen Sie Befestigungsschrauben mit einem Drehmomentschlüssel mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment von 30 ± 3 Nm an. Dieses Drehmoment ist dann erreicht, wenn die tangentielle (konvexe) Feder unter der Befestigungsschraube vollständig zusammengedrückt ist und die Schraube ab diesem Punkt nicht festgezogen wird.

Wenn die Messer auf ein festes Hindernis schlagen, den Motor sofort abstellen und die Messer überprüfen! Die Scherstifte könnten beschädigt oder zerbrochen sein.

Verwenden Sie beim Umgang mit dem Mähmesser immer schwere Arbeitshandschuhe.



Verwenden Sie immer nur vom Hersteller oder Lieferanten des Aufsitzmähers empfohlene Messer. Der Einsatz von Messern und/oder Befestigungsteilen, die nicht empfohlen werden, kann zu fehlerhaften Mähergebnissen, Schäden an der Maschine und, falls sie sich im Betrieb lösen, auch zur Verletzung von Personen führen.

6.3.7 MÄHWERK - INSPEKTION UND AUSRICHTEN

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, muss das Mähwerk auf die geeignete Schnitthöhe eingestellt werden und beide Seiten des Mähwerks müssen sich auf einer Ebene befinden.

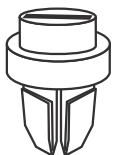
Vor der Einstellung:

- ▶ Stellen Sie die Maschine vor Beginn der Einstellung auf eine möglichst ebene Fläche, pumpen Sie alle Reifen auf den vorgeschriebenen Druck auf (80 -140 Kpa, ± 10 Kpa Unterschied zwischen den einzelnen Reifen) und sichern Sie die gesamte Maschine gegen Bewegung (z.B. mit Hilfe eines geeigneten Keils usw.).
- ▶ Bewegen Sie den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks in Stellung 1.



Das Mähwerk besitzt Kunststoffabdeckungen, die verhindern, dass die Hände mit den beweglichen Teilen und den Antriebsteilen der Maschine in Kontakt kommen.

Die Abdeckungen können sehr schnell und einfach mit Hilfe der Schnellverbindungsstifte an den Seiten der Abdeckungen entfernt werden. Schieben Sie einen Schraubendreher in die Nut des Stifts und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Nehmen Sie dann die Abdeckung von der Maschine ab.



6.3.7a

Maschine HT102, HT102 4x4 und HT122:

- ▶ Abstand A ist die Vorderkante des Mähwerks in Fahrtrichtung und muss 23-25 mm über dem Boden liegen. Überprüfen Sie ihn auf beiden Seiten des Mähwerks. Wenn der Höhenunterschied abweicht, lösen Sie die Sicherungsmuttern (2) auf der entsprechenden Zugstange (1) und stellen Sie die Höhe durch Drehen der Muttern (3) ein. Vergessen Sie nach der Einstellung der richtigen Höhe nicht, die Sicherungsmuttern (2) festzuziehen.
- ▶ Abstand B ist die Hinterkante des Mähwerks in Fahrtrichtung und sollte 28 -30 mm über dem Boden liegen, d.h. die Hinterkante muss mindestens 5 mm höher liegen als die Vorderkante. Wenn der Höhenunterschied abweicht, stellen Sie ihn ein, indem Sie die Muttern (4) lösen, die Kante auf die richtige Höhe setzen und die Muttern mit einem Drehmoment von 55 – 65 Nm festziehen.



6.3.7a

Maschinen HT110:

- ▶ Abstand A ist die Vorderkante des Mähwerks in Fahrtrichtung und muss 30-34 mm über dem Boden liegen. Überprüfen Sie ihn auf beiden Seiten des Mähwerks. Wenn der Höhenunterschied abweicht, lösen Sie die Sicherungsmuttern (2) auf der entsprechenden Zugstange (1) und stellen Sie die Höhe durch Drehen der Muttern (3) ein. Vergessen Sie nach der Einstellung der richtigen Höhe nicht, die Sicherungsmuttern (2) festzuziehen.
- ▶ Abstand B ist die Hinterkante des Mähwerks in Fahrtrichtung und sollte 28-30 mm über dem Boden liegen, d.h. die Hinterkante muss mindestens 5 mm höher liegen als die Vorderkante. Wenn der Höhenunterschied abweicht, stellen Sie ihn ein, indem Sie die Muttern (4) lösen, die Kante auf die richtige Höhe setzen und die Muttern mit einem Drehmoment von 55 – 65 Nm festziehen.



Bei Unsicherheit bei diesem Verfahren lassen Sie es in einem Servicezentrum durchführen.

6.3.8 MÄHWERK - PRÜFEN UND EINSTELLEN DES KEILRIEMENS



6.3.8a

6.3.8b

Aufgrund der Beanspruchung lässt die Spannung des Antriebsriemens des Mähwerks (1) im Laufe der Zeit nach und er muss nachgespannt werden. Der Riemen wird mit Schrauben und einer Feder gespannt.

- ▶ Stellen Sie das Mähwerk in Stellung 1.
- ▶ Drehen Sie mit einem geeigneten Schraubenschlüssel die Mutter (2) so, dass die Feder (3) wie folgt gespannt ist:

Maschinen HT102 und HT102 4x4: 145±1 mm.

Maschine HT110: 150±1 mm.

Maschine HT122: 155±1 mm.

6.3.9 MÄHWERK - EINSTELLUNG DES ZAHNANTRIEBSRIEMENS DER MESSER

Maschine HT102, HT102 4x4 und HT122:



6.3.9a

- ▶ Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Position, indem Sie den Hebel zur Höhenverstellung auf Position 1 bewegen.
- ▶ Lösen Sie die Schnellverbindungsstifte der Mähwerkabdeckungen und nehmen Sie die Abdeckungen heraus.
- ▶ Lösen Sie den Schnellverbindungsstift (1) der oberen Abdeckung (2) und kippen Sie die Abdeckung etwa in der Mitte nach oben.



6.3.9b

- ▶ Schieben Sie einen geeigneten Schraubenschlüssel unter die Metallabdeckung. Platzieren Sie ihn von unten auf der Riemenscheibenschraube (1). Lösen Sie von oben die Riemenscheibenmutter.
- ▶ Lösen Sie die Sicherungsmutter (2) und Mutter (3). Drehen Sie dann mit einem geeigneten Schraubenschlüssel die Mutter (3), so dass der Zahnriemen (4) richtig gespannt ist.



6.3.9c

- ▶ Der Riemen ist richtig gespannt, wenn eine auf den mittleren Abstand zwischen den Riemenscheiben (1) und (5) wirkende Kraft von 4 kP (40 N; 72 Hz) dazu führt, dass der Riemen um ca. 0,5 cm durchhängt.

- ▶ Ziehen Sie die Sicherungsmutter (2) des Spannmechanismus fest und ziehen Sie die Mutter der Zahnriemensscheibe (1) fest.
- ▶ Bringen Sie die seitliche und obere Abdeckung wieder an und ziehen Sie sie fest.

Maschinen HT110:



6.3.9d

- ▶ Der Antriebsriemen des Mähwerks ist richtig gespannt, wenn die Länge der Spannfeder (2) bei 135 ± 1 mm liegt. Bei einer anderen Länge passen Sie sie durch Drehen der Mutter (1) der Zugstange ein.

6.3.10 MÄHWERK - AUSBAU AUS DER MASCHINE



6.3.9d

- ▶ Setzen Sie das Mähwerk auf die höchste Position, indem Sie den Hebel zur Höhenverstellung auf Position 7 bewegen.
- ▶ Heben Sie den Grasauswurf (1) leicht an und schieben Sie ihn von den zwei Stiften, die an den Rahmen des Mähwerks geschweißt sind. Bewegen Sie dann entweder die Rutsche ca. 10 cm nach hinten und sichern sie hier, oder ziehen Sie sie ganz durch die hintere Platte.



6.3.10b

- ▶ Drehen Sie mit einem geeigneten Schraubenschlüssel Mutter (2) so, dass die Spannung von der Feder (3) vollständig gelöst ist. Entfernen Sie dann den Riemen (1) von der Riemenscheibe des elektromagnetischen Motorgetriebes.



6.3.10c

- Schieben Sie die Federstifte (4) von beiden hinteren Aufhängungswellenzapfen des Mähwerks (5). Schrauben Sie die Mutter (6) vom vorderen Wellenzapfen und ziehen Sie den Wellenzapfen (7) heraus. Schieben Sie mit einer Zange beide Stifte (5) heraus. Für die Mulchoption des Mähwerks entfernen Sie zuerst den Teil des Mulchklappenhebels, der über den Boden der Maschine herausragt.



6.3.10d

- Ziehen Sie das Mähwerk langsam an einer Seite aus der Maschine heraus.

6.3.11 WARTUNG DER LENKUNG



6.3.11

Überprüfen Sie regelmäßig auf übermäßiges Spiel zwischen dem Lenkungs Zahnbereich und dem Lenk radritzel. Wenn eine größere Lockerheit festgestellt wird, ist es notwendig, sie zu begrenzen. Vorgehensweise zur Begrenzung (Einstellung) der Lockerheit:

- Heben Sie die Haube an.
- Lösen Sie die beiden M12-Muttern (1) an der Schraube des Exzenters.
- Setzen Sie einen geeigneten Schraubenschlüssel auf den Sechskant des Exzenters (2) und drehen ihn, bis die Lockerheit minimal ist. Ziehen Sie die beiden M12-Muttern (1) mit einem Drehmoment von 35 - 45 Nm an.

6.3.12 KONTROLLE UND EINSTELLUNG DES FAHRANTRIEBSRIEMENS



6.3.12a

Überprüfen Sie regelmäßig die Spannung des Fahr antriebsriemens. Der Riemen ist richtig gespannt, wenn eine auf den mittleren Abstand zwischen den Riemenscheiben (1) und (3) wirkende Kraft von 4 kP dazu führt, dass der Riemen um ca. 1,5 cm durchhängt. Wenn der Riemen zunehmend durchhängt, muss die Spannung angepasst werden.

- Die Positionen in dem Bild sind:
 - 1) Motorriemenscheibe
 - 2) Führungsriemenscheibe
 - 3) Spannriemenscheibe
 - 4) Übertragungsriemenscheibe



Zur Messung der Kraft können Sie einen handelsüblichen mechanischen Dynamometer verwenden.



6.3.12b

Stellen Sie die Spannung des Riemens durch Anziehen der Mutter (6) so ein, dass die Feder (5) auf eine Länge von 95 ± 1 mm gestreckt wird.



Spannen Sie den Riemen nicht über diesen Wert hinaus, sonst reduziert sich seine Lebensdauer und es kann zu Schäden am Getriebe kommen!

6.3.13 AUSTAUSCH VON RIEMEN

Der Austausch von Antriebsriemen ist ein relativ anspruchsvoller Vorgang, der von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden muss.

6.3.14 RADWECHSEL



6.3.14

Parken Sie die Maschine vor dem Wechseln von Rädern auf einer geraden und festen Oberfläche, schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss. Führen Sie den Wechsel wie folgt durch:

- Heben Sie die Maschine mit einem geeigneten Wagenheber auf der Seite an, auf der Sie den Wechsel durchführen wollen. Platzieren Sie den Wagenheber unter einem stabilen Teil des Rahmens oder auf dem Arm des Getriebes. Sichern Sie die Maschine mit einem Holzblock vor dem Wegrollen.
- Entfernen Sie die Schutzabdeckung (1) vom Rad (nur Vorderräder).
- Entfernen Sie mit einem geeigneten Schraubendreher den Haltering (2) und die Unterlegscheibe (3).

Beim Wiederanbringen in der umgekehrten Reihenfolge vorgehen. Vor dem Anbringen des Rades alle Teile reinigen und die Welle leicht mit einem Kunststoff-Schmiermittel fetten. Speziell bei den Rädern an der Hinterachse ist diese Schmierung für die anschließende Entfernung des Rades notwendig. Sollte keine Schmierung erfolgen, kann die anschließende Befestigung sehr schwierig sein.

Achten Sie beim Anbringen des Hinterrads auf die gegenseitige Ausrichtung des Stifts an der Welle und der Nut am Rad.

6.3.15 REPARATUR EINER REIFENPANNE

Die Maschine ist mit schlauchlosen Reifen ausgerüstet. Bei einer Reifenpanne lassen Sie die Reparatur in einer spezialisierten Reifenwerkstatt oder in einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

6.3.16 WARTUNG DES HYDROSTATISCHEN GETRIEBES

Für den zuverlässigen Betrieb des Getriebes muss der richtige Ölstand beibehalten werden. Die Einfüllöffnungen an den Getrieben sind nach Abnahme des Auswurfs von der Maschine zugänglich ( 6.3.10). Die vorgeschriebenen Werte sind in folgender Tabelle gezeigt.

Maschinen HT102 2WD:

Getriebetyp	Öltyp	Ölstand
TUFF-TORQ K46	TuffTorq 187Q0899000	Mindestens die halbe Höhe des Ausgleichstanks
TUFF-TORQ K46 DE	TuffTorq 187Q0899000	2 cm von der Einfüllöffnung
TUFF-TORQ K62	John Deere Hy-Gard High Viscosity J20C*	Markierung 5-7 am Ausgleichsbehälter

Maschinen HT102 4WD:

Bei Maschinen mit dem 4x4-System muss das Getriebeöl nach den ersten 50 Motorbetriebsstunden gewechselt werden, danach nach jeweils 250 Motorbetriebsstunden.

Für den zuverlässigen Betrieb des Getriebes muss der richtige Ölstand beibehalten werden. Die Einfüllöffnung des Getriebes befindet sich unter der Motorhaube der Maschine ( 3.4.5). Die vorgeschriebenen Werte sind in folgender Tabelle gezeigt.

Getriebetyp	Öltyp	Ölstand
TUFF-TORQ K664	TuffTorq 187Q0899000	Entsprechend den Füllstandsmarkierungen im Ausgleichsbehälter ( 3.4.5).
KANZAKI KXH 10 N	TuffTorq 187Q0899000	Entsprechend den Füllstandsmarkierungen im Ausgleichsbehälter ( 3.4.5).



Bei Problemen mit dem Getriebe suchen Sie sofort Hilfe in einer autorisierten Kundendienststelle, ansonsten besteht die Gefahr von schweren Schäden.

6.3.17 ÜBERSICHT ÜBER DAS DREHMOMENT DER SCHRAUBVERBINDUNGEN

Mähwerk:	Drehmoment
Zentrale Messerschraube	30 ± 3 Nm
M12 Muttern auf Riemenscheiben des Mähantriebs	45 - 55 Nm
Schraube 10x25 KL 100 RIPP auf dem Arm der Spannrolle des Mähantriebsriemens	55 - 65 Nm
Lenkung:	
Schraube M8x30 des Lenkungsbereichs	15 - 25 Nm
M12 Mutter des Lenkungsbereichs	35 - 45 Nm
Motor:	
Schraube der elektromagnetischen Kupplung	60 - 70 Nm
Schraube des Fahrriemenscheibenhalters	25 - 35 Nm



Wenn Sicherungsmuttern entfernt werden, müssen sie durch neue ersetzt werden.

Schmieren Sie die Maschine gemäß Abbildung 6.4 und der folgenden Tabelle. Falls die Maschine unter sehr staubigen oder sandigen Betriebsbedingungen betrieben wird, schmieren Sie sie häufiger. Kugellager der Spannriemenscheiben, Umlenkrollen und Lager am Mähwerk sind selbstschmierend. Vor Beginn der Schmierung muss der Motor ausgeschaltet werden und alle beweglichen Teile der Maschine müssen stillstehen.

 6.4	Symbol	Erläuterung	Maßnahme
		Kunststoff-Schmiermittel A00	-
		Öl SAE 30	-
	50	Intervall in Stunden	-
	(1)	Rotierender Mittelstift des Achsgehäuses	Durch Öler schmieren
	(2)	Lager der beiden Vorderräder und Stifte des Achsgehäuses	Durch Öler schmieren
	(3)	Winkelgelenk, das die Lenkzugstangen verbindet	Entfernen und schmieren
	(4)	Drehpunkte der Pedale auf beiden Seiten der Maschine	Schmieren ohne zu entfernen
	(5)	Schraube der Höhenzugstange des Mähwerks	Schmieren ohne zu entfernen
	(6)	Halbachsen der Hinterräder (Getriebe)	Rad entfernen und schmieren
	(7)	Kugelpfanne der Lenkzugstange	Schmieren ohne zu entfernen
	(8)	Drehpunkte des Hebemechanismus des Mähwerks	Schmieren ohne zu entfernen
	(9)	Zahnlenkbereich, Exzenter- und Winkelgelenk der Lenkzugstange	Schmieren ohne zu entfernen
	(10)	Vorderradstift	Durch Öler schmieren
	(11)	Winkelgelenk, das die Lenkzugstangen verbindet	Entfernen und schmieren



Lassen Sie kein Öl und Fett auf die Antriebsriemen und deren Riemenscheiben gelangen. Vor und nach dem Schmieren den Bereich um die geschmierten Teile reinigen. Schmieren Sie alle in der Abbildung gezeigten Stellen, insbesondere die Vorder- und Hinterachse, gründlich, bevor Sie die Maschine für längere Zeit außer Betrieb setzen.

7 Reparatur von Fehlern und Defekten

Führen Sie keine Reparaturen durch, wenn Sie nicht über die entsprechende technische Ausrüstung und Qualifikationen verfügen. Die unten beschriebenen Reparaturen können vom Benutzer der Maschine durchgeführt werden. Werden andere Reparaturen durch den Benutzer durchgeführt, die hier nicht aufgeführt sind, erlischt die Garantie. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch falsch durchgeführte, ungenehmigte Reparaturen durch den Benutzer entstehen.

MOTORPROBLEME		
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
Motor springt nicht an	Nicht genug oder kein Kraftstoff im Tank	► Kraftstoff einfüllen
	Falscher Motorstartvorgang	► Überprüfen Sie das Verfahren nach  5.2
	Durchgebrannte Sicherung	► Ersetzen Sie die Sicherung
	Leere oder defekte Batterie	► Überprüfen Sie die Spannung an den Batterieklemmen - sie muss 12 V betragen. Wenn dies nicht der Fall ist, laden Sie die Batterie auf oder installieren Sie eine neue. ► Bei einer neuen Maschine: - Kontrollieren Sie, ob die Batterie aktiviert und aufgeladen wurde. - Ersetzen Sie die Zündkerze und überprüfen Sie, ob sich infolge unsachgemäßen Umgangs Öl auf dem Zylinder angesammelt hat
	Defekte oder verstopfte Zündkerze oder falscher Abstand zwischen den Elektroden	► Reinigen Sie die Zündkerze. Justieren Sie den Abstand zwischen den Elektroden ( 6.3.2).
	Lockere oder beschädigte elektrische Leitungen, defekte Schalter der elektrischen Anlage	► Überprüfen Sie, ob die Leitungen festsitzen und befestigen Sie diese gegebenenfalls. ► Ersetzen Sie beschädigte Leitungen oder defekte Schalter.
	Fehlfunktion des Motors oder der elektrischen Anlage der Maschine	► Überprüfen Sie den Motor erneut genau nach den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers. ► Lassen Sie die elektrische Anlage in einer Fachwerkstatt überprüfen.
Der Motor dreht, aber er springt nicht an	Falscher Motorstartvorgang	► Prüfen Sie, ob das vorgeschriebene Verfahren zum Starten des Motors befolgt wurde ( 5.2). Überprüfen Sie, ob der Kraftstoff im Tank sauber ist.
	Verstopfter Kraftstofffilter	► Überprüfen Sie den Kraftstofffilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls
	Kraftstoffhahn geschlossen	► Prüfen Sie, ob der Kraftstoffhahn geöffnet ist (nur bei Maschinen mit einem Zweizylindermotor [V TWIN])
	Choke wurde nicht herausgezogen	► Stellen Sie den Gashebel in die Stellung "CHOKE".
	Fehlfunktion des Motors oder der elektrischen Anlage der Maschine	► Überprüfen Sie den Motor erneut genau nach den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers. Lassen Sie die elektrische Anlage in einer Fachwerkstatt überprüfen.
Der Motor läuft, aber die Maschine bewegt sich nicht, wenn das Fahrpedal getreten wird	Der Fahrriemen ist locker	► Überprüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen ihn gegebenenfalls ( 6.3.12)
	Abgetrennte oder beschädigte Nuten an der Motor- und Getrieberiemenscheibe	► Überprüfen Sie die Riemenscheibe des Motors und Getriebes. Ersetzen Sie defekte Teile.
	Die Feststellbremse ist aktiviert	► Deaktivieren Sie die Feststellbremse, indem Sie auf das Bremspedal drücken.
Der Motor rasselt oder klopft	Unzureichende Menge an Öl oder falsche Art von Öl	► Ölstand im Motor prüfen ( 3.4.1)

PROBLEME BEIM FAHREN		
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
Es "kreischt" beim Fahren	Abgenutzte oder beschädigte Riemen, Führungs- oder Spannrollen	► Überprüfen Sie den Zustand der Riemen und Spannrollen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich sofort an eine autorisierte Fachwerkstatt.
Beim Fahren treten extreme Vibrationen auf	Beschädigte oder verformte Riemenscheiben	► Überprüfen Sie den Zustand der Riemenscheiben. Ersetzen Sie sie bei Bedarf.
	Der Fahrtriebsriemen ist beschädigt	► Prüfen Sie, ob der Riemen verbrannte Stellen oder andere Unregelmäßigkeiten aufweist. Bei Bedarf ersetzen.
	Der Fahrriemen ist locker	Überprüfen Sie die Spannung des Riemens (📖 6.3.12). Bei Bedarf ersetzen.
	Unausgewuchtete Mähmesser	► Überprüfen Sie, ob die Mähmesser ausgewuchtet sind. Bei Bedarf auswuchten oder ersetzen.

RIEMENPROBLEME		
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
Der Fahrtriebsriemen der Maschine rutscht	Der Fahrtriebsriemen ist unzureichend gespannt	► Überprüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen Sie ihn gegebenenfalls (📖 6.3.12)
	Der Fahrtriebsriemen ist beschädigt oder abgenutzt	► Überprüfen Sie den Zustand des Riemens - ersetzen Sie ihn wenn nötig.
	Die Motor- oder Getriebescheibe ist beschädigt	► Überprüfen Sie deren Zustand und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.
	Der Kupplungsmechanismus wird durch einen Fremdkörper blockiert	► Überprüfen Sie die Kupplung und entfernen Sie alle Fremdkörper.
Der Fahrtriebsriemen der Maschine quietscht	Der Fahrtriebsriemen ist unzureichend gespannt	► Überprüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen Sie ihn gegebenenfalls (📖 6.3.12). Funktionsfähigkeit der Bremsen prüfen. Wenn sie nicht in Ordnung sind, lassen Sie sie bei einem autorisierten Service-Center einstellen.
Der Fahrtriebsriemen springt während des Betriebs heraus	Der Fahrtriebsriemen ist unzureichend gespannt	► Überprüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen Sie ihn gegebenenfalls (📖 6.3.12)
	Der Verlauf des Fahrtriebsriemens ist falsch	► Überprüfen Sie den Verlauf des Riemens. Ggf. einstellen.
	Beschädigte Riemenscheiben	► Prüfen Sie, ob Riemenscheiben beschädigt sind. Ersetzen Sie sie bei Bedarf.
	Große Lücke im Fahrkupplungsmechanismus	► Überprüfen Sie die Lücke im Fahrkupplungsmechanismus. Abweichungen können dazu führen, dass der Kupplungslagerhalter verbogen wird. Bei Bedarf ersetzen.
Die Lenkung rutscht durch oder ist lose	Der Platz zwischen dem Segment und dem Ritzel ist zu groß	► Prüfen Sie, ob der Platz zwischen Ritzel und Lenksegment nicht zu groß ist. Wenn doch, passen Sie das gezahnte Segment an.
	Abgenutzte Gelenklager	► Prüfen Sie die Gelenklager auf Verschleiß. Ersetzen Sie die Gelenke bei Bedarf.

MÄHWERKPROBLEME		
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
Das Mähwerk mähst ungleichmäßig	Gras und Schmutz haben sich im Mähwerk angesammelt	► Entfernen Sie den Schmutz von der Unterseite des Mähwerks.
	Stumpfe oder deformierte Messer	► Überprüfen Sie den Zustand der Messer und schärfen oder ersetzen Sie sie gegebenenfalls (6.3.6)
	Beschädigte oder abgenutzte Messerwelle	► Überprüfen Sie den Zustand der Welle.
	Ein oder beide Riemen sind unzureichend gespannt	- Überprüfen Sie die Spannung und spannen Sie sie gegebenenfalls (6.3.8 und 6.3.9).
Ein ungemähter Streifen bleibt zwischen den Messerrotoren	Stumpfe oder deformierte Messer	► Überprüfen Sie den Zustand der Messer und schärfen oder ersetzen Sie sie gegebenenfalls (6.3.6)
	Beschädigtes Lagergehäuse	► Überprüfen Sie den Zustand der Lager und reparieren oder ersetzen Sie sie entsprechend. Beim Mähen von dickem Gras oder zu nassem Gras kann ein ungemähter Streifen bleiben. Die Fahrgeschwindigkeit sollte so angepasst sein, dass die Mähbedingungen beim Einlegen eines geeigneten Gangs beachtet werden. Der Motor sollte nicht mit ganz geöffnetem Gasventil laufen.
Das Mähwerk reißt Grasnarbe heraus	Verbogene Messer	► Überprüfen Sie den Zustand der Messer und ersetzen Sie sie gegebenenfalls (6.3.6)
	Beschädigtes Lagergehäuse	► Überprüfen Sie den Zustand der Lager und reparieren oder ersetzen Sie sie entsprechend.
	Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt	► Überprüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens (H 6.3.8 und 6.3.9) und spannen Sie ihn gegebenenfalls.
	Unpassende Schnitthöhe	► Überprüfen Sie die eingestellte Schnitthöhe und passen Sie sie gegebenenfalls an. Grasnarbe wird häufiger auf unebenem Gelände herausgerissen.
Das Mähwerk wirft kein Gras aus	Gras hat sich im Mähwerk angesammelt	► Entfernen Sie das Gras von der Unterseite des Mähwerks. Bei Nässe können der Auswurf und die untere Seite des Austritts aus dem Mähwerk mit Gras verstopfen. Mähen Sie kein nasses Gras.
	Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt	► Überprüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens (6.3.8 und 6.3.9) und spannen Sie ihn gegebenenfalls.
	Unangemessene Fahrgeschwindigkeit	► Die Fahrgeschwindigkeit sollte so angepasst sein, dass die Mähbedingungen beim Einlegen eines geeigneten Gangs beachtet werden. Der Motor sollte nicht mit ganz geöffnetem Gasventil laufen. Mähen Sie bei hohem Gras zunächst einmal mit einer hohen Schnitthöhe. Dann noch einmal mit der normalen Höhe. Befolgen Sie die Hinweise in Kapitel (5.5.3)
	Falsch installiertes Messer	► Überprüfen Sie, insbesondere nach Messerwechsel, dass das Messer korrekt installiert ist.

MÄHWERKPROBLEME (Fortsetzung)		
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
Der Antriebsriemen des Mähwerks bleibt während des Betriebs stehen	Beschädigter Antriebsriemen des Mähwerks	► Überprüfen Sie den Zustand der Riemenscheiben. Vielleicht ist der Riemen aus der Riemenscheibe gesprungen oder er wurde beschädigt. Bei Bedarf ersetzen.
	Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt	► Überprüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens (📖 6.3.8 und 6.3.9) und spannen Sie ihn gegebenenfalls. Überprüfen Sie den Verlauf des Riemens.
	Unpassende Schnitthöhe	► Überprüfen Sie die eingestellte Schnitthöhe, ggf. anpassen.
	Ein Fremdkörper blockiert die Bewegung des Riemens	► Überprüfen Sie die Bewegung des Riemens und entfernen Sie ggf. alle Fremdkörper oder Schmutz.
	Beschädigte Riemenscheiben	► Überprüfen Sie noch einmal alle Riemenscheiben. Verbogene oder gerissene Riemenscheiben können Probleme verursachen. Bei Bedarf ersetzen. Überprüfen Sie auch die Innenseite der Riemenscheibe am Motor. Wenn sie rau ist oder Risse aufweist, muss sie ersetzt werden.
	Verschlissene Teile des Spannmechanismus	► Überprüfen Sie die Teile des Spannmechanismus auf Verschleiß und ersetzen Sie diese gegebenenfalls.
Der Antriebsriemen des Mähwerks rutscht durch	Das Gras ist zu hoch oder zu nass	► Wenn das Gras zu hoch oder zu nass ist, kann der Antriebsriemen des Mähwerks durchrutschen. Überprüfen Sie, dass der Riemen nicht abgenutzt ist. Falls doch, austauschen.
	Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt	► Überprüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens (📖 6.3.8 und 6.3.9) und spannen Sie ihn gegebenenfalls.
	Abgenutzte oder beschädigte Mähriemenspannfeder	► Überprüfen Sie die Spannfeder des Mähriemenspannmechanismus. Ersetzen Sie die Feder, wenn sie überdehnt oder beschädigt ist.
Der Antriebsriemen des Mähwerks ist übermäßig abgenutzt	Ein Fremdkörper blockiert die Bewegung des Riemens	► Kontrollieren Sie alle Punkte entlang des Verlaufs des Riemens. Prüfen Sie, ob die Bewegung des Riemens eventuell durch einen Fremdkörper verhindert wird. Wenn ja, entfernen Sie den Fremdkörper.
	Beschädigte Riemenscheiben	► Überprüfen Sie die Riemenscheiben, wenn sie beschädigt sind, ersetzen Sie sie.
	Unpassende Schnitthöhe	► Überprüfen Sie die eingestellte Schnitthöhe, ggf. anpassen.
	Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt	► Überprüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens (📖 6.3.8 und 6.3.9) und spannen Sie ihn gegebenenfalls.
Die Messer können nicht bewegt werden	Beschädigter oder abgenutzter Messerantriebsriemen	► Überprüfen Sie den Zustand des Riemens - ersetzen Sie ihn wenn nötig. Falls er locker ist, nachspannen.
	Beschädigte Feder des Spannmechanismus	► Überprüfen Sie den Zustand der Feder des Spannmechanismus und ersetzen Sie diese gegebenenfalls.
	Ein Fremdkörper blockiert die Bewegung des Riemens	► Prüfen Sie, ob die Bewegung des Riemens eventuell durch einen Fremdkörper verhindert wird. Wenn ja, entfernen Sie den Fremdkörper.
Das Messer bleibt verzögert stehen	Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt	► Überprüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens (📖 6.3.8 und 6.3.9) und spannen Sie ihn gegebenenfalls. Wenn der Riemen aufgrund erheblichen Verschleißes nicht gespannt werden kann, ersetzen Sie den Riemen.
	Ein Fremdkörper blockiert die Bewegung des Riemens	► Prüfen Sie, ob die Bewegung des Riemens eventuell durch einen Fremdkörper verhindert wird. Wenn ja, entfernen Sie den Fremdkörper.
	Nicht ordnungsgemäß funktionierende elektromagnetische Kupplung	► Prüfen Sie, ob sich die elektromagnetische Kupplung richtig abschaltet. Wenn die Kupplung nicht richtig funktioniert, lassen Sie sie in einer autorisierten Fachwerkstatt ersetzen.

MÄHWERKPROBLEME (Fortsetzung)		
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
Riemen vibrieren beim Einschalten des Mähwerks extrem	Beschädigte Messer	► Überprüfen Sie, dass die Messer nicht verbogen oder verdreht sind und dass sie ausgewuchtet sind. Wenn sie deformiert sind, ersetzen Sie sie.
	Beschädigter Messerantriebsriemen	► Überprüfen Sie, dass der Riemen keine verbrannten Stellen oder Unregelmäßigkeiten aufweist, die Vibrationen verursachen könnten. Wenn der Riemen beschädigt ist, ersetzen.
	Abgenutzte oder beschädigte Messer	► Überprüfen Sie den Zustand der Messer. Ersetzen Sie sie bei Bedarf.
	Nicht ordnungsgemäß funktionierende elektromagnetische Kupplung	► Prüfen Sie, ob die elektromagnetische Kupplung richtig schaltet. Wenn die Kupplung nicht richtig funktioniert, lassen Sie sie in einer autorisierten Fachwerkstatt ersetzen.
	Beschädigte Motorriemenscheibe	► Überprüfen Sie die Innenseite der Riemenscheibe am Motor. Wenn sie rau ist oder Risse aufweist, muss sie ersetzt werden.
	Entfernen Sie angesammeltes Material von der Unterseite des Mähwerks	► Prüfen Sie, ob sich Gras an der Unterseite des Mähwerks angesammelt hat. Dieses Gras muss entfernt werden.
	Motoraufhängung defekt	► Prüfen Sie, ob ein Defekt in der Motoraufhängung besteht. Bei Bedarf die Schrauben nachziehen oder ersetzen.
	Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt	► Überprüfen Sie die Spannung des Riemens (📖 6.3.8). Bei Bedarf ersetzen.

ANDERE PROBLEME		
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
Die Maschine kann nicht oder nur schwer geschoben werden	Der Freischalthebel ist in der falschen Stellung	► Überprüfen Sie die Stellung des Leerlaufhebels (er darf nicht in Stellung "0" stehen).
Die Maschine lässt sich schwer steuern oder kontrollieren	Falscher Reifendruck	► Überprüfen Sie den Reifendruck (📖 3.4.4)
Es ist nicht möglich, die Maschine auf normale Weise zu starten	Fehlfunktion der elektrischen Verdrahtung	► Verwenden Sie das System zum Fahren im Notfall und fahren Sie die Maschine an einen Ort, von wo aus sie zu einem Service-Center transportiert werden kann (📖 5.2.1)

7.1 BESTELLUNG VON ERSATZTEILEN

Wir empfehlen Ihnen, ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden, die Sicherheit und Kompatibilität garantieren. Bestellen Sie Ersatzteile immer bei einem autorisierten Händler oder Kundendienst, der über die aktuellen technischen Änderungen informiert ist, die bei der Herstellung durchgeführt wurden.

Für einfache, schnelle und genaue Identifizierung der erforderlichen Ersatzteile, geben Sie bei Ihrer Bestellung immer die Seriennummer an, die Sie auf der zweiten Deckseite dieses Dokuments finden. Geben Sie auch das Jahr der Herstellung an, das auf dem Produktypenschild unter dem Sitz angegeben ist.

7.2 GARANTIE

Garantiebedingungen finden Sie auf der Garantiekarte, die immer zusammen mit der Ware vom Verkäufer bereitgestellt wird.



Nach der Saison oder bei Nichtverwendung der Maschine für mehr als 30 Tage sollte das Gerät für die Lagerung vorbereitet werden. Wenn ohne Bewegung von mehr als 30 Tagen Kraftstoff im Tank bleibt, kann sich eine klebrige Ablagerung bilden, die sich negativ auf die Leistung von Vergaser und Motor auswirken kann. Aus diesem Grund sollten Sie den Benzintank leeren.



Lagern Sie den Aufsitzmäher niemals mit vollem Benzintank innerhalb von Gebäuden oder schlecht belüfteten Räumen, in denen es Kraftstoffdämpfe, offene Flammen, funken- oder flammenerzeugende Beleuchtung, Öfen, Zentralheizung, trockene Lappen, usw. gibt. Behandeln Sie Kraft- und Schmierstoffe mit Sorgfalt, sie sind leicht entzündlich und unvorsichtige Handhabung kann zu schweren Verbrennungen oder Sachschäden führen. Leeren Sie den Benzintank nur im Freien und fern von offenem Feuer in zugelassene Behälter.

Empfohlene Vorgehensweise für die Vorbereitung des Aufsitzmähers für die Lagerung:

- ▶ Reinigen Sie die gesamte Maschine, vor allem das Innere des Mähwerks ( 6.2.2).



Verwenden Sie niemals Benzin für die Reinigung. Verwenden Sie Entfettungsmittel und warmes Wasser.

- ▶ Reparieren und lackieren Sie beschädigte Stellen, um Korrosion zu verhindern.
- ▶ Tauschen Sie defekte oder verschlissene Teile aus und ziehen Sie alle losen Schrauben und Muttern an.
- ▶ Bereiten Sie den Motor für die Lagerung gemäß Bedienungsanleitung für den Betrieb und die Wartung des Motors vor
- ▶ Schmieren Sie alle Schmierstellen gemäß Schmierplan ( 6.4).
- ▶ Lösen Sie den Keilriemen, der das Mähwerk antreibt ( 6.3.8)
- ▶ Entfernen Sie die Batterie, reinigen Sie sie, füllen Sie sie bis zu den unteren Teilen der Ringe der Einfüllöffnungen mit destilliertem Wasser und laden Sie sie vollständig auf. Eine nicht aufgeladene Batterie kann einfrieren und platzen. Bewahren Sie die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort auf. Laden Sie die Batterie alle 30 Tage auf und überprüfen Sie regelmäßig ihre Spannung.
- ▶ Lagern Sie den Aufsitzmäher abgedeckt in einer sauberen und trockenen Umgebung.

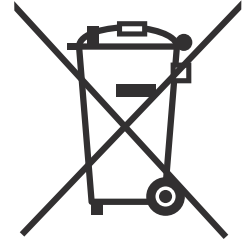


Die beste Methode, um zu gewährleisten, dass der Aufsitzmäher in der nächsten Saison im idealen Betriebszustand ist, ist die jährliche Inspektion und Einstellung durch eine autorisierte Kundendienststelle.

9 Entsorgung der Maschine

Nach Ablauf der Lebensdauer der Maschine ist der Eigentümer zu ihrer Entsorgung verpflichtet. Dies kann auf zwei Arten erfolgen:

- a. Geben Sie die Maschine an ein spezialisiertes Unternehmen (Schrottplatz, Sekundärmüllsammelstelle, usw.). Sie erhalten eine dokumentierte Bestätigung über die Übergabe zur Entsorgung.
- b. Entsorgen Sie die Maschine selbst. In diesem Fall empfehlen wir folgende Vorgehensweise:
 - Entsorgen Sie das Produkt durch Nutzung von Wertstoffen entsprechend dem geltenden Abfallrecht.
 - Demontieren Sie die gesamte Maschine.
 - Teile, die wiederverwendbar sind, sollten gereinigt, konserviert und zur weiteren Verwendung aufbewahrt werden.
 - Trennen Sie die übrigen Teile in solche, die umweltfreundlich bzw. umweltschädlich sind, z. B. Gummiteile (Dichtungen), Schmiermittelreste in den Lagern oder im Getriebe. Die umweltschädlichen Komponenten müssen nach dem im Land des Benutzers geltenden Abfallrecht entsorgt werden.
 - Sortieren Sie Abfälle gemäß dem Abfallkatalog in Einklang mit der einschlägigen Verordnung. Ökologisch unbedenkliche Wertstoffe sollten einer Wiederverwendung zugeführt werden.



Reifen-Rücknahme

Alte und unbenutzte Reifen sind ökologischer Abfall. Deren Entsorgung muss in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften erfolgen.

gemäß: **Richtlinie des Rates Nr. 2006/42/EC** (Regierungsrichtlinie NV 176/2008 Coll.)
Richtlinie des Rates Nr. 2014/30/EC (Regierungsrichtlinie NV 117/2016 Coll.)
Richtlinie des Rates Nr. 2000/14/EC (Regierungsrichtlinie NV 9/2002 Coll.)

A. Wir: Seco Industries, s.r.o., Podnikatelská 552, Běchovice, 190 11 Praha 9
 odštěpný závod Jičín, Jungmannova 11
 IČO: 05391423

erklären Folgendes:

B. Mechanische Ausrüstung

- Name: Aufsitzmäher
- Modell: **UJ 102**
- Seriennummer: **11 500 - 30 000**

Beschreibung:

Der UJ 102 ist ein vierrädriger Rasenmäher mit Eigenantrieb und den Briggs & Stratton Motoren 8240, Loncin LC2P77F.

Der Kraftantrieb vom Motor wird durch einen Keilriemen über eine stufenlose Gangschaltung zum Fahrtrieb des Getriebes an der Hinterachse und über eine elektromagnetische Kupplung zum Mähwerk übertragen. Das Mähwerk ist eine Doppelmesserbaugruppe mit vertikaler Drehachse und einer Mähwerksbreite von 102 cm, angetrieben von einem doppelseitigen Zahnriemen. Das Schnittgut wird über eine Rutsche zur Grasfangvorrichtung geleitet oder über das Leitblech direkt auf den Boden gelenkt. Statt das Schnittgut zu sammeln, kann der Mäher auch mulchen, indem der Auswurf blockiert und zwei zusätzliche Klingen verwendet werden. Die Maschine kann in einer Version mit 4x2 oder 4x4 mit Frontantriebsachse geliefert werden.

C. Die zugrundeliegende Gesetzgebung zur Bewertung der Konformität:

ČSN EN ISO 12100, ČSN EN ISO 5395-1,3, ČSN EN ISO 14982:2009

D. Die Beurteilung der Einhaltung wurde nach folgendem bezeichneten Verfahren durchgeführt:

- Richtlinie des Rates und EP Nr. 2006/42/EG, Anhang VIII, (entspr. Anhang Nr. 8, NV Nr. 176/2008 Coll.)
- Richtlinie des Rates und EP Nr. 2014/30/EG, Anhang II, (entspr. Anhang Nr. 2, NV Nr. 117/2016 Coll.)
- Richtlinie des Rates und EP Nr. 2000/14/EG, Anhang VI, (entspr. Anhang Nr. 5, NV Nr. 9/2002 Coll.)
 unter Aufsicht der benannten Stelle Státní zkušebna zemědělských, lesnických a potravinářských strojů a.s. (SZZPLS, a.s.), NB 1016
 Třanovského 622/11
 163 04 Prague 6 Řepy, Tschechische Republik

E. Bewertung der Konformität durchgeführt von:

Státní zkušebna zemědělských, lesnických a potravinářských strojů a.s. (SZZPLS, a.s.)
 Třanovského 622/11, 163 04 Prague 6 Řepy, Tschechische Republik

F. Wir bestätigen, dass:

- diese mechanische Ausrüstung erfüllt alle relevanten Bestimmungen der zuvor genannten Richtlinien (NV)
- Es wurden Maßnahmen ergriffen, um die Compliance aller auf den Markt gebrachten Produkte mit der technischen Dokumentation und den in den technischen Vorschriften enthaltenen Anforderungen zu gewährleisten.
- Der garantierte Schallleistungspegel L_{WA} ist 100 dB(A)

Gemessene Mittelwerte der akustischen Leistung in Abhängigkeit des verwendeten Motors:

MOTOR	Drehzahl (min ⁻¹)	Gemessener Wert der ak. Leistung [dB(A)]
BRIGGS & STRATTON INTEK 8240	2800	99
Loncin LC2P77F	2700	99

Technische Dokumentation im Umfang gemäß Anhang VII der Richtlinie 2006/42/EG a gemäß Richtlinie 2000/14/EG wird am Geschäftssitz des Herstellers aufbewahrt.

SECO Industries, s.r.o.
 Jungmannova 11
 506 48 Jičín

Jičín, 1. 8. 2016



Ing. Aleš Housa
 Abteilungsleiter Mechanical Engineering

gemäß: **Richtlinie des Rates Nr. 2006/42/EC** (Regierungsrichtlinie NV 176/2008 Coll.)
Richtlinie des Rates Nr. 2014/30/EC (Regierungsrichtlinie NV 117/2016 Coll.)
Richtlinie des Rates Nr. 2000/14/EC (Regierungsrichtlinie NV 9/2002 Coll.)

A. Wir: Seco Industries, s.r.o., Podnikatelská 552, Běchovice, 190 11 Praha 9
 odštěpný závod Jičín, Jungmannova 11
 IČO: 05391423

erklären Folgendes:

B. Mechanische Ausrüstung

- Name: Aufsitzmäher
- Modell: **UJ 102 4x4**
- Seriennummer: **11 500 - 30 000**

Beschreibung:

Der UJ 102 4x4 ist ein vierrädriger Rasenmäher mit Eigenantrieb und den Briggs & Stratton Motoren Intek 8240 Loncin LC2P77F

Der Kraftantrieb vom Motor wird durch einen Keilriemen über eine stufenlose Gangschaltung zum Fahrtrieb des Getriebes an der Hinterachse und über eine elektromagnetische Kupplung zum Mähwerk übertragen. Das Mähwerk ist eine Doppelmesserbaugruppe mit vertikaler Drehachse und einer Mähwerksbreite von 102 cm, angetrieben von einem doppelseitigen Zahnriemen. Das Schnittgut wird über eine Rutsche zur Grasfangvorrichtung geleitet oder über das Leitblech direkt auf den Boden gelenkt. Statt das Schnittgut zu sammeln, kann der Mäher auch mulchen, indem der Auswurf blockiert und zwei zusätzliche Klingen verwendet werden. Die Maschine kann in einer Version mit 4x2 oder 4x4 mit Frontantriebsachse geliefert werden.

C. Die zugrundeliegende Gesetzgebung zur Bewertung der Konformität:
 ČSN EN ISO 12100, ČSN EN ISO 5395-1,3, ČSN EN ISO 14982:2009

D. Die Beurteilung der Einhaltung wurde nach folgendem bezeichneten Verfahren durchgeführt:

- Richtlinie des Rates und EP Nr. 2006/42/EG, Anhang VIII, (entspr. Anhang Nr. 8, NV Nr. 176/2008 Coll.)
- Richtlinie des Rates und EP Nr. 2014/30/EG, Anhang II, (entspr. Anhang Nr. 2, NV Nr. 117/2016 Coll.)
- Richtlinie des Rates und EP Nr. 2000/14/EG, Anhang VI, (entspr. Anhang Nr. 5, NV Nr. 9/2002 Coll.)
 unter Aufsicht der benannten Stelle Státní zkušebna zemědělských, lesnických
 a potravinářských strojů a.s. (SZZPLS, a.s.), NB 1016
 Třanovského 622/11
 163 04 Prague 6 Řepy, Tschechische Republik

E. Bewertung der Konformität durchgeführt von:

Státní zkušebna zemědělských, lesnických a potravinářských strojů a.s. (SZZPLS, a.s.)
 Třanovského 622/11, 163 04 Prague 6 Řepy, Tschechische Republik

F. Wir bestätigen, dass:

- diese mechanische Ausrüstung erfüllt alle relevanten Bestimmungen der zuvor genannten Richtlinien (NV)
- Es wurden Maßnahmen ergriffen, um die Compliance aller auf den Markt gebrachten Produkte mit der technischen Dokumentation und den in den technischen Vorschriften enthaltenen Anforderungen zu gewährleisten.
- Der garantierte Schallleistungspegel LwA ist 100 dB(A)

Gemessene Mittelwerte der akustischen Leistung in Abhängigkeit des verwendeten Motors:

MOTOR	Drehzahl (min ⁻¹)	Gemessener Wert der ak. Leistung [dB(A)]
BRIGGS & STRATTON VANGUARD 23 PS	2800	99
BRIGGS & STRATTON INTEK 8240	2800	99
Briggs & Stratton 7220 CS	2800	100
Briggs & Stratton 8260 CS	2800	100

Technische Dokumentation im Umfang gemäß Anhang VII der Richtlinie 2006/42/EG a gemäß Anhang VI der Richtlinie 2000/14/EG wird am Geschäftssitz des Herstellers unter folgender Adresse aufbewahrt.

SECO Industries, s.r.o.
 Jungmannova 11
 506 48 Jičín



Jičín, 1. 8. 2016

Ing. Aleš Housa
 Abteilungsleiter Mechanical Engineering

gemäß: **Richtlinie des Rates Nr. 2006/42/EC** (Regierungsrichtlinie NV 176/2008 Coll.)
Richtlinie des Rates Nr. 2014/30/EC (Regierungsrichtlinie NV 117/2016 Coll.)
Richtlinie des Rates Nr. 2000/14/EC (Regierungsrichtlinie NV 9/2002 Coll.)

A. Wir: Seco Industries, s.r.o., Podnikatelská 552, Běchovice, 190 11 Praha 9
 odštěpný závod Jičín, Jungmannova 11
 IČO: 05391423

erklären Folgendes:

B. Mechanische Ausrüstung

- Name: Aufsitzmäher
- Modell: **UJ 122**
- Seriennummer: **11 500 - 30 000**

Beschreibung:

Der UJ 122 ist ein vierrädriger, Rasenmäher mit Eigenantrieb und den Briggs & Stratton Motoren Intek 8240 und Loncin LC2P77F. Der Kraftantrieb vom Motor wird durch einen Keilriemen über eine stufenlose Gangschaltung zum Fahrtrieb des Getriebes an der Hinterachse und über eine elektromagnetische Kupplung zum Mähwerk übertragen. Das Mähwerk ist eine Doppelmesserbaugruppe mit vertikaler Drehachse und einer Mähwerksbreite von 122 cm, angetrieben von einem doppelseitigen Zahnriemen. Das Schnittgut wird über eine Rutsche zur Grasfangvorrichtung geleitet oder über das Leitblech direkt auf den Boden gelenkt. Statt das Schnittgut zu sammeln, kann der Mäher auch mulchen, indem der Auswurf blockiert und zwei zusätzliche Klingen verwendet werden. Die Maschine kann in einer Version mit 4x2 oder 4x4 mit Frontantriebsachse geliefert werden.

C. Die zugrundeliegende Gesetzgebung zur Bewertung der Konformität:
 ČSN EN ISO 12100, ČSN EN ISO 5395-1,3, ČSN EN ISO 14982:2009

D. Die Beurteilung der Einhaltung wurde nach folgendem bezeichneten Verfahren durchgeführt:

- Richtlinie des Rates und EP Nr. 2006/42/EG, Anhang VIII, (entspr. Anhang Nr. 8, NV Nr. 176/2008 Coll.)
- Richtlinie des Rates und EP Nr. 2014/30/EG, Anhang II, (entspr. Anhang Nr. 2, NV Nr. 117/2016 Coll.)
- Richtlinie des Rates und EP Nr. 2000/14/EG, Anhang VI, (entspr. Anhang Nr. 5, NV Nr. 9/2002 Coll.)
 unter Aufsicht der benannten Stelle Státní zkušebna zemědělských, lesnických
 a potravinářských strojů a.s. (SZZPLS, a.s.), NB 1016
 Třanovského 622/11
 163 04 Prague 6 Řepy, Tschechische Republik

E. Bewertung der Konformität durchgeführt von:
 Státní zkušebna zemědělských, lesnických a potravinářských strojů a.s. (SZZPLS, a.s.)
 Třanovského 622/11, 163 04 Prague 6 Řepy, Tschechische Republik

F. Wir bestätigen, dass:

- diese mechanische Ausrüstung erfüllt alle relevanten Bestimmungen der zuvor genannten Richtlinien (NV)
- Es wurden Maßnahmen ergriffen, um die Compliance aller auf den Markt gebrachten Produkte mit der technischen Dokumentation und den in den technischen Vorschriften enthalten Anforderungen zu gewährleisten.
- Der garantierte Schallleistungspegel L_{WA} ist 105 dB(A)

Gemessene Mittelwerte der akustischen Leistung in Abhängigkeit des verwendeten Motors:

MOTOR	Drehzahl (min ⁻¹)	Gemessener Wert der ak. Leistung [dB(A)]
BRIGGS & STRATTON INTEK 8240	2800	103
LONCIN LC2P77F	2800	104

Technische Dokumentation im Umfang gemäß Anhang VII der Richtlinie 2006/42/EG a gemäß Richtlinie 2000/14/EG wird am Geschäftssitz des Herstellers aufbewahrt.

SECO Industries, s.r.o.
 Jungmannova 11
 506 48 Jičín



Jičín, 1. 8. 2016

Ing. Aleš Housa
 Abteilungsleiter Mechanical Engineering

gemäß: **Richtlinie des Rates Nr. 2006/42/EC** (Regierungsrichtlinie NV 176/2008 Coll.)
Richtlinie des Rates Nr. 2014/30/EC (Regierungsrichtlinie NV 117/2016 Coll.)
Richtlinie des Rates Nr. 2000/14/EC (Regierungsrichtlinie NV 9/2002 Coll.)

A. Wir: Seco Industries, s.r.o., Podnikatelská 552, Běchovice, 190 11 Praha 9
 odštěpný závod Jičín, Jungmannova 11
 IČO: 05391423

erklären Folgendes:

B. Mechanische Ausrüstung

- Name: Aufsitzmäher
- Modell: **UJ 110**
- Seriennummer: **11 500 - 30 000**

Beschreibung:

Der UJ 110 ist ein selbstfahrender Allrad-Rasenmäher mit Briggs & Stratton-Motoren 24 PS, oder auch mit Loncin-Motoren LC2P77E. Die Motorleistung wird durch eine elektromagnetische Kupplung über einen Keilriemen auf das Mähwerk und das Fahrgetriebe übertragen. Das Mähwerk verfügt über drei Rotoren mit zwei Klingen an jedem Rotor auf zwei Höhen. Die Klingen werden durch einen doppelseitigen Keilriemen angetrieben. Das Schnittgut wird über eine Rutsche zur Grasfangvorrichtung geleitet oder über das Leitblech direkt auf den Boden gelenkt.

C. Die zugrundeliegende Gesetzgebung zur Bewertung der Konformität:
 ČSN EN ISO 12100, ČSN EN ISO 5395-1,3, ČSN EN ISO 14982:2009

D. Die Beurteilung der Einhaltung wurde nach folgendem bezeichneten Verfahren durchgeführt:

- Richtlinie des Rates und EP Nr. 2006/42/EG, Anhang VIII, (entspr. Anhang Nr. 8, NV Nr. 176/2008 Coll.)
- Richtlinie des Rates und EP Nr. 2014/30/EG, Anhang II, (entspr. Anhang Nr. 2, NV Nr. 117/2016 Coll.)
- Richtlinie des Rates und EP Nr. 2000/14/EG, Anhang VI, (entspr. Anhang Nr. 5, NV Nr. 9/2002 Coll.)
 unter Aufsicht der benannten Stelle Státní zkušebna zemědělských, lesnických
 a potravinářských strojů a.s. (SZZPLS, a.s.), NB 1016
 Třanovského 622/11
 163 04 Prague 6 Řepy, Tschechische Republik

E. Bewertung der Konformität durchgeführt von:

Státní zkušebna zemědělských, lesnických a potravinářských strojů a.s. (SZZPLS, a.s.)
 Třanovského 622/11, 163 04 Prague 6 Řepy, Tschechische Republik

F. Wir bestätigen, dass:

- diese mechanische Ausrüstung erfüllt alle relevanten Bestimmungen der zuvor genannten Richtlinien (NV)
- Es wurden Maßnahmen ergriffen, um die Compliance aller auf den Markt gebrachten Produkte mit der technischen Dokumentation und den in den technischen Vorschriften enthaltenen Anforderungen zu gewährleisten.
- Der garantierte Schallleistungspegel L_{WA} ist 100 dB(A)

Gemessene Mittelwerte der akustischen Leistung in Abhängigkeit des verwendeten Motors:

MOTOR	Drehzahl (min ⁻¹)	Gemessener Wert der ak. Leistung [dB(A)]
BRIGGS & STRATTON 24 PS INTEK	2900	99

Technische Dokumentation im Umfang gemäß Anhang VII der Richtlinie 2006/42/EG a gemäß Anhang VI der Richtlinie 2000/14/EG wird am Geschäftssitz des Herstellers unter folgender Adresse aufbewahrt.

Seco GROUP a.s.
 Podnikatelská 552
 Běchovice
 190 11 Praha 9

Jičín, 1. 8. 2016



Ing. Aleš Housa
 Abteilungsleiter Mechanical Engineering

Die Seco Industries, s.r.o. widmet sich der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung aller Maschinen. Daher kann es technische Unterschiede in der Terminologie in diesem Handbuch geben, wenn sie mit dem eigentlichen Produkt verglichen wird. Hieraus können keinerlei Ansprüche abgeleitet werden. Druck, Vervielfältigung, Veröffentlichung und Übersetzung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung der Seco Industries, s.r.o. verboten. Der Hersteller behält sich das Recht vor, technische Parameter der Produkte ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden zu ändern.

